

Anleitung für Software

ANY-PARK

Ab Version 5.0



Inhaltsverzeichnis

- 1 Installieren und Starten von ANY-PARK 5.0..... 5
 - 1.1 Systemvoraussetzung..... 5
- 2 Installieren und Deinstallieren von ANY-PARK auf Ihren Computer..... 5
- 3 Der Einstieg..... 5
- 4 Grundkonfiguration Parksysteem 6
- 5 Programm personalisieren / registrieren..... 7
- 6 Ihre ersten Schritte in ANY-PARK 8
 - 6.1 Schnittstellen-Einstellung / Master Schnittstelle..... 8
 - 6.1.1 Modemunterstützung 9
 - 6.2 Anmeldung..... 9
- 7 Hauptmenü..... 10
- 8 Konfigurieren 11
 - 8.1 Belegung..... 11
 - 8.1.1 Allgemeines zur Zählung 12
 - 8.1.2 Standardzählung – Sektion 1..... 12
 - 8.1.3 Sonderzählung - Sektionalzählung..... 12
 - 8.1.4 Kombinierte Zählung..... 12
 - 8.1.5 Belegung für die Sektionen festlegen 13
 - 8.2 Geräteeigenschaften 14
 - 8.2.1 Geräteeigenschaften festlegen 14
 - 8.3 Gerätegruppen für Dauerparker 15
 - 8.4 Kartenformate 16
 - 8.4.1 Kartenformate bearbeiten 16
 - 8.5 Listenverwaltung (Nur bei Version EC-Parking vorhanden) 19
 - 8.5.1 Bankleitzahlenliste 19
 - 8.5.2 Gesperrte Bankleitzahlen 21
 - 8.5.3 Black-List 22
 - 8.5.4 Grey-List 23
 - 8.5.5 White-List..... 25
 - 8.5.6 Debit PAN 27
 - 8.6 Parameter 29
 - 8.6.1 Betriebsparameter 29
 - 8.6.2 Verschiedenes 30
 - 8.7 Statistiken 32
 - 8.7.1 Einstellungen der Statistik 32
 - 8.8 Tarife..... 33
 - 8.8.1 Die Tarifgruppen 34
 - 8.8.2 Sonstiges 41
 - 8.9 Zeit..... 44
 - 8.9.1 Karenzzeiten 44
 - 8.9.2 Tarifzonen für Tarifgruppen 46
 - 8.9.3 Uhrzeit..... 47
 - 8.9.4 Wochenzeitschaltuhr..... 49
 - 8.9.5 Reservierungszonen 50
 - 8.9.6 Feiertage..... 52
 - 8.9.7 Zeitzonen für Dauerkarteneinhaber 53
- 9 Mandanten 54
 - 9.1 Dauerkarten ohne Mandantenstammdaten anlegen 55
 - 9.1.1 Dauerkarten anlegen 55
 - 9.1.2 Karteneigenschaften 56
 - 9.2 Stammdaten eines Mandanten anlegen 59
 - 9.2.1 Wann benötigen Sie Dauer- und/oder EC-Karten im Mandantenstamm? 60



9.2.2	Stammdaten einer Dauerkarte anlegen	60
9.2.3	Stammdaten einer EC-Karte anlegen	63
9.3	Karte kodieren	65
9.3.1	Karten ID und Karte bearbeiten	65
9.4	Dauerkarte löschen	66
9.5	Poolzähler	67
9.6	Stammdaten exportieren	70
9.7	Stammdaten drucken	71
9.8	Anti Passback löschen	72
10	Lastschrift	73
10.1	EC-Karten Ereignisse (Nur bei Version EC-Parking vorhanden)	73
10.1.1	Fahrzeuge	73
10.1.2	Abschluss	75
10.2	SEPA-Konfiguration	76
10.2.1	Allgemeine Konfiguration	77
10.2.2	Verwendungszweck	78
10.3	Lastschriftenmanager	79
10.3.1	Neue Lastschriftabrechnung erstellen	79
10.3.2	Lastschriftenvorgang ausführen - Einstellungen	81
10.3.3	Lastschriftenvorgang ausführen - Lastschriften	83
10.3.4	XML-Datei und CSV-Datei erstellen	85
10.4	Bankenverzeichnis	87
10.5	Offizielles Bankenverzeichnis importieren	88
10.6	Kostenstellen	89
10.6.1	Löschen eines oder mehrerer Zwischenzähler	90
10.6.2	Ausdrucken aller Zählerstände	90
10.6.3	Export der Werte in die Zwischenablage	90
10.7	Vergütungskonten	91
11	Statistik	92
11.1	Eigenschaften	92
11.2	Verwendung der Statistik	92
11.3	Belegungsstatistik	93
11.4	Kassenstatistik	94
11.5	Bewegungsdaten	95
11.6	Bewegungsstatistiken	96
11.6.1	Details zur Spalte „Nutzung“ in der tabellarischen Darstellung	97
11.6.2	Verweildauer und Frequentierung	97
11.6.3	Kassenumsatz	98
12	Optionen	99
12.1	Master-Schnittstelle	99
12.2	Kartenleser-Schnittstelle	99
12.3	AGMS Schnittstelle	99
12.4	AGMS Verbindungen	100
12.5	Passwort ändern	100
12.6	Benutzerverwaltung	101
12.7	Registrieren	102
12.8	Grundkonfiguration	102
12.9	Parkplätze für Mehrfachregistrierung	102
12.10	Anlagenwährung	102
12.11	Ereignisansicht verwalten	103
13	Ansicht	104
13.1	Ereignisprotokoll	104
14	Datei	105
14.1	Öffnen	105
14.2	Speichern	105
14.3	Speichern unter	105



14.4	Anwahl	105
14.5	Abwahl	105
14.6	Anmelden	105
14.7	Abmelden	105
14.8	Drucken	106
14.9	Seitenansicht	106
14.10	Beenden	106
15	Schlussbestimmung	107


1 Installieren und Starten von ANY-PARK 5.0

1.1 Systemvoraussetzung

Betriebssystem:	Microsoft Windows 10 Administratorrechte zum Installieren und zum Arbeiten
Hardware:	Mindestvoraussetzungen Betriebssystem
Wechselspeicher:	USB-Schnittstelle (Speicherstick)
Schnittstelle:	Eine serielle Schnittstelle für das Barcodesystem Bei NGT-Backup (für die Wertkartenfunktion): Das NGT Backup kann mit auf dem AnyPark-Rechner laufen Hier wird eine zweite serielle Schnittstelle benötigt Für EC-PARKING zwei serielle Schnittstellen USB/RS232-Wandler möglich.
Drucker:	Tintenstrahl- od. Laserdrucker

2 Installieren und Deinstallieren von ANY-PARK auf Ihren Computer

ANY-PARK ist eine Single-User-Anwendung (bezogen auf das Betriebssystem) und muss mit Administratorrechten installiert und ausgeführt werden.
Da Einstellungen und Daten benutzerspezifisch gespeichert werden, müssen alle Benutzer der Software im gleichen Benutzerkonto des Betriebssystems arbeiten.

Installieren Sie die Software.  AnyPark-install-5.0.1.exe

Um die Applikation zu deinstallieren, öffnen Sie bitte das Programm „AnyPark“ (Deinstallation) aus den Systemsteuerungselemente „Programme und Funktionen“ mit einem Doppelklick und befolgen Sie die Anweisungen des Betriebssystems.

3 Der Einstieg

Nach dem Starten von Windows wird, je nach Konfiguration des Computers, das Symbol ANY-PARK auf dem Desktop erscheinen.
Sollte dies nicht der Fall sein, klicken Sie auf „Start – Programme“. Dort kann ANY-PARK angewählt werden.



4 Grundkonfiguration Parksysteem

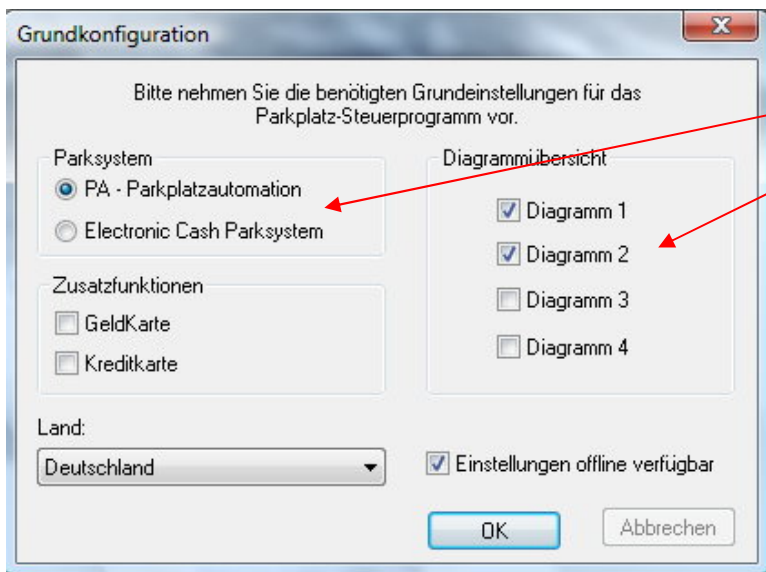
Die ANY-PARK Software kann für folgende Parksysteme eingerichtet werden:

EC-Parking: für die Verarbeitung von deutschen Bankkarten und Girocards. Ab der Version 5.0.0 und mit der Softwareoption ANY-O-DMC können auch Debit-Mastercards verarbeitet werden.

EC-Parking EDIFACT: für die Verarbeitung von österreichischen Bankomatkarten.

PA-Parkplatzautomation: für die Verarbeitung von Barcode Parktickets.

Bei allen Systemen können zusätzlich die Funktionen „Geldkarten- oder Kreditkartenverarbeitung“ aktiviert werden, falls diese in der Hardwarekonfiguration vorgesehen wurden.



Klicken Sie bitte die, zu Ihrer Anlage passenden Grundeinstellungen an.

Falls mehrere Parkplatzebenen (Sektionen) vorhanden sind, können diese grafisch dargestellt werden. Klicken Sie die Diagramme entsprechend an.

Klicken Sie auf „OK“, wenn Sie die Grundkonfiguration abgeschlossen haben und zum Hauptmenü gelangen möchten.

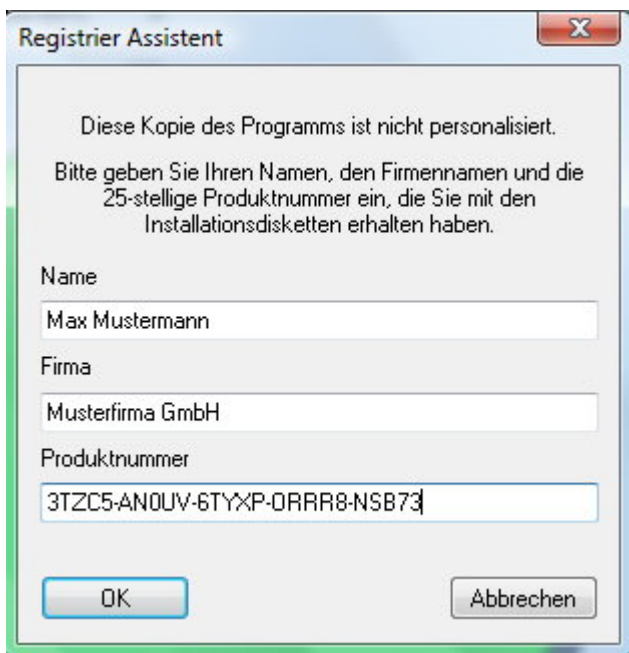
5 Programm personalisieren / registrieren

Personalisieren Sie bitte Ihre Softwareanwendung mit folgenden Details:

Name: Benutzername (Systemverantwortlicher)

Firma: Betreiberfirma, -bank oder -unternehmen

Produktnummer: 25-stellige Nummer, die den Zugang zum Master ermöglicht. Diese Nummer finden Sie auf der CD.



Registrier Assistent

Diese Kopie des Programms ist nicht personalisiert.
Bitte geben Sie Ihren Namen, den Firmennamen und die 25-stellige Produktnummer ein, die Sie mit den Installationsdisketten erhalten haben.

Name
Max Mustermann

Firma
Musterfirma GmbH

Produktnummer
3TZC5-ANOUV-6TYXP-ORRR8-NSB73

OK Abbrechen

Klicken Sie bitte auf „OK“, um die Eingaben zu speichern und zum nächsten Dialog zu gelangen.

6 Ihre ersten Schritte in ANY-PARK

6.1 Schnittstellen-Einstellung / Master Schnittstelle

Nach der erfolgreichen Installation ist es erforderlich, die Verbindung zwischen AnyPark-Software und Parkanlage herzustellen.

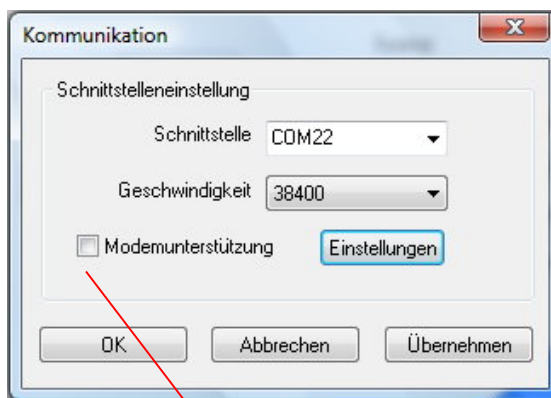
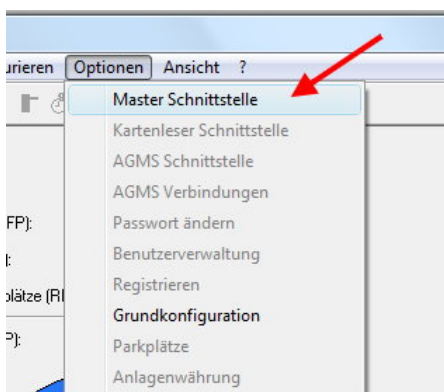
Wähle Sie dazu den Befehl „Optionen“ -> „Master-Schnittstelle“.

Wählen Sie den COM-Port, an dem der Master angeschlossen ist, aus (COM1, COM2, usw.). Bei Verwendung eines USB/RS232-Wandler müssen Sie den COM-Port der Windows Registry entnehmen! Bei Fragen hierzu, wenden Sie sich bitte an Ihren Systemadministrator.

Die Schnittstellengeschwindigkeit muss auf 38400 Baud eingestellt werden. Dies ist die Standardeinstellung des Masters.

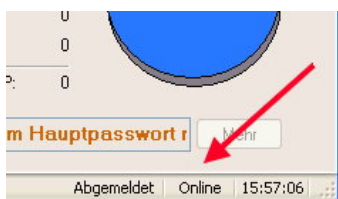
Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass die serielle Schnittstelle von keinem anderen Programm benutzt werden darf. Ansonsten kann es zu massiven Störungen des Parkplatzbetriebes kommen.



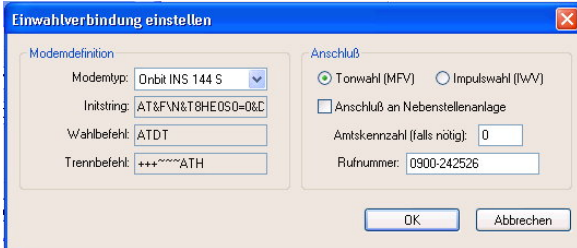
Einstellungen zur „Modemunterstützung“ entnehmen Sie bitte der nächsten Seite.

Ist die Schnittstellen-Einstellung richtig, erscheint nach wenigen Sekunden im unteren, rechten Bereich der Maske das Wort „ONLINE“.



6.1.1 Modemunterstützung

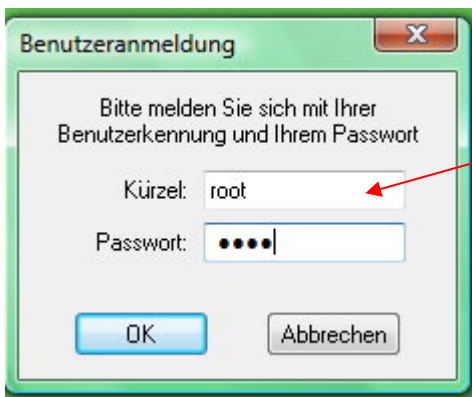
Bei Modemverbindungen (GSM) bitte „Modemunterstützung“ anklicken und Einstellungen vornehmen.



6.2 Anmeldung

Um weitere Parameter eingeben zu können, muss sich der Betreiber des Systems anmelden.

Zum Anmelden, klicken Sie bitte auf das Symbol mit dem Schlüssel.

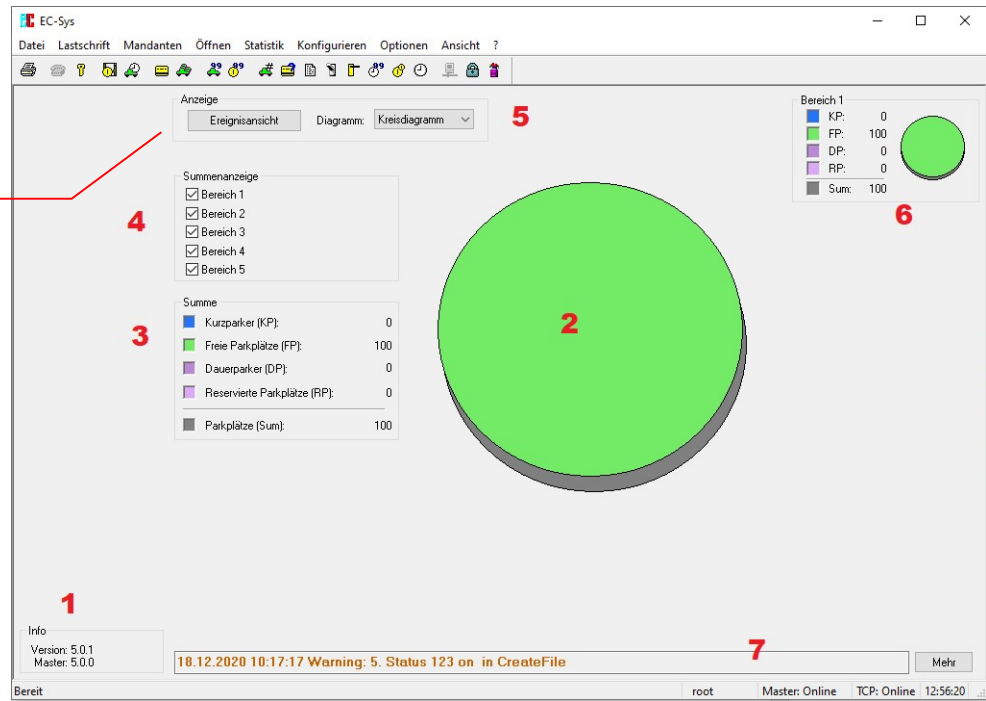


Ohne Anmeldung sind fast alle Funktionen gesperrt.

Bei der ersten Inbetriebnahme akzeptiert das Programm als „Kürzel“ das Wort „root“ (klein geschrieben). Unter „Passwort“ wird zunächst keine Eingabe benötigt. Mit „OK“ gelangen Sie zum Hauptmenü.

7 Hauptmenü

Ereignisansicht:
Echtzeitauflistung der Events des Masters oder der Terminals. Durch Klicken der gewünschten Gerät-Schaltfläche öffnet sich die Eventauflistung. Durch Doppelklick auf einen kundenbezogenen Event öffnet sich ein Detailfenster zu diesem Kunden. Einfach ausprobieren!



Was Sie aus der ersten Maske entnehmen können:

- 1: Aktuelle Software und Masterversion
Bei Verbindungsunterbrechungen zwischen Software und Master wird durch ein Fragezeichen angezeigt.
- 2: Hauptdiagramm
Diese Grafik ist eine Darstellung der aktuellen Parkplatzbelegung. Die Anzeige kann als Kreis- oder Balkendiagramm dargestellt werden. Wählen Sie bitte die entsprechende Anzeige.
- 3: Tabellarische Darstellung
Tabellarische Darstellung der aktuellen Parkplatzbelegung.
- 4: Summenanzeige
- 5: Anzeige Ereignisansicht
- 6: Nebendiagramme
Die Nebendiagramme rechts geben Auskunft über die aktuelle Parkplatzbelegung der weiteren Sektionen/Parkbereiche, falls diese vorhanden sind. Wählen Sie einen Bereich aus, um diesen vergrößert darzustellen (2).
- 7: Systemmeldungen
Meldungen, wie z. B. das Starten des Programms, Schnittstelle nicht gefunden, Papiermangel, Alarm, Schrankenbaumbruch, etc., werden hier sofort angezeigt. Alte Meldungen können markiert und mit „Bestätigen“ aus der Anzeige entfernt werden.

8 Konfigurieren

8.1 Belegung

Solange die Parkplatzbelegung nicht festgelegt wurde, wird auf dem Display der Einfahrtsstation „BESETZT!“ anzeigen.

Felderbeschreibung:

„Verfügbare Parkplätze“: Gesamtanzahl aller vorhandenen Parkplätze im Parkraum.

„Davon reserviert, Reservierungszone 1“: Anzahl der Dauerparkerplätze. Falls Parkplätze für Dauerparker reserviert werden müssen.

Hinweis zur Dauerparkerreservierung:

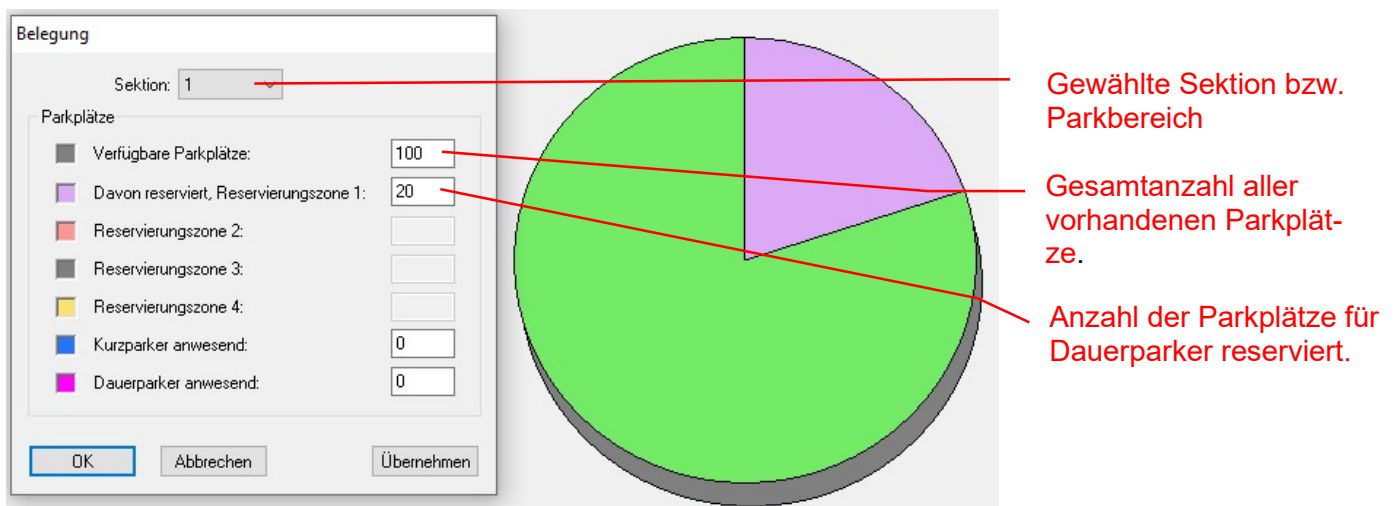
Die Anzahl der reservierten Parkplätze für die Dauerparker wird von der Gesamtanzahl der vorhandenen Parkplätze für diese Benutzergruppe geblockt. Diese Parkplätze stehen den Kurzparkern nicht zur Verfügung.

Die Reservierung ist jedoch keine „Limitierung“ der Dauerparkerparkplätze. D. h., es dürfen mehr Dauerparker einfahren als Plätze reserviert sind. Diese würden dann Kurzparkerplätze belegen.

Um eine „Limitierung“ der Dauerparker zu bewirken, können „Dauerparker-Pools“ vergeben werden. Lesen Sie bitte hierzu 9.5 und 9.1.2.

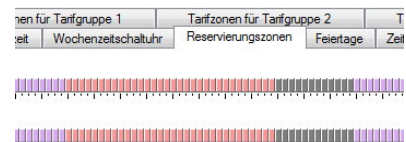
Nach der Eingabe der Parkplatzbelegung bestätigen Sie bitte Ihre Angaben mit „OK“. Die eingegebenen Zahlen werden vom System übernommen.

Die Felder „Kurzparker und Dauerparker anwesend“ sind frei zu lassen. Je nach Ein- und Ausfahrtsbewegung werden diese Daten entsprechend geändert.



Die Aktivierung der Reservierungszonen 2 – 4 erfolgt automatisch, wenn unter „Konfigurieren – Zeit“, die Reservierungszone festgelegt wird.

Lesen Sie bitte hierzu 8.9.5.



8.1.1 Allgemeines zur Zählung

Das Any-Park-System unterstützt die Verwaltung von Parkbereichen, die aus bis zu fünf Sektionen bestehen kann.

Diese Parksektionen können zum Beispiel Parkhäuser oder Parkplätze mit fünf separaten Ein- und Ausfahrten sein, die jeweils getrennt gezählt werden müssen.

8.1.2 Standardzählung – Sektion 1

Der Zähler „Sektion1“ gilt als „Ebene 0“ oder „einzige Ebene“.

Ist lediglich eine Parkebene oder ein Parkbereich vorhanden, so ist die Parkplatzbelegung unter „Sektion 1“ festzulegen.

Dies gilt auch für Parkbereiche, die zwar aus mehreren Ebenen bestehen, bei denen eine getrennte Zählung jedoch nicht gewünscht ist.

8.1.3 Sonderzählung - Sektionalzählung

Die Sektionalzählung kommt bei getrennter Zählung mehrerer Parkbereiche zum Einsatz, zum Beispiel bei „Parkplatz im Parkplatz“ oder Parkhäusern mit mehreren Ebenen und mit separaten Ein- und Ausfahrten.

8.1.4 Kombinierte Zählung

Bei Situationen, bei denen eine Gesamtanzahl der Parkplätze eines Parkraumes bekannt gegeben werden muss (z. B. bei Anbindung an das öffentliche Parkleitsystem), jedoch auch eine Etagenzählung erforderlich ist (z. B. um mit einer Rot/Grünen-Ampel „Frei oder Besetzt“ zu signalisieren), wird eine Kombination aus beiden Zählmöglichkeiten empfohlen.

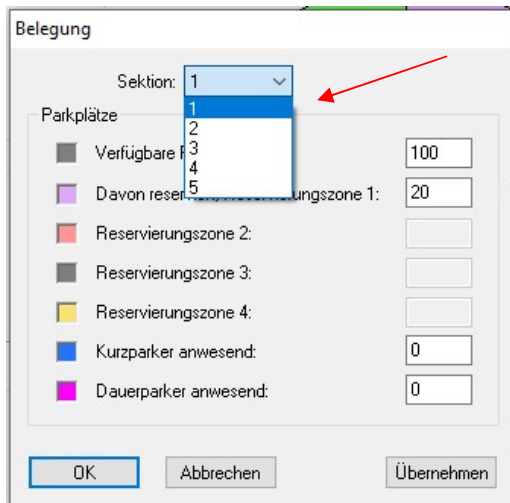
Der Summenzähler wird für die Angabe der gesamten freien Parkplätze eingesetzt.

Die Sektionalzählung gibt dagegen lediglich die Anzahl der freien Parkplätze einer Sektion oder Etage an.

Die Summe aller Sektionen ergibt die Gesamtanzahl, die an das Parkleitsystem oder an die Hauptanzeige „Frei-Besetzt“ weitergeleitet werden kann.

8.1.5 Belegung für die Sektionen festlegen

Durch Öffnen des Menüpunktes „Belegung-Sektion“, ist das Parkdeck anzuwählen (1, 2, 3, 4 oder 5), auf dem die Belegung festlegen werden soll.



The screenshot shows a dialog box titled "Belegung". At the top, there is a dropdown menu labeled "Sektion:" with the value "1" selected. A red arrow points to this dropdown. Below it, the "Parkplätze" section has a value of "100". Underneath, there are several reservation zones with their respective counts: "Reservierungszone 1:" is set to "20", "Reservierungszone 2:" is empty, "Reservierungszone 3:" is empty, "Reservierungszone 4:" is empty, "Kurzparker anwesend:" is set to "0", and "Dauerparker anwesend:" is set to "0". At the bottom of the dialog, there are three buttons: "OK", "Abbrechen", and "Übernehmen".

Nach der Einstellung der Parkplatzbelegung, des Summenzählers oder des Sektionenzählers, klicken Sie bitte „Übernehmen“, um weiteren Einstellungen vornehmen zu können oder „OK“, um den Menüpunkt zu verlassen.

8.2 Geräteeigenschaften

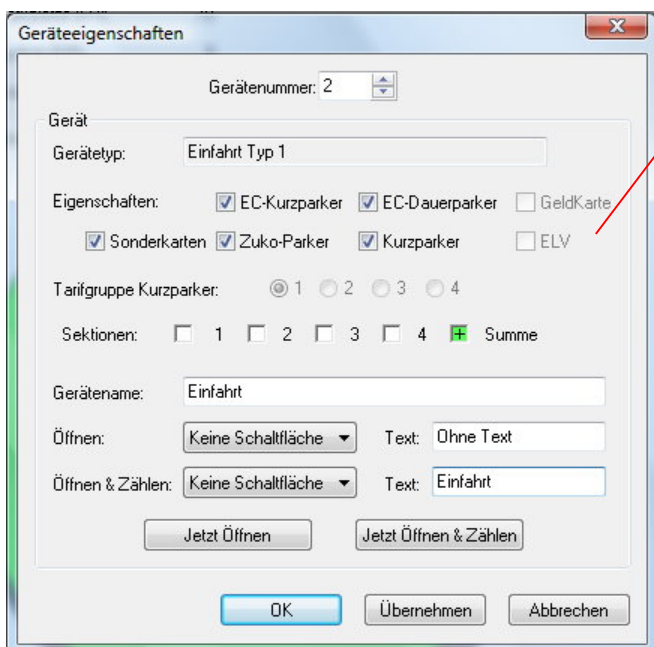
Unter „Geräteeigenschaften“ werden Merkmale der Nutzung der einzelnen Terminals (Ein- und Ausfahrten, Kassen, Handkassen, etc.) eingestellt.

Um die einwandfreie Kommunikation zwischen Verwaltungsboard (Master) und Terminals (Slaves) zu gewährleisten, bekommt jedes vernetzte Terminal eine Gerätenummer¹, auch „Adressierung“ genannt, zugeordnet.

Eine grundsätzliche Adressierung der Terminals wird vom Werk aus vorgegeben. Diese Vorgabe kann bzw. muss geändert werden, wenn der Busaufbau des Systems geändert wird (Terminals können ergänzt oder ersetzt werden).

Die Geräteeigenschaften können erst nach Festlegung der Anzahl der Systeme geändert werden. Lesen Sie bitte dazu Punkt 8.6.2.

8.2.1 Geräteeigenschaften festlegen



Bei der Ausfahrt des EC-Parkings oder bei einer Kasse mit bargeldloser Zahlung per Kontoabbuchung bitte „ELV“ für Elektronisches Lastschriftverfahren anklicken!

Es ist stets darauf zu achten, dass die Adresse 1 für Sondergeräte (Freischaltleser oder Parameterterminal) frei bleibt, auch wenn diese nicht vorhanden sind.

Die Gerätenummer kann mit einer Bezeichnung versehen werden, die dann in den Statistiken und Protokollierungen der Anlage erscheint.

Z. B.: Geräte 2 = Einfahrt, Geräte 3 = Ausfahrt, Geräte 4 = Kasse, usw.

Für die manuelle Öffnung der Schranken können Schaltflächen eingerichtet werden. Diese werden ins Hauptmenü übertragen. Für die Beschriftung der Schaltflächen stehen bis zu 10 Buchstaben zur Verfügung.

Hinweis: beim Klicken der rechten Maustaste im Dialog „Geräteeigenschaften“ besteht die Möglichkeit, die Angaben auf dem Werkszustand zurückzusetzen.

¹ Siehe auch Anleitung „Technik“ - Netzwerkaufbau

8.3 Gerätegruppen für Dauerparker

Mit der Bildung von Gerätegruppen kann die Nutzungsberechtigung der Dauerparker an den Terminals definiert werden.

Bei einfachen Anlagen mit nur einer Einfahrt und einer Ausfahrt oder wenn KEINE Einschränkung der Nutzungsberechtigung gewünscht wird, ist die Bildung von Gerätegruppen nicht erforderlich.

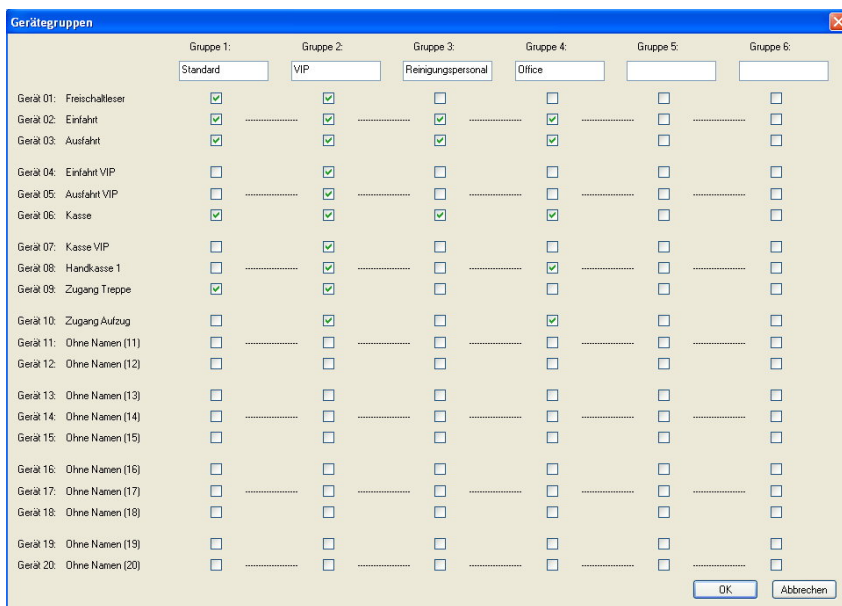
Beispiel:

Der Parkbereich besteht aus einem überdachten, sicheren Parkhaus und aus einem zweiten, im Freien gelegenen Parkplatz. Beide Bereiche haben Kassenautomaten. Das Parkhaus hat ebenfalls Zugänge mit Lesern zur Treppe und zum Aufzug.

Nun dürfen die Benutzer des Parkplatzes, hier als Gruppe „Standard“ definiert, außer der gemeinsamen Ein- und Ausfahrten, nur den Treppenzugang und die Kasse im Parkhaus benutzen.

Die „VIP-Dauerparker“ dürfen dagegen alle Terminals im gesamten Parkbereich benutzen.

Das „Reinigungspersonal“ darf lediglich den Parkplatz und die dort platzierte Kasse benutzen, sonst nichts.



	Gruppe 1: Standard	Gruppe 2: VIP	Gruppe 3: Reinigungspersonal	Gruppe 4: Office	Gruppe 5:	Gruppe 6:
Gerät 01: Freischall Leser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gerät 02: Einfahrt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gerät 03: Ausfahrt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gerät 04: Einfahrt VIP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gerät 05: Ausfahrt VIP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gerät 06: Kasse	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gerät 07: Kasse VIP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gerät 08: Handkasse 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gerät 09: Zugang Treppe	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gerät 10: Zugang Aufzug	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gerät 11: Ohne Namen (11)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gerät 12: Ohne Namen (12)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gerät 13: Ohne Namen (13)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gerät 14: Ohne Namen (14)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gerät 15: Ohne Namen (15)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gerät 16: Ohne Namen (16)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gerät 17: Ohne Namen (17)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gerät 18: Ohne Namen (18)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gerät 19: Ohne Namen (19)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gerät 20: Ohne Namen (20)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die Gerätenummer ist die „Adressierung“ der jeweiligen Terminals. Der Geräte name wird aus den unter „Geräteeigenschaften“ definierten Namen automatisch übernommen.

Es wird empfohlen, grundsätzlich festzulegen, welches Terminal von welcher Dauerparkergruppe benutzt werden darf.

Um Gruppen bilden zu können, tragen Sie den entsprechenden Gruppennamen in die freie Eingabefläche ein und klicken Sie die Geräte, die zur Gruppe gehören sollen, an.

Mit „OK“ wird die Eingabe zum Master übertragen und ist somit sofort aktiv.

8.4 Kartenformate

Dauerparkerkarten (ZUKO-Karten) sind „Systemkarten“, die nach einem, vom Werk aus, vorgegebenen Format, kodiert sind.

Das Kartenformat ist immer 18-stellig und wird nach einem bestimmten Aufbau festgelegt.

Ohne das Kartenformat werden die Dauerparkerkarten nicht erkannt und vom System nicht angenommen. Es ist wichtig, dass Kartenformat und die Kodierung der Karten übereinstimmen.

8.4.1 Kartenformate bearbeiten



Kartenformate bearbeiten

Zukokarten

 Legende: 18 Stellen.
 Ziffern feste Zahl
 X beliebige Zahl
 ZZZZ Kartennummer
 V Kartenversion

Anlagenkennung für Papier- und Sondeskarten

 8 Stellen.

OK Übernehmen Abbrechen

8.4.1.1 Zuko-Karten

Je nach Konfiguration der Anlage können Zuko-Karten sowohl Magnetkarten, als auch RFID-Medien (Karten, Schlüsselanhänger, etc.) eingesetzt werden.

Die Zuko-Karte ist mit einem 18stelligen Code versehen, der aus mehreren Blöcken besteht.

Der Kodierungsaufbau der Karte wird bei Lieferung bekannt gegeben.

8.4.1.2 Legende:

Das Kartenformat besteht aus Zahlen und Buchstaben.

Ziffern	mit den Ziffern 0 – 9 werden Betriebsnummern eingegeben.
X	beliebige Zahl (diese Stellen werden ignoriert)
ZZZZ	Zähler (oder Kartennummer)
V	Versionsnummer (darf nur einmal vorkommen)

Hinweis: Es ist besonders drauf zu achten, dass die Reihenfolge der Blöcke des Kartenformates richtig eingegeben wird.

Beispiel:

*Achtung! Die hier angegebenen Zahlen dienen lediglich dazu, die Beispiele klarer zu gestalten!
Der Aufbau des Kartenformates wird vom Werk aus anlagenspezifisch vorgegeben.*

Mit der Lieferung haben Sie folgendes Kartenformat:

Kartenaufbau 13.12.2011	
Kunde:	12500 Musterfirma GmbH
Auftrag / Projekt:	80395 Kom. GS Musterstadt
Spur:	1+2+3
Mode:	ISO 300 MAGNETKARTE-4
Kodierung:	80395ZZZV12500001
Zähler:	0001 – 0020,
Versions-Nr.:	0
Druck.:	CIM M5043.job
Kartenfarbe:	Weiß
Druckfarbe:	schwarz
Anzahl der Karten:	20
Bemerkung:	Dauerparker

Cardparameter

Kartenformate bearbeiten ✕

Zukokarten

80395ZZZV12500001|

Legende: 18 Stellen.

Ziffern feste Zahl

X beliebige Zahl

ZZZZ Kartennummer

V Kartenversion

Anlagenkennung für Papier- und Sonderkarten

99999999

8 Stellen.

OK
Übernehmen
Abbrechen

Hinweis:

wird die Herstellung der Karten in Ihrem Haus – nicht vom Werk aus – vorgenommen?
beachten Sie bitte folgende Vorgaben:

Das Kartenformat muss immer 18-stellig sein.

Der Zähler muss immer 4-stellig sein.

Die Versionsnummer kann nur einmal im Kartenformat vorkommen.

8.4.1.3 Was ist die Kartenversion?

Die Kartenversion dient zur Erkennung, ob eine Karte ein Original oder ein Duplikat ist. Bei der Erstausgabe einer Dauerparkerkarte wird vom Werk aus die Kartenversion „0“ ausgegeben.

Bei Verlust der Karte kann eine zweite Karte erstellt werden, die denselben Zähler aufweist, allerdings mit Kartenversion „1“.

Diese Vorgehensweise kann bis zu drei Mal wiederholt werden (bis Kartenversion 3).

8.4.1.4 Anlagenkennung für Papier- und Sonderkarten

Die „Anlagenkennung“ ist eine Nummer, die anlagenspezifisch eingegeben werden kann, um dessen Komponenten zu einem System zuzuordnen. Die Anlagenkennung ist vom Werk aus 99999999, kann jedoch jederzeit vom Betreiber geändert werden.

Die Einfahrtstickets werden automatisch bei der Ausgabe am Terminal mit der Anlagenkennung versehen.

Sollten Sonderkarten (z.B. Wertkarten) im Einsatz sein, müssen diese mit der Anlagenkennung versehen werden.

Anwendungsfall:

Fall 1:

Durch die Eingabe einer anlagenspezifischen Kennung kann verhindert werden, dass ein Einfahrtsticket einer Anlage bei einem fremden Kassenautomaten desselben Herstellers zum Bezahlen und Ausfahren benutzt werden kann.

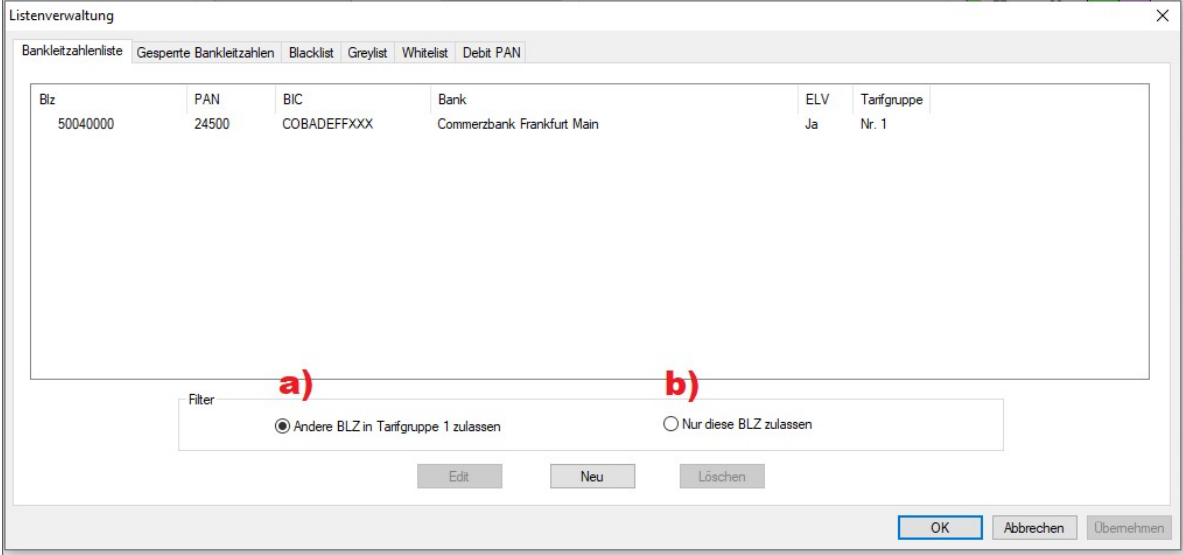
Fall 2:

Sollte ein Betreiber beispielsweise zwei voneinander getrennte Parkbereiche bewirtschaften, können Benutzer die Einfahrtstickets sowohl bei der „eigenen“ als auch bei der „benachbarten“ Kasse bezahlen, falls die Anlagenkennungen in beiden Parkbereichen dieselben sind. Auch die Sonderkarten können in beiden Anlagen eingesetzt werden.



8.5 Listenverwaltung (Nur bei Version EC-Parking vorhanden)

Die Zufahrtsberechtigung der Bankkarten wird durch den Eintrag in Listen definiert. Diese Listen dienen als Filter und „sortieren“ die Karten entsprechend der Berechtigung.



Blz	PAN	BIC	Bank	ELV	Tarifgruppe
50040000	24500	COBADEFFXXX	Commerzbank Frankfurt Main	Ja	Nr. 1

Filter

a) Andere BLZ in Tarifgruppe 1 zulassen b) Nur diese BLZ zulassen

Edit Neu Löschen OK Abbrechen Übernehmen

8.5.1 Bankleitzahlenliste

Die Bankleitzahlenliste ist ein Filter,

- a) der andere, hier nicht eingetragene Kartengruppen, passieren lässt, sie jedoch zur Tarifgruppe 1 zuordnet.
(z.B. bankfremde Kunden)
- b) der nur eingetragene Kartengruppen passieren lässt,
(z.B. eigene Kunden)

Die BLZ-Liste kann bis zu zehn Eintragungen aufnehmen.

8.5.1.1 Wildcards

Das System unterstützt ebenfalls die Eingabe von Wildcards (Karten mit Platzhalter).

Beispiel:

Alle Karten, die mit den Ziffern „24“ in der PAN anfangen, dürfen passieren

PAN Wild-Card --> 24XXX

Die Einschränkung der Einfahrtsberechtigung wird je nach Zahlenkombination entschieden. Je expliziter die Zahlenkombination ist, um zu größer ist die Einschränkung der Einfahrtsberechtigung.

Um einen Eintrag vornehmen zu können, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf „Neu“
2. Tragen Sie die Bankdaten ein (nur die BLZ)
3. Bei Wildcards tragen Sie bitte die PAN-Einschränkung ein (die restlichen Bankdaten erscheinen nicht!)
4. Definieren Sie bitte die Tarifgruppe und klicken Sie „ELV erlaubt“ an (blaues Häkchen erscheint)
5. Klicken Sie „OK“

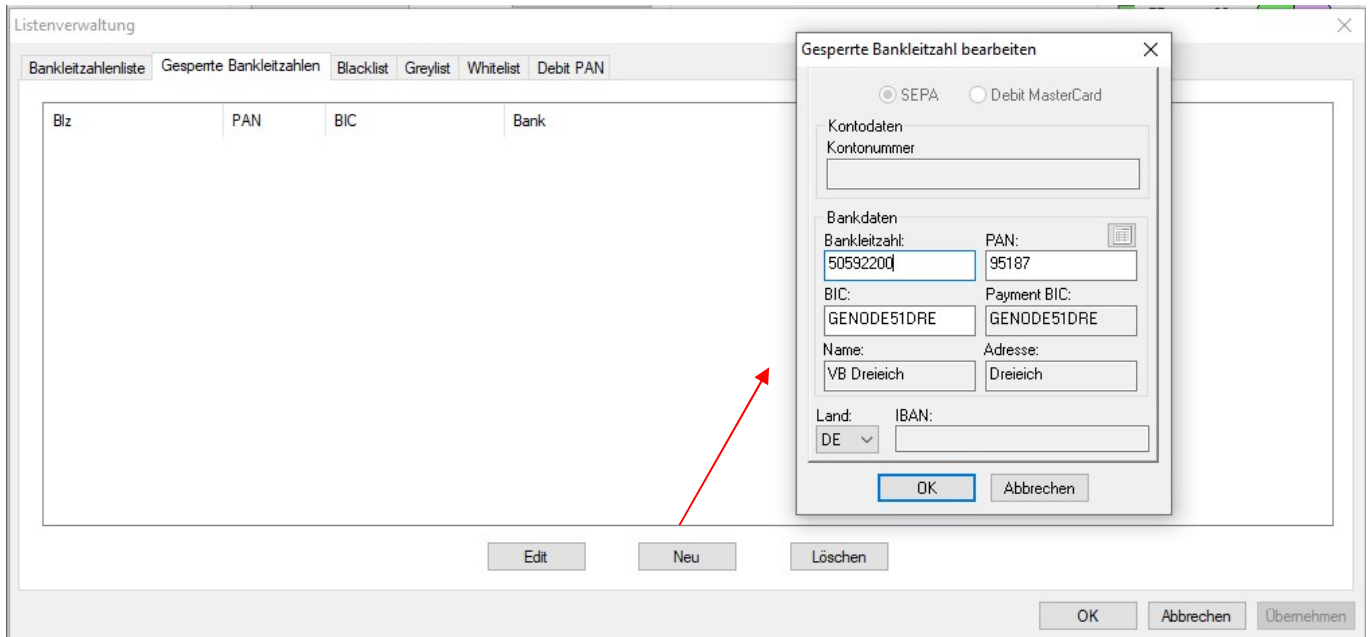
Alle Daten werden in die Liste übernommen.

8.5.2 Gesperrte Bankleitzahlen

Die Liste „Gesperrte Bankleitzahlen“ dient dazu, den hier eingetragenen Karten keinen Zugang zu erlauben.

Die Eintragung von Wildcards ist in diese Liste ebenfalls möglich.

Diese Liste verwaltet ebenfalls zehn Bankleitzahlen.



The screenshot shows the 'Listenverwaltung' application with the 'Gesperrte Bankleitzahlen' tab selected. A modal dialog for editing a blocked card is open, displaying the following data:

Kontodaten	
Kontonummer	
Bankdaten	
Bankleitzahl:	PAN:
50592200	95187
BIC:	Payment BIC:
GENODE51DRE	GENODE51DRE
Name:	Adresse:
VB Dreieich	Dreieich
Land:	IBAN:
DE	

Um einen Eintrag vornehmen zu können, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf „Neu“
2. Tragen Sie die Bankdaten ein (nur die BLZ, PAN, BIC und Bankname erscheinen automatisch)
3. Klicken Sie „OK“

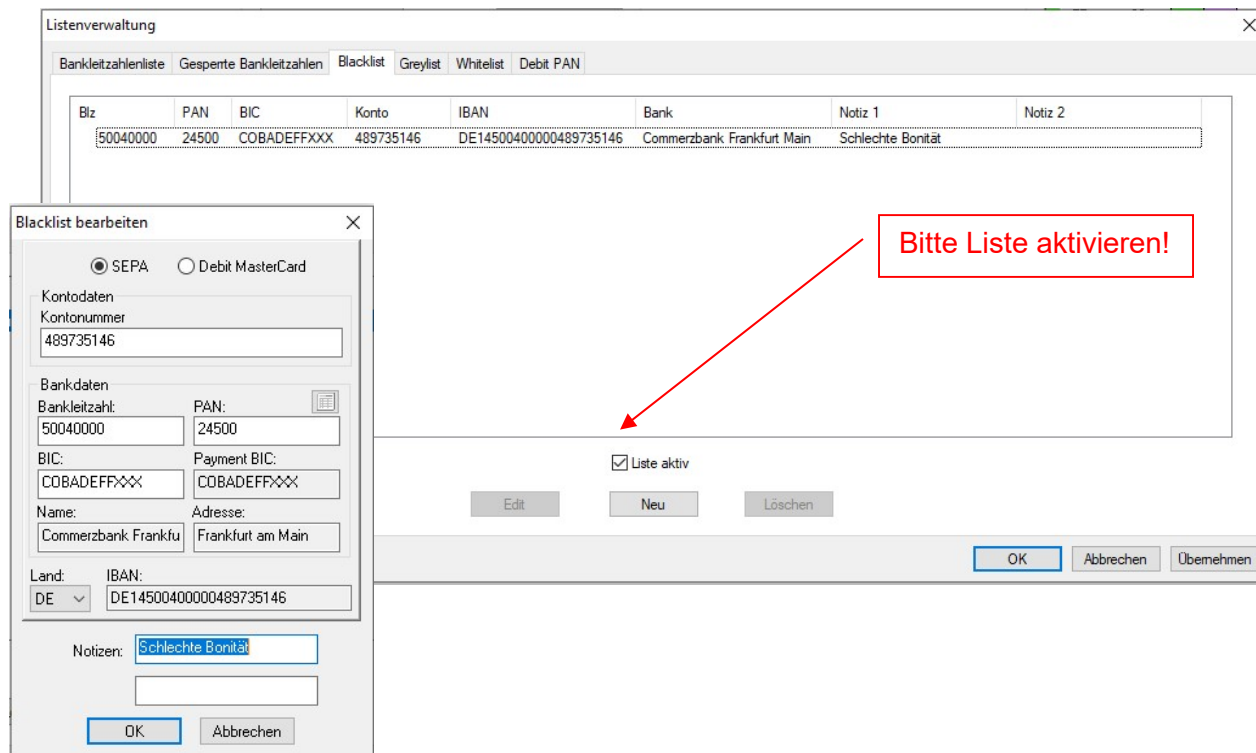
Alle Daten werden in die Liste übernommen.

8.5.3 Black-List

Die „Black-List“ erlaubt dem Parkplatzbetreiber, gezielt Personen für die Benutzung des Parkplatzes zu sperren. Diese Benutzungssperre erfolgt anhand der BLZ und der Kontonummer. Die IBAN wird vom System errechnet.

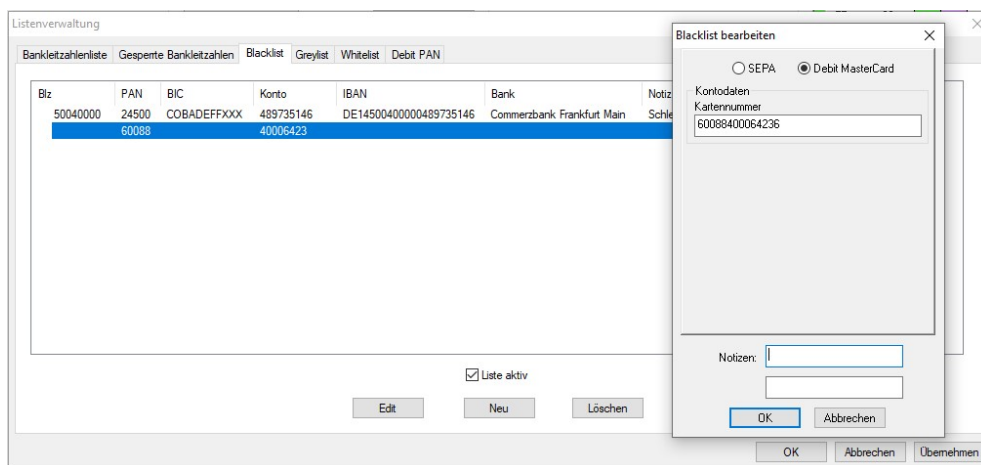
Bei Debit-Mastercard wird die Kartennummer zur Sperrung der Karte verwendet.

Alle Karten, die in der Black-List eingetragen sind, werden vom System abgewiesen.



Um einen Eintrag vornehmen zu können, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf „Neu“
2. Wählen Sie SEPA (Girocard) oder Debit MasterCard aus
3. Tragen Sie die Kontodaten (BLZ und Kontonummer) oder die Kartennummer ein
4. Tragen Sie, falls gewünscht, etwas in „Notiz 1“ und/oder „Notiz 2“ ein
5. Klicken Sie „OK“



Alle Daten werden in die Liste aufgenommen. Aktivieren Sie bitte die Liste mit einem Häkchen.

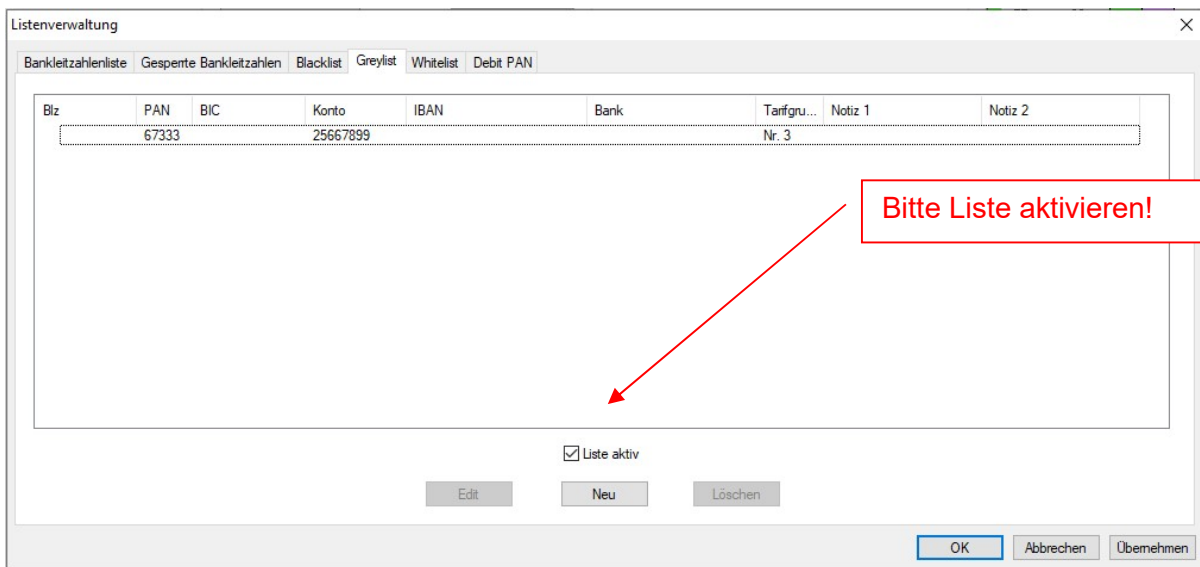
8.5.4 Grey-List

Die „Grey-List“ ermöglicht die individuelle Verwaltung einer besonderen Benutzergruppe, die zu einem gesonderten Tarif abgerechnet werden kann (z. B. Tarifgruppe 3 oder Tarifgruppe 4).

Beispiel:

Mitarbeiter einer Betreiberbank dürfen den Betriebsparkplatz zu einem geringeren Tarif als die Bankkunden befahren.

Die hier eingetragenen Karten werden als „Kurzparker“ verwaltet und gezahlt.



The screenshot shows a window titled 'Listenverwaltung' with several tabs: 'Bankkreditzahlenliste', 'Gesperte Bankkreditzahlen', 'Blacklist', 'Greylist', 'Whitelist', and 'Debit PAN'. The 'Greylist' tab is active. Below the tabs is a table with columns: 'Blz', 'PAN', 'BIC', 'Konto', 'IBAN', 'Bank', 'Tarifgru...', 'Notiz 1', and 'Notiz 2'. The table contains one entry with 'Blz' 67333, 'Konto' 25667899, and 'Tarifgru...' Nr. 3. Below the table, there is a checkbox labeled 'Liste aktiv' which is currently unchecked. At the bottom of the window are buttons for 'Edit', 'Neu', 'Löschen', 'OK', 'Abbrechen', and 'Übernehmen'. A red arrow points from a red box containing the text 'Bitte Liste aktivieren!' to the 'Liste aktiv' checkbox.

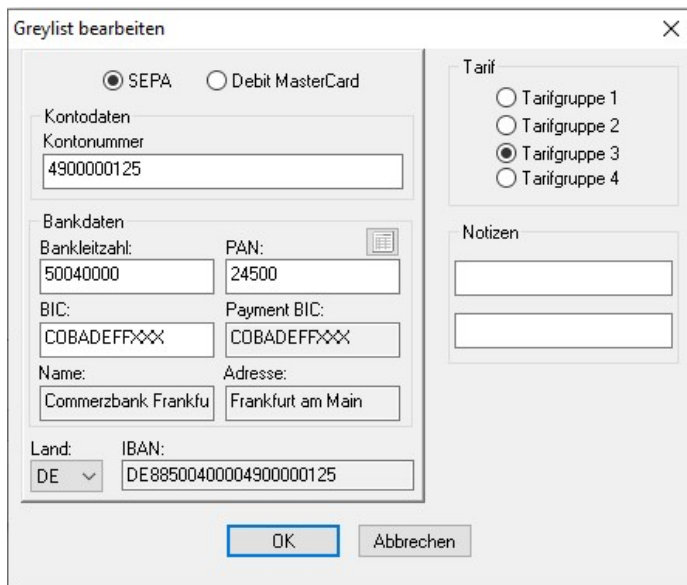
Um einen Eintrag vornehmen zu können gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf „Neu“
2. Wählen Sie „SEPA“ (Girocard) oder Debit masterCard aus

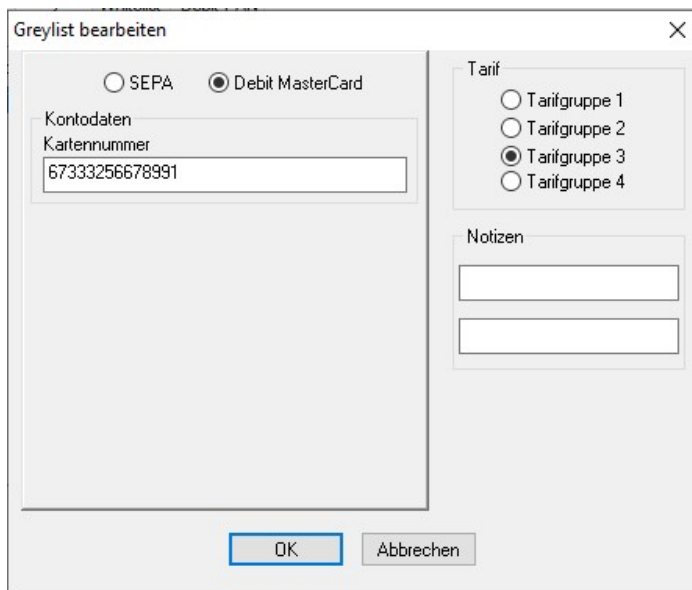
3. Tragen Sie die Kontodaten ein (Nur BLZ und Kontonummer. PAN, BIC und IBAN erscheinen automatisch). Bei Debit MasterCard tragen Sie bitte die Kartennummer ein
4. Vergeben Sie die gewünschte Tarifgruppe
5. Tragen Sie, falls gewünscht, etwas in „Notiz 1“ und/oder „Notiz 2“ ein
6. Klicken Sie „OK“

Alle Daten werden in die Grey-List übernommen.

7. Aktivieren Sie bitte die Grey-List, indem Sie ein grünes Häkchen bei „Liste aktiv“ setzen



← Beispiel Girocards

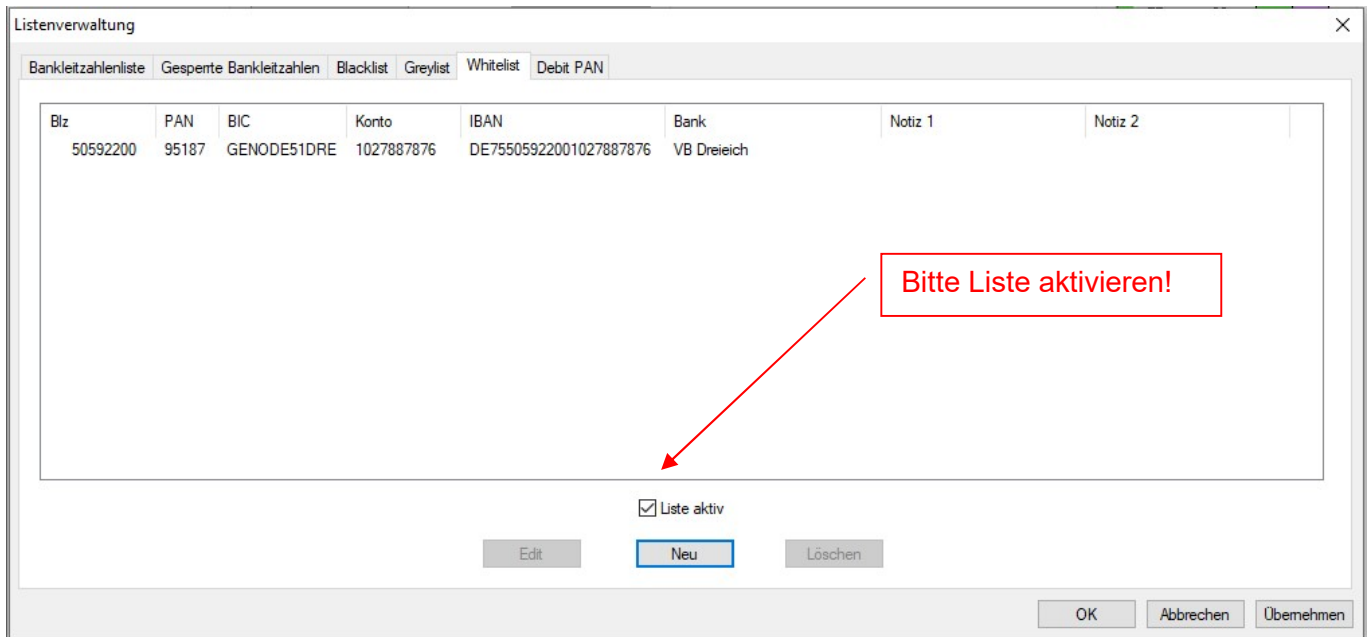


← Beispiel Debit MasterCard

8.5.5 White-List

Die „White-List“ erlaubt den eingetragenen Parkplatznutzern das kostenfreie Befahren des Parkbereiches.

Die hier eingetragenen Karten werden keinem Tarif zugeordnet. Sie werden als „Dauerparker“ verwaltet und gezahlt.

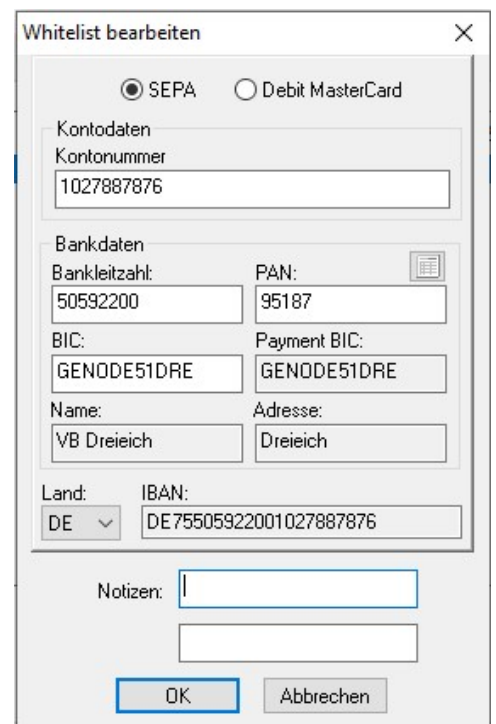


Blz	PAN	BIC	Konto	IBAN	Bank	Notiz 1	Notiz 2
50592200	95187	GENODE51DRE	1027887876	DE75505922001027887876	VB Dreieich		

Liste aktiv

Um einen Eintrag vornehmen zu können gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf „Neu“
2. Wählen Sie bitte SEPA oder Debit MasterCard
3. Tragen Sie die Kontodaten ein (Nur BLZ und Kontonummer. PAN, BIC und IBAN erscheinen automatisch)
4. Tragen Sie, falls gewünscht, etwas in „Notiz 1“ und/oder „Notiz 2“ ein
5. Klicken Sie „OK“



SEPA Debit MasterCard

Kontodaten
Kontonummer: 1027887876

Bankdaten
Bankleitzahl: 50592200 PAN: 95187
BIC: GENODE51DRE Payment BIC: GENODE51DRE
Name: VB Dreieich Adresse: Dreieich

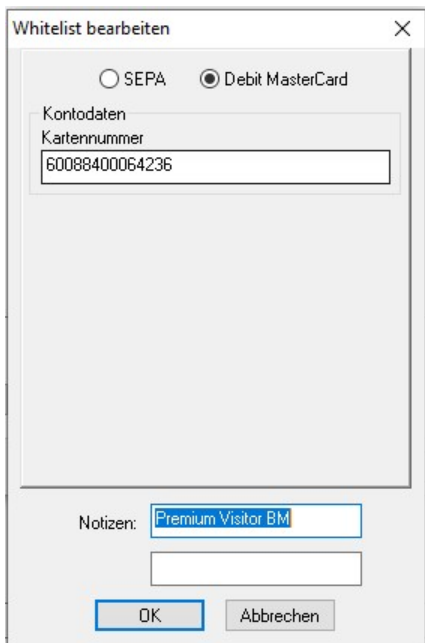
Land: DE IBAN: DE75505922001027887876

Notizen:

Alle Daten werden in die White-List übernommen.

6. Aktivieren Sie bitte die White-List, indem Sie ein grünes Häkchen bei „Liste aktiv“ setzen

Um eine Debit MasterCard einzutragen tragen Sie bitte die Kartennummer ein.



Whitelist bearbeiten

SEPA Debit MasterCard

Kontodaten

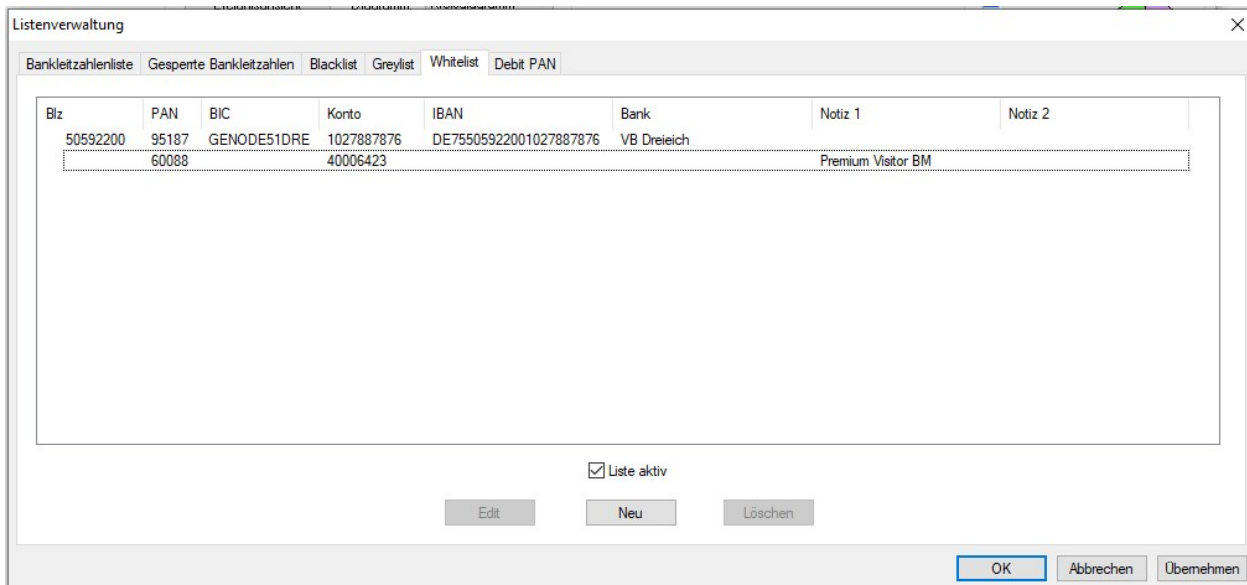
Kartennummer

60088400064236

Notizen: Premium Visitor BM

OK Abbrechen

Die eingegebenen Daten werden in die Liste entsprechend eingetragen.



Listenverwaltung

Bankleitzahlenliste Gesperrte Bankleitzahlen Blacklist Greylist **Whitelist** Debit PAN

Blz	PAN	BIC	Konto	IBAN	Bank	Notiz 1	Notiz 2
50592200	95187	GENODE51DRE	1027887876	DE75505922001027887876	VB Dreieich	Premium Visitor BM	
	60088		40006423				

Liste aktiv

Edit Neu Löschen

OK Abbrechen Übernehmen

8.5.6 Debit PAN

Systeme, die das DMC-Modul freigeschaltet haben, können die Debit-Mastercards an Ein-, Aus- und Durchfahrten verwenden.

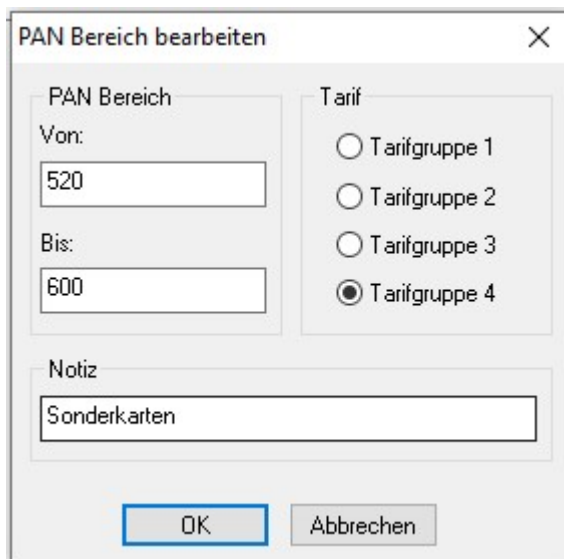
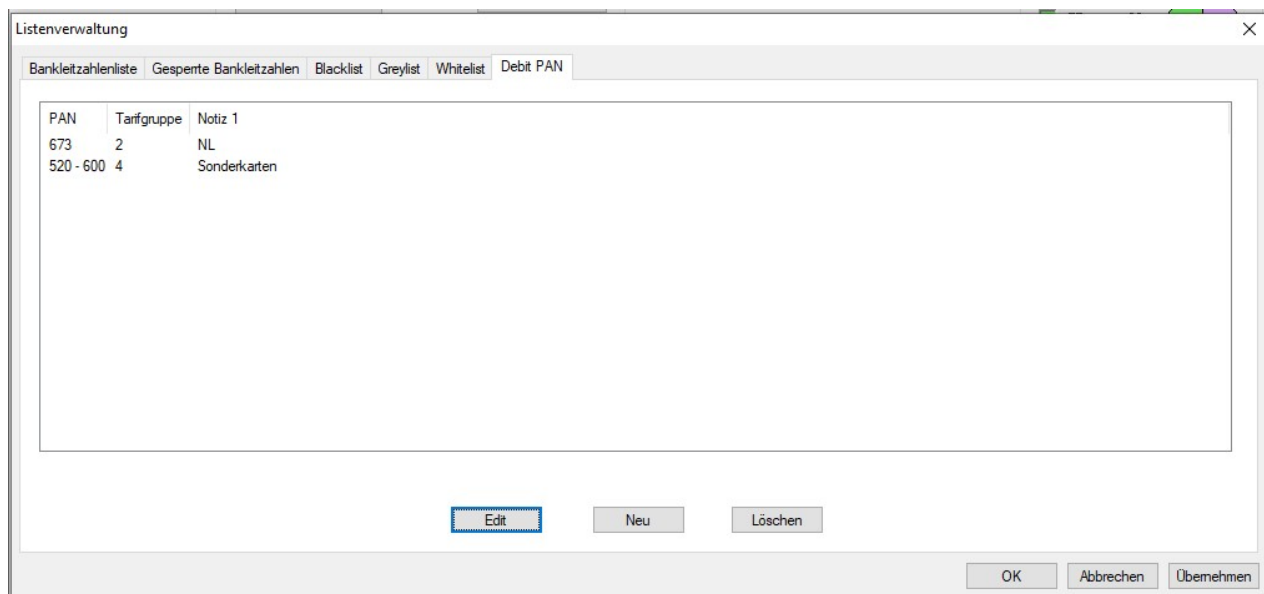
AnyPark ist ab der Version 5.0.0 mit einer DMC-Filter (Debit-PAN-Liste) ausgestattet, in der die BIN-Bereiche der zugelassenen DebitKarten einstellen können. Der BIN-Code ist eine spezielle Identifikationsnummer, die auch zur Identifizierung von Kreditkarten verwendet wird. „BIN“ steht dabei als Abkürzung für „Bank Identifikation Nummer“.

In der Debit PAN Liste können bis zu 20 verschiedene, einzelne BINs oder BIN-Bereiche (von-bis) definieren.

Gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf „Neu“
2. Tragen Sie den BIN-Bereich ein
3. Wählen Sie den Tarif aus
4. Tragen Sie ggf. eine Notiz dazu ein
5. Speichern Sie mit OK

Die Daten werden in die Liste eingetragen.

PAN	Tarifgruppe	Notiz 1
673	2	NL
520 - 600	4	Sonderkarten

Beachten Sie bitte:

Dass die DMC-Transaktionen nicht über SEPA abgerechnet werden.

Eine Erhebung der Transaktionen wird als CSV Datei bereitgestellt. Eine Abrechnung dieser Daten ist mit der Hausbank zu klären.

Beispiel: Auszug der CSV-Datei:

	A	B	C	D	E
1	5352XXXXXXXXXX691	2021-01-31T15:20	2021-01-31T15:21	10	
2	5352XXXXXXXXXX740	2021-01-31T15:20	2021-01-31T15:21	10	
3					
4					
5					
6					
7					

8.6 Parameter

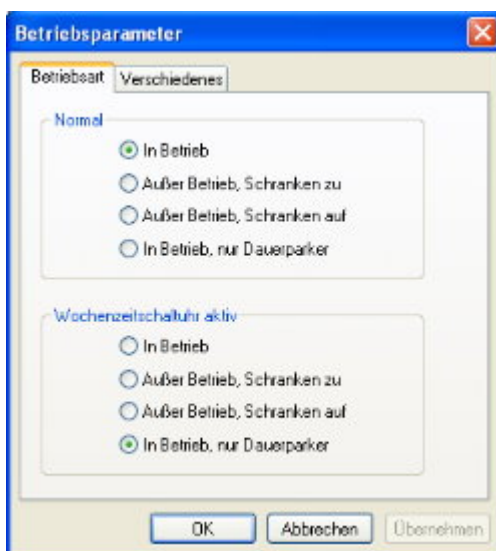
8.6.1 Betriebsparameter

Das System unterstützt zwei Betriebsarten:

- Normale Betriebsart
- Wochenzeitschaltuhr aktiv

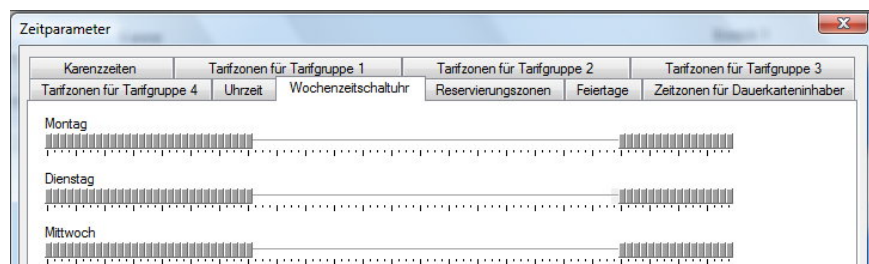
Die standardmäßige Funktion der Anlage ist „Normal – In Betrieb“. Ausgangspunkt für diese Funktion ist, dass die Schranken geschlossen sind und nur wenn ein Ticket angefordert oder eine zugelassene Karte eingesetzt wird, die Schranke öffnet.

Möchte der Betreiber, beispielsweise als „Standard-Funktion“ die Zufahrt nur für Dauerparker gewähren, dann ist die Betriebsart auf „In Betrieb, nur Dauerparker“ zu ändern.



Eine Kombination beider Betriebsarten kann ebenfalls realisiert werden. Hierfür ist es jedoch notwendig, die Zeiträume der normalen und der WZSU-Betriebsart zu definieren.

Lesen Sie hierzu 8.9.4.

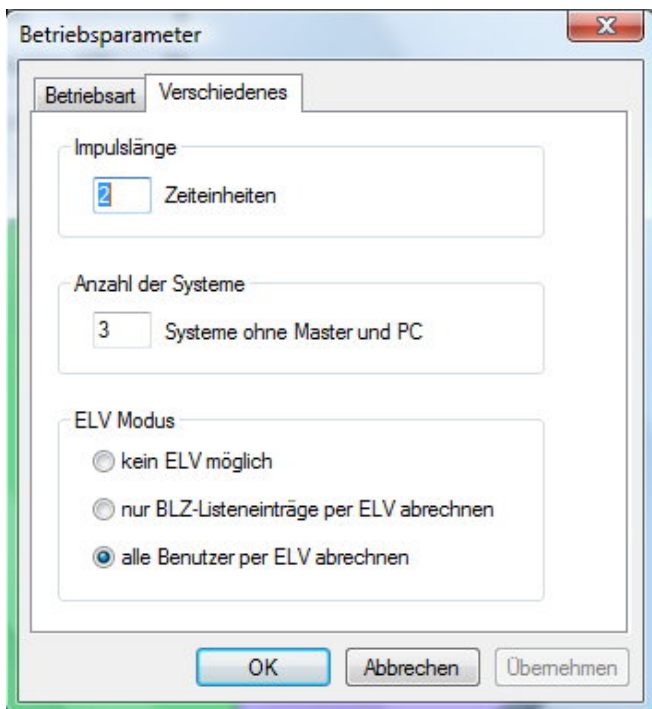


8.6.2 Verschiedenes

Zu den Betriebsparametern gehören nicht nur die Betriebsarten „normal“ und „Wochenzeitschaltuhr“, sondern auch folgende Werte:

- Impulslänge
- Anzahl der Systeme
- ELV-Modus

Diese Daten sind Grundeingaben, die zum reibungslosen Betrieb der Anlage beitragen.



8.6.2.1 Impulslänge

Dieser Wert definiert den Öffnungsimpuls für die Ein- und Ausfahrtsschranken. Erfahrungsgemäß liegt diese Zeit zwischen zwei und drei Zeitschritten.

8.6.2.2 Anzahl der Systeme

Um eine korrekte Kommunikation zwischen Master und Terminals zu gewährleisten, wird dem MASTER bekannt gegeben, wie viele Geräte am Bus teilnehmen.

Die Adresse 1 ist grundsätzlich für Serviceeinsätze reserviert und wird als „anwesendes Gerät“ mitgezählt.

Master und PC werden nicht gezählt.

Solange die Anzahl der Systeme nicht festgelegt ist, können keine weiteren Eigenschaften der Geräte eingestellt werden.

Beispiel:

Anlage besteht aus:

1 x Einfahrt, 1 x Ausfahrt, 1 x Kasse, mit Master und Softwareapplikation (inkl. PC)

Die korrekte Anzahl der Geräte ist vier (Einfahrt + Ausfahrt + Kasse + Adresse 1 reserviert)

**8.6.2.3 Elektronisches Lastschriftverfahren / ELV-Modus
(Nur bei der Version EC-Parking vorhanden und nur für die EC-Karten vorgesehen!)**

Je nach Anlagenkonfiguration können folgende ELV-Modi festgelegt werden:

- Kein ELV möglich,

Wenn die Parkgebühren nicht direkt über Bankeinzug abgebucht werden können, sondern eine Handkasse bzw. ein Kassenautomat zur Verfügung steht.

- Nur BLZ-Listeneinträge per ELV abrechnen,

Wenn die Parkgebühren nur von den Kunden, die in der BLZ-Liste eingetragen sind, über Bankeinzug abgebucht werden sollen. Alle anderen werden über eine Handkasse bzw. Kassenautomat erfasst.

- Alle Benutzer per ELV abrechnen,

Wenn die Parkgebühren bei allen Benutzern direkt über Bankeinzug abgerechnet werden sollen.

8.7 Statistiken

8.7.1 Einstellungen der Statistik

Der Mittelwert der Parkplatzbelegung wird in festgelegten Abständen gespeichert.

Die Werte werden regelmäßig, je nach Einstellung in diesem Dialog, abgerufen und auf der Festplatte aufgezeichnet. Zusätzlich kann die Speichertiefe festgelegt werden.



Beispiel: Daten alle 5 Minuten aufzeichnen = 30 Tage

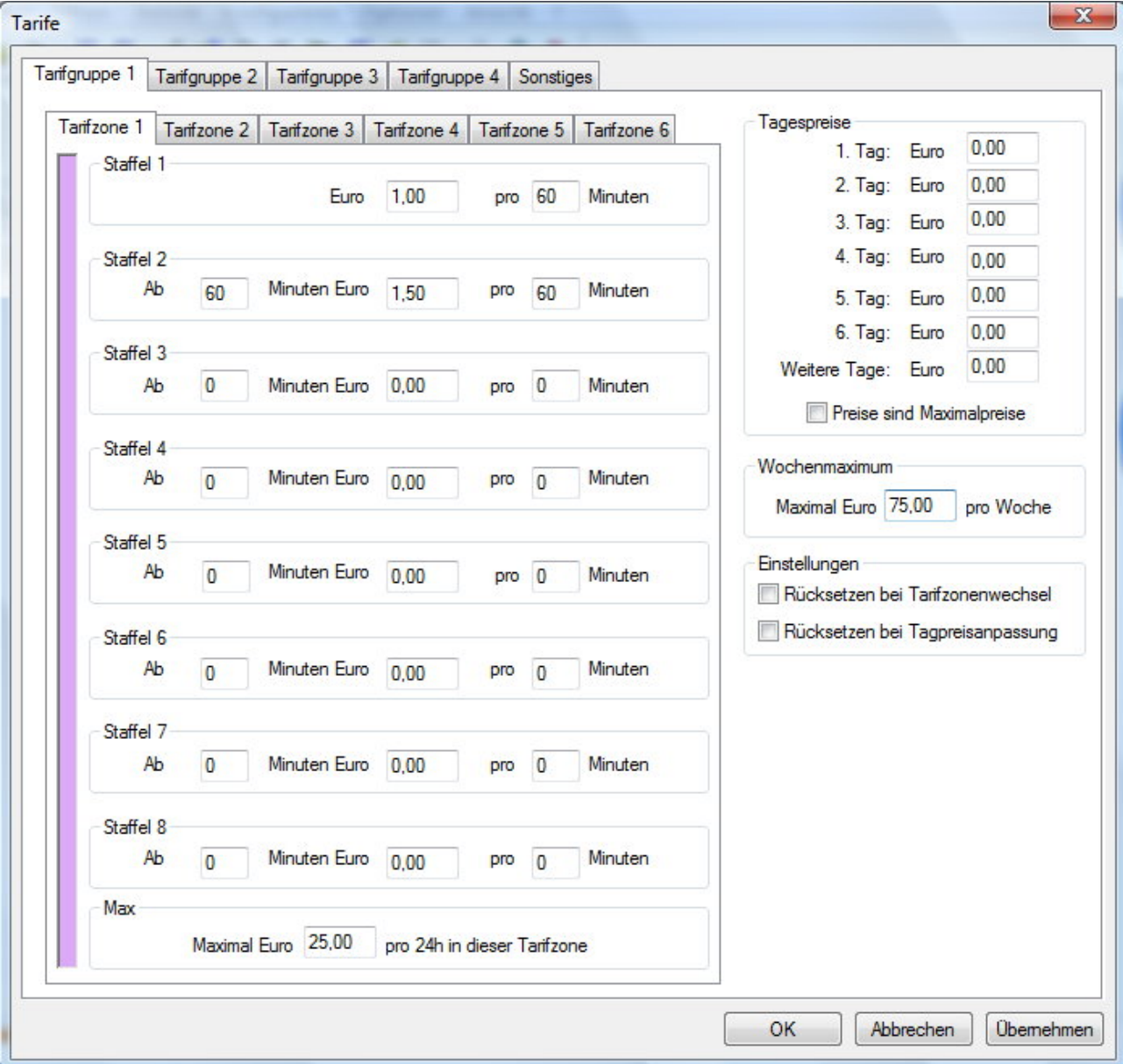
Nach dieser Voreinstellung wird die Statistik so geführt, dass sie alle fünf Minuten aufgezeichneten Daten der letzten 30 Tage abgefragt werden können.

Um eine lückenlose Statistik zu erhalten, müssen die Daten regelmäßig abgerufen werden. Dafür muss die PC-Anwendung Any-Park permanent aktiv sein. Werden die Daten nicht abgerufen, werden diese nach 30 Tagen überschrieben und sind so unwiderruflich verloren.

8.8 Tarife

Die Tarifstruktur des Systems ist wie folgt aufgebaut:

- 4 Tarifgruppen (TG), die jeweils
- 6 Tarifzonen, die jeweils
- 8 Tarifstaffeln (1-8) verwalten.



The screenshot shows a software window titled "Tarife" with a tabbed interface. The "Tarifgruppe 1" tab is active, and within it, the "Tarifzone 1" sub-tab is selected. The main area contains settings for eight tariff stages (Staffel 1-8) and a maximum value (Max). Each stage is defined by a starting time ("Ab"), a rate in Euro, and a duration in minutes. Stage 1 has a rate of 1.00 Euro per 60 minutes. Stage 2 has a rate of 1.50 Euro per 60 minutes starting at 60 minutes. Stages 3-8 have a rate of 0.00 Euro. The "Max" field is set to 25.00 Euro per 24 hours in this tariff zone. To the right, there are sections for "Tagespreise" (Daily prices) set to 0.00 Euro for all days, a "Wochenmaximum" (Weekly maximum) of 75.00 Euro, and "Einstellungen" (Settings) with checkboxes for "Rücksetzen bei Tarifzonenwechsel" and "Rücksetzen bei Tagpreisanpassung". At the bottom, there are "OK", "Abbrechen", and "Übernehmen" buttons.

Alle Tarifgruppen, Tarifzonen und Tarifstufen sind identisch aufgebaut und gleich zu bedienen.

8.8.1 Die Tarifgruppen

Die Tarifgruppen dienen zur preislichen Unterscheidung von Parkbereichen oder Benutzergruppen.

Anhand der Adressierung der Terminals (Ein- und Ausfahrten) kann ein bestimmter Parkbereich preislich von einem anderen Parkbereich abgegrenzt werden.

Beim EC-Parking kann die Unterscheidung anhand der Bankkartendaten stattfinden. Bankeigene Kunden können zu einem günstigeren Tarif abgerechnet werden als bankfremde Kunden.

Bei Sonderprogrammierungen können ebenfalls Kombinationen von Tarifgruppen benutzt werden. Bei Lösungen von „Parkplatz im Parkplatz“ können Benutzer von einer Tarifgruppe in die andere gebucht werden. Je nachdem, wie der Kartenlauf stattgefunden hat.

Anwendungsfall:

Fall 1:

Kleine Systeme benötigen oft eine einzige Tarifgruppe.

Der Parkbereich ist übersichtlich. Alle Kurzparker werden gleichbehandelt und bekommen den, in Tarifgruppe 1 eingerichteten Tarif berechnet.

Fall 2:

Bei Anlagen, die zwei oder mehr Benutzergruppen verwalten, bietet sich die Einrichtung von mehreren Tarifgruppen an.

Beispiel: EC-Parking, Bankparkplatz, mit zwei Kurzparkerguppen: Bankkunden und Fremdkunden.

Bankkunden sollen weniger als die Fremdparker bezahlen.

Somit bilden sich bereits zwei Tarifgruppen: Kunden und Nicht-Kunden der Bank.

Zu diesem Beispiel empfiehlt sich folgende Vorgehensweise:

- 1. Unter „Konfigurieren -> Listen“: die BLZ der Bankkunden in der BLZ-Liste eintragen -> Filter „andere zu Tarifgruppe 1 zulassen“ setzen.*
- 2. Unter „Tarife“: Die Tarifgruppe 1 für die Nicht-Bankkunden einrichten*
- 3. Die Tarifgruppe 2 für die Bankkunden einrichten.*

Die Tarifgruppen 3 und 4 können in Verbindung mit der Grey-List (vom EC-Parking) eingesetzt werden. Oft wird die Grey-List für Mitarbeiter der Bank eingesetzt, die ebenfalls Bankkunden sind, jedoch einen anderen Tarif als den regulären Kurzparkern bezahlen sollen.

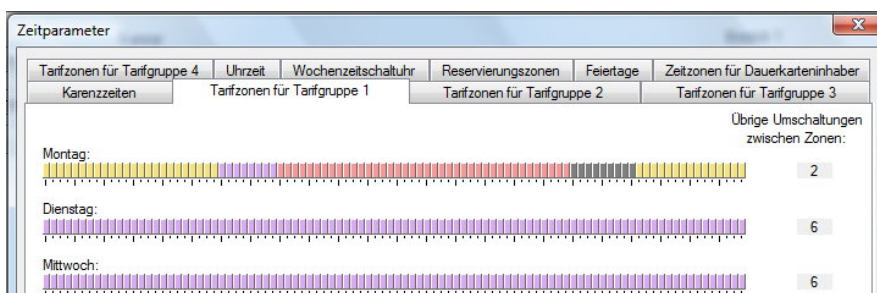
8.8.1.1 Die Tarifzonen

Die Tarifgruppen werden in sechs Tarifzonen geteilt.

Ein Tarif kann über den ganzen Tag durchgehend berechnet werden. In diesem Fall wird über eine „durchgehende Tarifzone“ gesprochen.

Die Teilung eines Tages in „Tarifzonen“ wird oft durch die Geschäftszeiten der Betreiber definiert und ist anlagenspezifisch einzugeben. Das Gleiche gilt für die Feiertage.

Der Zeitraum, der jede Tarifzone eingeräumt wird, kann unter „Konfigurieren -> Zeit -> Tarifzonen für Tarifgruppe X“ eingestellt werden. Es empfiehlt sich, diese Einstellung vor der Eingabe der Tarifstruktur vorzunehmen. Lesen Sie bitte hierzu 8.9.2.



8.8.1.2 Die Tarifstaffeln

Die zuvor beschriebenen Tarifzonen sind in jeweils acht Tarifstufen eingeteilt.

Die erste Stufe wird als „Grundtarif“ definiert, da es sich um den Basisbetrag handelt, der für die Tarifberechnung, je nach Verweildauer, zu Grunde gelegt wird.

8.8.1.3 Tarife festlegen

Tarife können grundsätzlich wie folgt gestaltet werden:

Progressiv: je länger die Verweildauer, desto höher die Parkgebühr.

Degressiv: je länger die Verweildauer, desto niedriger die Parkgebühr oder

Linear: der Grundtarif wird über die gesamte Verweildauer konstant berechnet.

Der Einfahrtszeitpunkt initiiert die chronologische Zählung für den Tarifrechner, damit die Parkgebühr zum Bezahl- oder Ausfahrtszeitpunkt berechnet werden kann.

Staffel 1 (Grundtarif) zählt vom Zeitpunkt der Einfahrt, bis Staffel 2 greift.

Staffel 2 zählt so lange, bis Staffel 3 greift.

Staffel 3 zählt so lange, bis Staffel 4 greift – und so weiter – bis zur Staffel 8.

Staffel 8 zählt so lange bis zum Bezahl- oder Ausfahrtszeitpunkt.

Es wird immer der „pro XX min-Wert“ der jeweils aktiven Staffel zum Einfahrtszeitpunkt addiert und die Parkgebühr um den Betrag der Staffel erhöht.

Nach jedem Schritt wird geprüft, ob eine andere Staffel (Staffel 1, 2, 3, 4 usw.) oder Tarifzone (1 bis 6 oder Feiertagtarif) aktuell aktiv ist und ggf. mit dieser Staffel/Tarifzone weitergerechnet.

Beispiel:

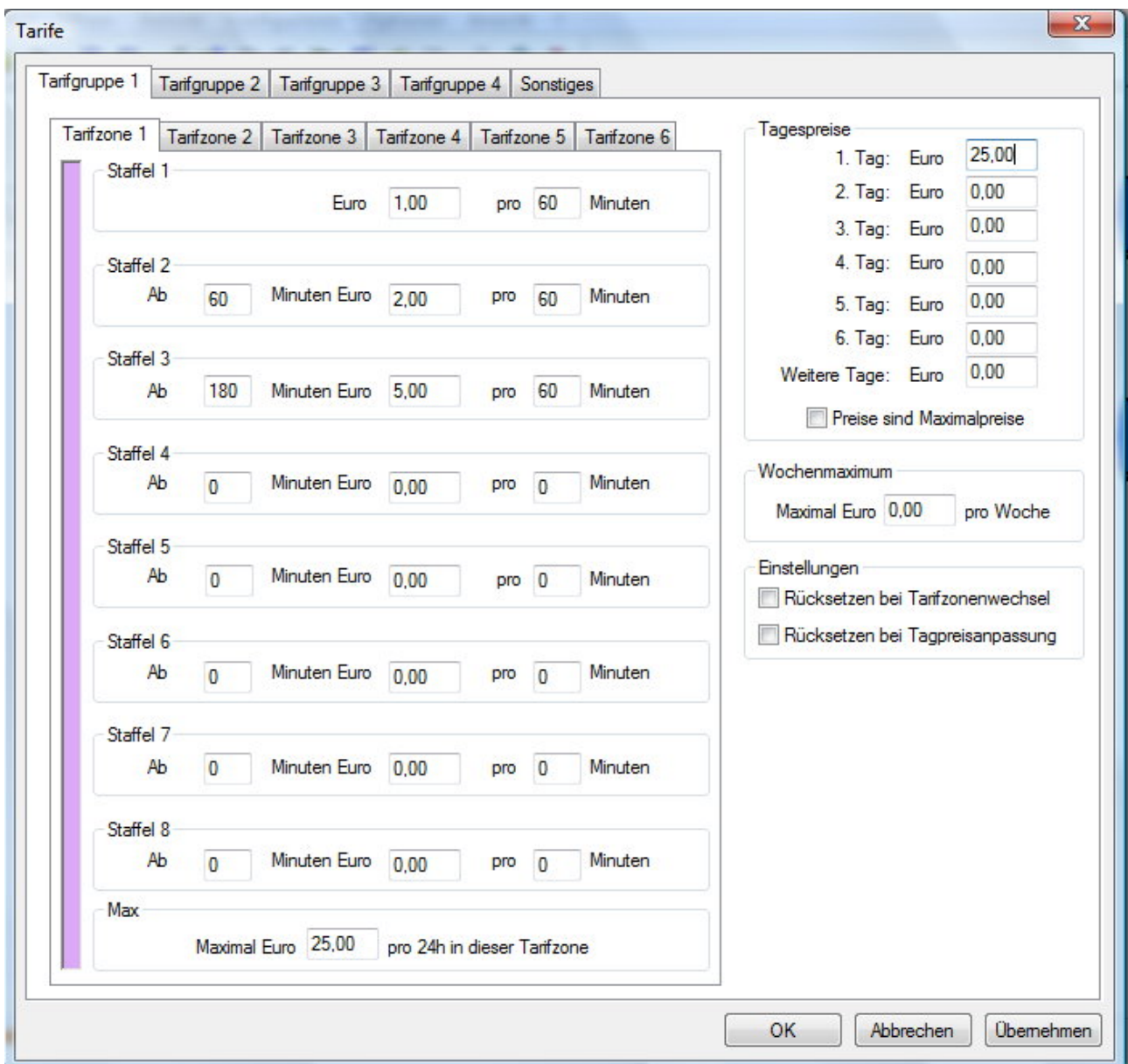
Die Abbildung zeigt folgende Tarifgestaltung:

Progressiver Tarif. Die erste Stunde wird mit 1,00 EUR berechnet, die zweite Stunde mit 2,00 EUR und ab der dritten Stunde fallen 5,00 EUR pro Stunde Gebühren an.

Ein Kurzparker parkt 5 Stunden – innerhalb der Tarifzone.

Tarifrechner:

Die ersten 60 Minuten kosten 1,00 Euro. Ab der 60. Minute erhöht sich der Tarif um einen weiteren Euro. Sobald die 180. Minute anfängt, erhöht sich der Tarif auf 5,00 Euro pro 60 Minuten. Jede weitere Stunde, die der Benutzer parkt wird mit 5,00 Euro berechnet. Bis zum Ausfahrtszeitpunkt müsste der Benutzer schließlich 18,00 EUR bezahlen.



Tarife

Tarifgruppe 1 | Tarifgruppe 2 | Tarifgruppe 3 | Tarifgruppe 4 | Sonstiges

Tarifzone 1 | Tarifzone 2 | Tarifzone 3 | Tarifzone 4 | Tarifzone 5 | Tarifzone 6

Staffel 1
Euro 1,00 pro 60 Minuten

Staffel 2
Ab 60 Minuten Euro 2,00 pro 60 Minuten

Staffel 3
Ab 180 Minuten Euro 5,00 pro 60 Minuten

Staffel 4
Ab 0 Minuten Euro 0,00 pro 0 Minuten

Staffel 5
Ab 0 Minuten Euro 0,00 pro 0 Minuten

Staffel 6
Ab 0 Minuten Euro 0,00 pro 0 Minuten

Staffel 7
Ab 0 Minuten Euro 0,00 pro 0 Minuten

Staffel 8
Ab 0 Minuten Euro 0,00 pro 0 Minuten

Max
Maximal Euro 25,00 pro 24h in dieser Tarifzone

Tagespreise

1. Tag: Euro 25,00
2. Tag: Euro 0,00
3. Tag: Euro 0,00
4. Tag: Euro 0,00
5. Tag: Euro 0,00
6. Tag: Euro 0,00
Weitere Tage: Euro 0,00

Preise sind Maximalpreise

Wochenmaximum

Maximal Euro 0,00 pro Woche

Einstellungen

Zurücksetzen bei Tarifzonenwechsel
 Zurücksetzen bei Tagespreisanpassung

OK Abbrechen Überehmen

Weitere Optionen des Tarifsystems

Die Parkgebühr wird durch die Eingabe von weiteren Optionen und Einrichtungen in der Software beeinflusst.

Maximalbetrag

Der Maximalbetrag ist tarifzonenabhängig und limitiert die Gebührenaddition für 24 Stunden in der jeweiligen Tarifzone.

Ungeachtet dessen, wie hoch die Parkgebühr ist, wird der eingegebene Maximalbetrag nicht überschritten.

Wechselt die Tarifzone, z. B. von 1 auf 2, wechselt auch der Maximalbetrag.

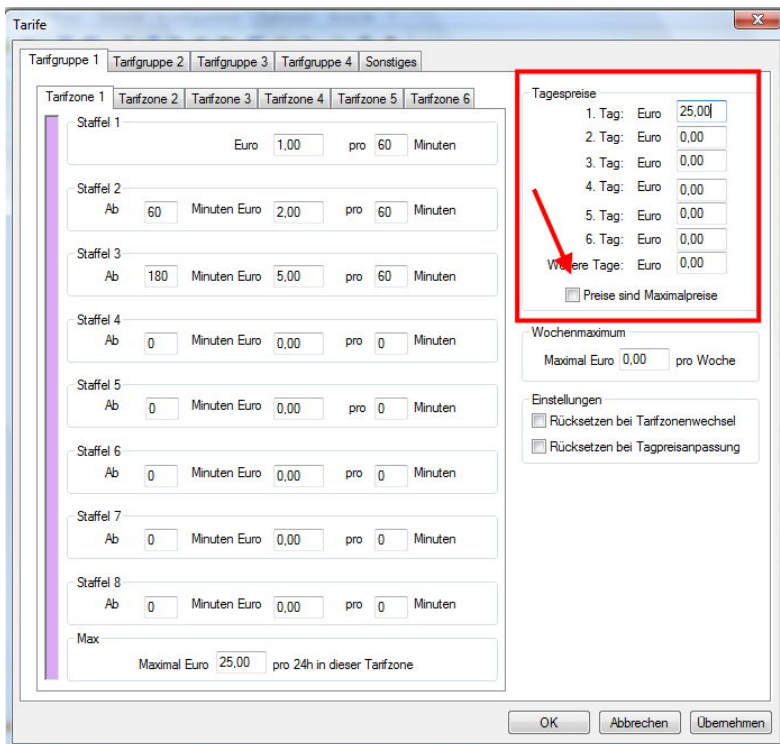
Tagespreise

Der Tagespreis ist tarifgruppenabhängig und gilt für den kompletten Tag – also 24 Stunden, unabhängig von Tarifzonen.

Ist ein Tagespreis für den ersten Tag eingegeben und wurde dieser nicht als „Maximalpreis“ definiert, rechnet der Tarifrheber die Gebühren des regulären Tarifs so lange durch, bis 24 Stunden erreicht sind. Die Parkgebühren, die bis dahin akkumuliert wurden, werden ignoriert und es wird stattdessen der Tagespreis berechnet.

Ist der Tagespreis als Maximalpreis angegeben, wird dieser Betrag nicht überschritten.

Sind Maximalbetrag und Tagespreis parallel eingegeben, hat der Tagespreis Priorität.



The screenshot shows the 'Tarife' configuration window. On the left, there are tabs for 'Tarifgruppe 1' through 'Sonstiges' and sub-tabs for 'Tarifzone 1' through 'Tarifzone 6'. Below these are input fields for 'Staffel 1' through 'Staffel 8' and a 'Max' section, each with fields for 'Ab' (minutes), 'Euro', and 'pro' (minutes). A red box highlights the 'Tagespreise' section on the right, which includes a table for daily rates and a checkbox for 'Preise sind Maximalpreise'. A red arrow points to the 'Weitere Tage' row. Below the table are fields for 'Wochenmaximum' and 'Einstellungen'.

Tagespreise	
1. Tag: Euro	25,00
2. Tag: Euro	0,00
3. Tag: Euro	0,00
4. Tag: Euro	0,00
5. Tag: Euro	0,00
6. Tag: Euro	0,00
Weitere Tage: Euro	0,00

Preise sind Maximalpreise

Wochenmaximum
Maximal Euro 0,00 pro Woche

Einstellungen
 Rücksetzen bei Tarifzonenwechsel
 Rücksetzen bei Tagespreisanpassung

Wochenmaximum

Das Wochenmaximum ist, wie der Maximalbetrag, tarifzonenabhängig und gilt für sieben Tage.

Rücksetzen bei Tarifzonenwechsel

Der Tarifrechner ist so aufgebaut, dass die Gebühren nach der geparkten Zeit zur aktuell aktiven Tarifzone abgerechnet werden.

Bei „Rücksetzen beim Tarifzonenwechsel“ wird beim Wechsel von einer Tarifzone zur nächsten wieder mit dem Grundtarif der angefangenen Tarifzone gerechnet.

Die Gebühren, die bis dahin aufgelaufen sind, werden akkumuliert und zur nächsten Rechnung addiert.

Rücksetzen bei Tagpreisanpassung

Im Standardtarif rechnet der Tarifrechner einfach in der letzten Tarifzone durch, ohne darauf zu achten, ob sich der Tag ändert oder nicht.

Beim „Rücksetzen bei Tagpreisanpassung“ fängt der Tarifrechner zu Beginn eines neuen Tages erneut mit dem Grundtarif an.

Die Gebühren, die bis dahin aufgelaufen sind, werden akkumuliert und zur nächsten Rechnung addiert.

Karenzzeit und Feiertage

Sowohl die Einstellungen der Einfahrtskarenzzeit als auch die Festlegung von Feiertagen spielen bei der Parkgebührenrechnung eine wichtige Rolle.

Die Einfahrtskarenzzeit kann zur geparkten Zeit addiert und somit die tatsächlich geparkte Zeit erhöht werden. Dadurch entsteht ein höherer Gebührenbetrag.

Wenn die Einfahrtskarenzzeit abgezogen wird ist das Zeit, die dem Parker nicht berechnet wird.

Ferner können Feiertage aus dem Feiertagskalender von AnyPark zu einem besonderen Tarif berechnet werden. Siehe hierzu Seite 8.9.16.

Null-Tarif

Oft möchten Betreiber nichts berechnen, vorwiegend nachts oder an den Sonn- und Feiertagen.

Bitte beachten Sie bei dieser Einstellung, dass auch „0“ ein Wert und für den Tarifrechner relevant ist. Tragen Sie daher auch bei Nulltarifen eine Zeit ein, zum Beispiel „0,00 EUR pro 60 Minuten“.

Und los! – Legen Sie die Tarife fest

Wenn Sie einen Tarif festlegen möchten, klicken Sie „**Tarifgruppe**“ an.

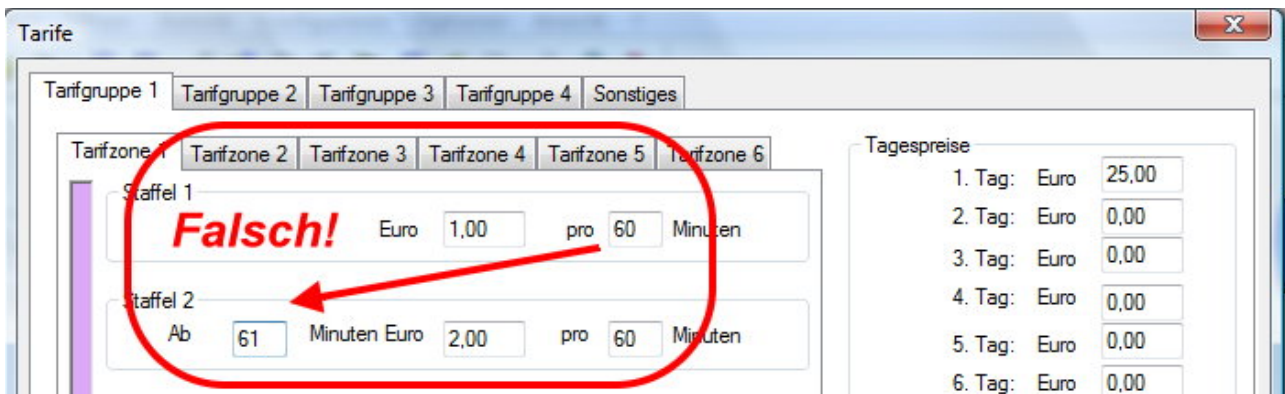
Wählen Sie dann die „**Tarifzone**“ (1, 2, 3 ... oder 6).

Klicken Sie anschließend auf die erste Eingabefläche des Grundtarifs – „**Staffel 1**“ und geben Sie den gewünschten Betrag ein. Sie können dann, entweder mit der Tab-Taste zur nächsten Eingabefläche springen oder mit der Maus dorthin klicken.

Achtung!

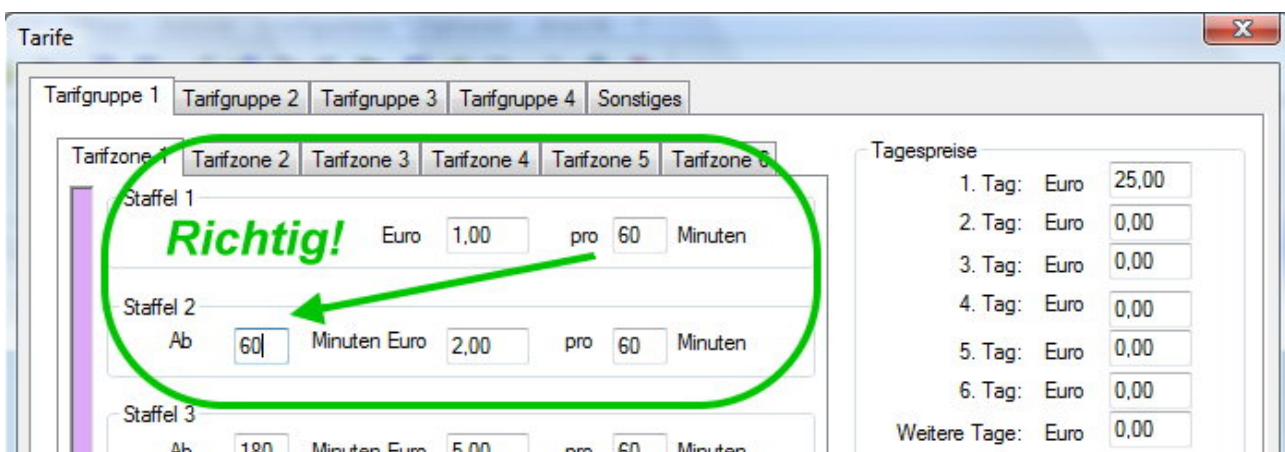
Wenn Sie bei der zweiten Staffel direkt an die davor festgelegte Zeit anschließen möchten, achten Sie bitte auf die korrekte Angabe der „Ab-Minuten-Zeit“.

Beispiel:



The screenshot shows the 'Tarife' window with 'Tarifgruppe 1' selected. Under 'Tarifzone 1', 'Staffel 1' is configured with 'Euro 1,00 pro 60 Minuten'. 'Staffel 2' is configured with 'Ab 61 Minuten Euro 2,00 pro 60 Minuten'. A red circle highlights these two rows, and a red arrow points from the '61' in 'Staffel 2' to the '60' in 'Staffel 1'. The word 'Falsch!' is written in red next to the arrow.

Zwischen 60 und 61 Minuten entsteht eine „Lücke“. Da die Staffel 2 ab der 61. Minute noch nicht angefangen hat, rechnet der Tarifrechner der Grundtarif nochmals, d. h. die zweite Stunde würde wieder mit 1,00 EUR berechnet werden.



The screenshot shows the 'Tarife' window with 'Tarifgruppe 1' selected. Under 'Tarifzone 1', 'Staffel 1' is configured with 'Euro 1,00 pro 60 Minuten'. 'Staffel 2' is configured with 'Ab 60 Minuten Euro 2,00 pro 60 Minuten'. A green circle highlights these two rows, and a green arrow points from the '60' in 'Staffel 2' to the '60' in 'Staffel 1'. The word 'Richtig!' is written in green next to the arrow.

Bei dieser Einstellung entsteht keine Zeitlücke. Der Tarifrechner rechnet sofort in der nächsten Tarifstaffel weiter, also 2,00 EUR.

Nun können Sie die nächsten Eingaben vornehmen.

Wird ein **Maximalbetrag** oder ein **Wochenmaximum** gewünscht?

Tagespreise? Ist der Tagespreis ein Maximalpreis?

Karenzzeit abziehen oder nicht? Lesen Sie hierzu 8.9.1 und 8.9.1.4.

Achten Sie auf die Festlegung der Tarifzonen. Unter 8.9.2 erfahren Sie hierzu mehr Details.

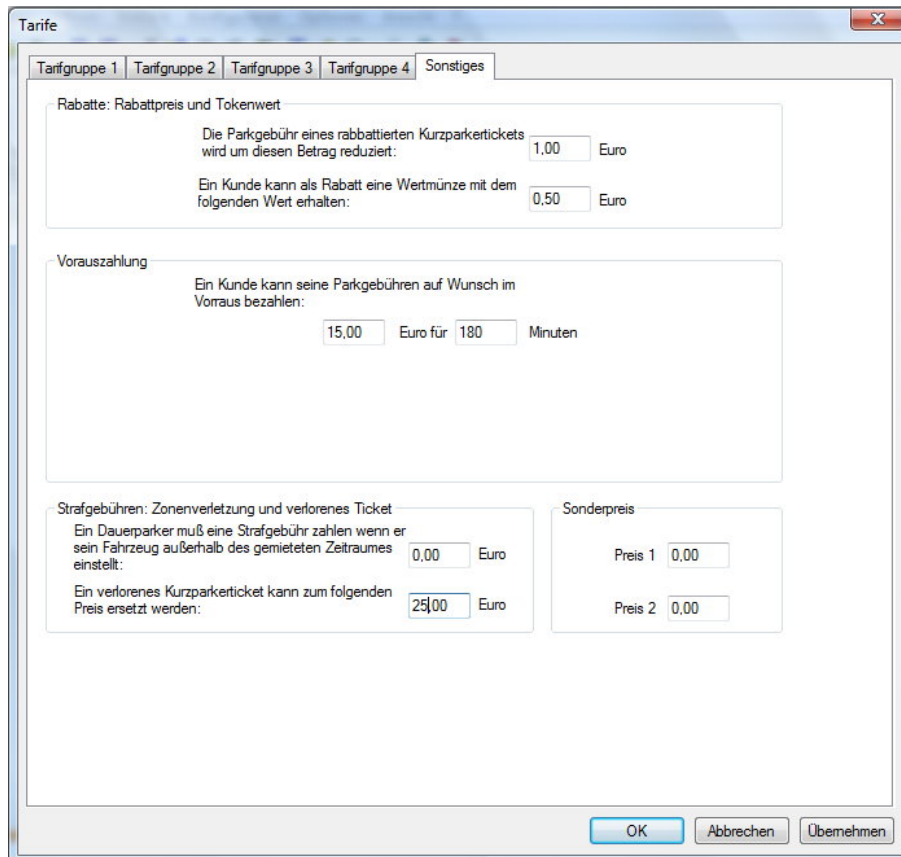
Nach dem Sie mit der ersten Tarifgruppe fertig sind, setzen Sie mit der **Tarifgruppe 2, 3 und 4** fort.

Viel Erfolg!

8.8.2 Sonstiges

In der Maske „Sonstiges“ werden Eingabemöglichkeiten für Zusatzfunktionen des Systems gebündelt.

Rabatt- und Tokenwert, Wert der Vorauszahlung, Wert des verlorenen Tickets, Wert der Strafgebühr für Dauerparker sowie Preise für Sonderfunktionen können hier festgelegt werden.



The screenshot shows a software window titled "Tarife" with a tabbed interface. The "Sonstiges" tab is active. It contains the following sections and fields:

- Rabatte: Rabattpreis und Tokenwert**
 - Die Parkgebühr eines rabattierten Kurzparkertickets wird um diesen Betrag reduziert: Euro
 - Ein Kunde kann als Rabatt eine Wertmünze mit dem folgenden Wert erhalten: Euro
- Vorauszahlung**
 - Ein Kunde kann seine Parkgebühren auf Wunsch im Voraus bezahlen: Euro für Minuten
- Strafgebühren: Zonenverletzung und verlorenes Ticket**
 - Ein Dauerparker muß eine Strafgebühr zahlen wenn sein Fahrzeug außerhalb des gemieteten Zeitraumes einstellt: Euro
 - Ein verlorenes Kurzparkerticket kann zum folgenden Preis ersetzt werden: Euro
- Sonderpreis**
 - Preis 1:
 - Preis 2:

At the bottom of the window are three buttons: "OK", "Abbrechen", and "Übernehmen".

8.8.2.1 Rabattpreis

Die Funktion „Rabattpreis“ ist eine Zusatzoption für Ticketanlagen. Der eingetragene Betrag wird von der entstandenen Parkgebühr abgezogen.

Voraussetzung für die korrekte Funktion dieser Option ist die entsprechende Hardwarekonfiguration der Anlage.

Bei Barcode-Anlagen muss als Zusatzelektronik ein „Rabattscan“ in der Kasse implementiert sein. Um das Rabattloch stanzen zu können, ist ein Rabattlocher notwendig. Siehe Abbildung auf Seite 41. Das Kassenterminal erkennt das gelochte Ticket als „rabattiert“ und reduziert die Parkgebühren um den eingetragenen Betrag.

Abb. Rabattlocker für Barcode-Anlagen



Um die Funktion zu aktivieren, geben Sie bitte den Rabattbetrag ein. Der Rabattbetrag kann zwischen 0,10 EUR und 1.000,00 EUR in 10-Cent-Schritten liegen. Der Benutzer muss mit der gelochten Karte zum Kassensautomaten, wo der Rabattwert abgezogen wird.

Eine direkte Ausfahrt mit einem rabattierten oder gelochten Ticket ist als Sonderausführung erhältlich. In diesem Fall wird der Rabattscan an der Ausfahrt benötigt.

Ist der Rabattbetrag höher als die Parkgebühr, wird das Ticket zur Ausfahrt freigegeben, ohne den Differenzbetrag auszuführen.

Ist der Rabattbetrag niedriger als die Parkgebühr, muss der Benutzer den Restbetrag der Parkgebühr nach Abzug des Rabatts bezahlen.

8.8.2.2 Tokenwert

Eine weitere Option, Parkgebühren reduzieren, ist der Einsatz von Token.

Der Münzprüfer ist für die Verarbeitung der Token vorprogrammiert und erkennt die Token als „Zahlungsmittel“.

Sobald die Hardware vorbereitet ist, kann der Tokenbetrag im entsprechenden Eingabefenster eingetragen werden.

Beim Einwerfen des Tokens in den Kassensautomaten wird die Parkgebühr um diesen Betrag reduziert.

Falls die Parkgebühr niedriger als der Tokenwert ist, wird kein Wechselgeld/Gutschrift ausgegeben.

Bei Zahlung mit einem Token wird dieser direkt zum Kassenbehälter geführt.

Bei „Abbruch des Zahlungsvorgangs“ mit einem Token wird der Tokenwert als Wechselgeld ausgegeben. Falls kein Wechselgeld vorhanden ist, wird eine Gutschrift ausgegeben.

8.8.2.3 Vorauszahlung

Die Vorauszahlungsfunktion ist auch als Theater- oder Veranstaltungsticket bekannt und wird ausschließlich bei Ticketsystemen eingesetzt.

Der Benutzer hat die Möglichkeit, das an der Einfahrt gezogene Ticket sofort an der Kasse zu bezahlen. Die Option „Vorauszahlung“ wird durch einen gesonderten Tarif (ausschließlich für die Vorauszahlung) unterstützt.

Der Betreiber muss diesen Tarif festlegen, z. B.:

15,00 EUR für 180 Minuten

Diese Funktion setzt die hardwaremäßige Vorbereitung des Kassensautomaten voraus. Eine sehr sinnvolle Sonderfunktion des Systems, um Warteschlangen am Kassensautomaten zu vermeiden, wenn die Veranstaltung zu Ende ist.

8.8.2.4 Strafgebühr

Dauerparker können den Parkbereich in der Regel zeitlich uneingeschränkt befahren.

Manche Anwendungen machen es allerdings erforderlich, dass die Dauerparker nur innerhalb eines eingeschränkten Zeitraumes den Parkbereich befahren dürfen.

Dieser Zeitraum wird in AnyPark „Zeitzone für Dauerparker“ genannt und wird unter „Konfigurieren -> Zeit – Zeitzone für Dauerparker“ eingestellt.

Überschreitet ein Dauerparker seine Zeitzone kann er durch die Erhebung einer „Strafgebühr“ bestraft werden.

Da der Dauerparker außerhalb seiner Zeitzone an der Einfahrt nicht angenommen wird, kann eine Verletzung der Zeitzone nur bei der Ausfahrt vorkommen, indem er länger als erlaubt parkt.

Um diese Funktion zu aktivieren, tragen Sie die entsprechende Strafgebühr ein.

Beachten Sie bitte, dass die Bezahlung der Strafgebühren am Kassensautomaten eine hardwaremäßige Vorbereitung voraussetzt (RFID-Kartenleser).

8.8.2.5 Verlorenes Kurzparkerticket

Hat der Benutzer sein Ticket verloren, besteht die Möglichkeit, ein Ersatzticket am Kassensautomaten zu ziehen.

Der Preis für dieses Ersatzticket ist in dem dazu vorgesehenen Feld einzutragen.

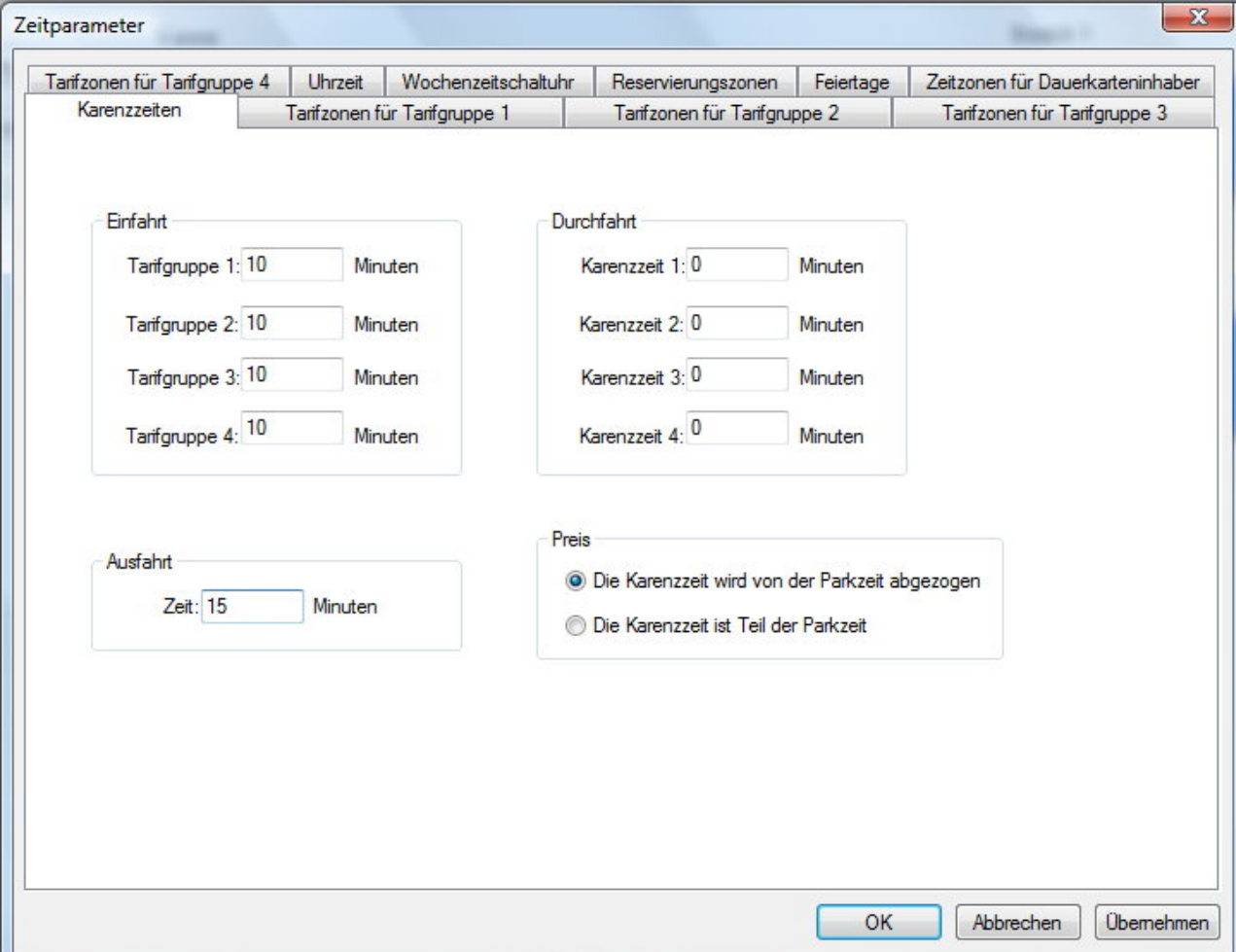
8.9 Zeit

Im Fenster „Zeitparameter“ werden folgende Features definiert:

- Karenzzeiten
- Tarifzonen für Tarifgruppen
- Wochenzeitschaltuhr
- Zeitzonen für Dauerparker
- Reservierungszonen
- Feiertage und
- Uhrzeit

8.9.1 Karenzzeiten

Durch die Karenzzeiten wird es den Kurzparkern erlaubt, eine bestimmte Zeit kostenlos den Parkraum zu befahren.



The screenshot shows a software window titled "Zeitparameter" with a tabbed interface. The active tab is "Karenzzeiten". The window contains the following settings:

- Einfahrt (Entry):** Four input fields for tariff groups 1, 2, 3, and 4, each set to 10 minutes.
- Durchfahrt (Throughfare):** Four input fields for grace periods 1, 2, 3, and 4, each set to 0 minutes.
- Ausfahrt (Exit):** One input field for "Zeit" (Time) set to 15 minutes.
- Preis (Price):** Two radio button options:
 - Die Karenzzeit wird von der Parkzeit abgezogen (The grace period is deducted from the parking time)
 - Die Karenzzeit ist Teil der Parkzeit (The grace period is part of the parking time)

At the bottom right, there are three buttons: "OK", "Abbrechen" (Cancel), and "Übernehmen" (Apply).

8.9.1.1 Karenzzeit / Einfahrt

Die Einfahrtskarenzzeit beginnt direkt nach dem Einfahren eines Kurzparkers in den Parkraum.

Diese ermöglicht dem Benutzer direkt nach der Einfahrt sofort wieder auszufahren, ohne dass Parkgebühren anfallen. Er kann somit, den Parkraum unmittelbar nach der Einfahrt, ohne das Einfahrtsticket zu entwerfen, verlassen.

Jeder Tarifgruppe kann eine Einfahrtskarenzzeit zugeteilt werden. In der Regel werden hierfür maximal 10 Minuten eingeräumt.

8.9.1.2 Karenzzeit / Durchfahrt

Für Lösungen oder Anwendungen „Parkplatz im Parkplatz“ oder sonstige Sonderlösungen können die Karenzzeiten der Durchfahrten abgefragt werden.

In der Regel wird die Karenzzeit der Durchfahrten in Verbindung mit „Strafgebühren“ abgefragt. In einer Standardfunktion sind die Felder nicht relevant.

8.9.1.3 Karenzzeit / Ausfahrt

Die Ausfahrtskarenzzeit beginnt direkt nach dem Bezahlen der Parkgebühren bzw. nach dem Freischaen einer Bankkarte am Freischaltleser (EC-Parking).

Dem Benutzer wird nach dem Entrichten der Parkgebühren eine Zeit eingeräumt, um sich zu seinem Fahrzeug zu begeben, ohne dass erneut Parkgebühren entstehen. Wird diese Zeitspanne überschritten, entstehen erneut Parkgebühren, die bezahlt werden müssen, bevor eine Ausfahrt freigegeben wird.

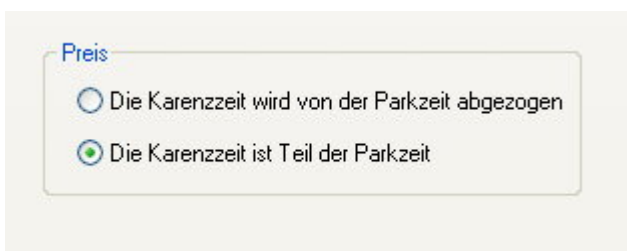
Die Ausfahrtskarenzzeit liegt in der Regel bei 15 bis 20 Minuten. Die Karenzzeiten werden, je nach Anwendung, individuell und flexibel eingerichtet.

8.9.1.4 Karenzzeit / Preis

Die Einfahrtskarenzzeit kann vom Betreiber durchaus als „Bonus“ eingesetzt werden.

Das System bietet die Möglichkeit die Einfahrtskarenzzeit zur geparkten Zeit zu addieren oder sie von der geparkten Zeit abzuziehen und somit dem Benutzer einen zeitlichen Bonus zu gewähren.

Durch Abziehen der Einfahrtskarenzzeit wird der Einfahrtszeitpunkt „verschoben“. Es wird angenommen, dass der Benutzer (um die Einfahrtskarenzzeit) später eingefahren ist und somit weniger Parkzeit berechnet.



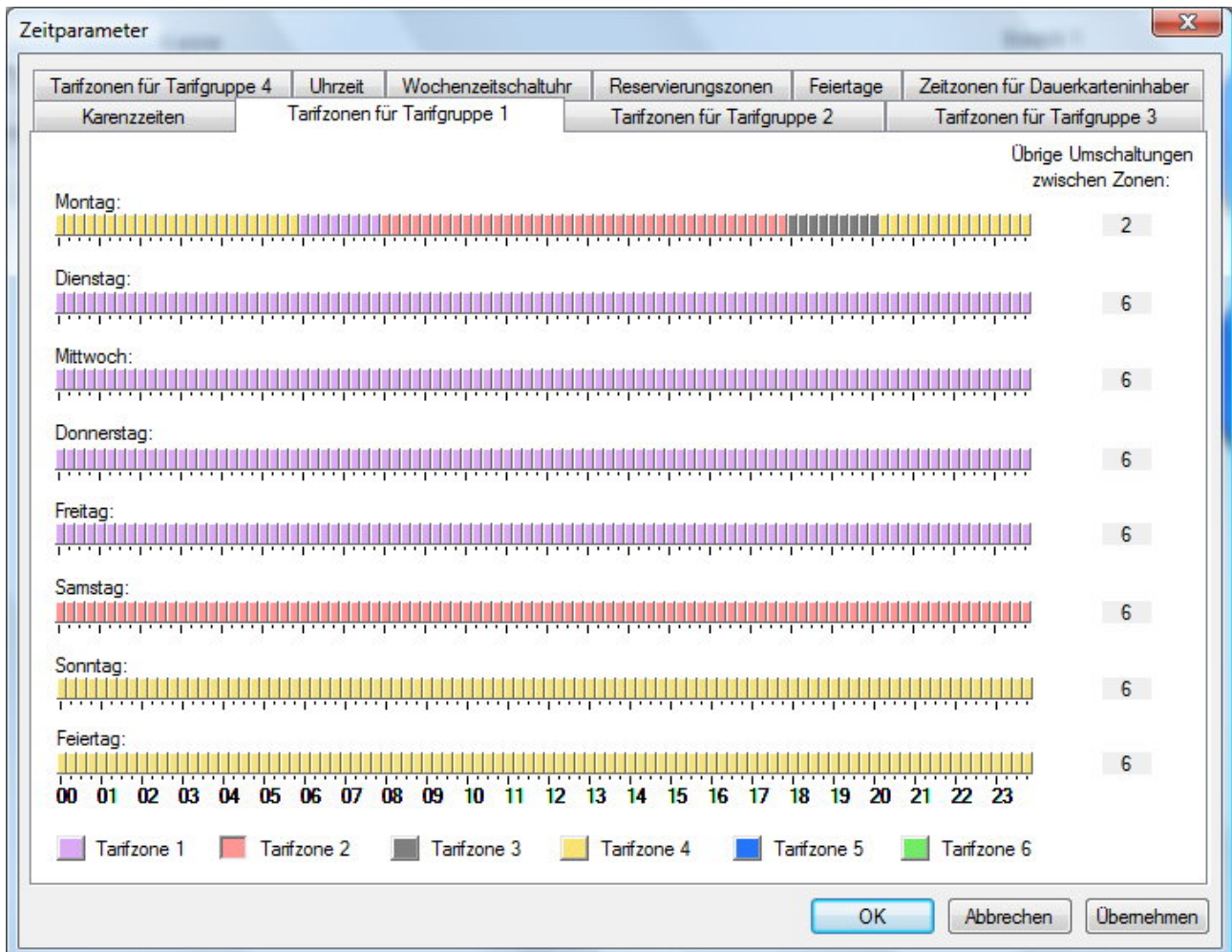
Preis

- Die Karenzzeit wird von der Parkzeit abgezogen
- Die Karenzzeit ist Teil der Parkzeit

8.9.2 Tarifzonen für Tarifgruppen

Hier haben Sie die Möglichkeit, individuell für jeden Wochentag eine Tarifzone einzurichten. Dies ist für die Tarifgestaltung relevant und wurde bereits unter 8.8.1.1 erwähnt.

Alle vier Masken der Tarifzonen für die jeweilige Tarifgruppe – 1 bis 4 – sind identisch. Bei der Lieferung ist grundsätzlich die Tarifzone 1 vorgegeben (Farbe Lila).



Um eine weitere Tarifzone zu aktivieren wählen Sie bitte die Farbe der gewünschten Tarifzone und markieren Sie die Reiter auf der Zeitskala. Es können bis zu sechs Tarifzonen-Umschaltungen pro Tag stattfinden.

Um die Einstellung zu speichern klicken Sie bitte auf „Übernehmen“. Wenn Sie weitere Eingaben machen, oder auf „OK“, wenn Sie das Menü verlassen möchten.

8.9.3 Uhrzeit

Zwischen Parkanlage und PC-Anwendung – AnyPark – muss die Uhrzeit übereinstimmen.

Grundsätzlich wird die Uhrzeit der Anlage vor Auslieferung eingestellt. Es empfiehlt sich jedoch, bei Inbetriebnahme die Uhrzeit des Anwender-PCs und der Parkanlage nochmals zu synchronisieren.

Klicken Sie dafür auf „Senden“. Die Uhrzeit des PCs wird dann zur Parkanlage übertragen.

Sommer- / Winterzeitumstellung

Das Datum, das in den Fenstern „Sommerzeit“ und „Winterzeit“ eingegeben wurde, ist das im Jahreskalender festgelegte Datum der Sommer/Winterzeitumstellung.

Das System erkennt das Datum und setzt die Uhrzeit entsprechend eine Stunde vor oder zurück. Um eine automatische Umstellung der Sommer- und Winterzeit zu bewirken, muss der PC, auf dem die AnyPark-Software läuft, eingeschaltet und die Anwendung aktiviert sein.

Das Datum der Umstellung muss jedes Jahr manuell angepasst werden.

Aktionstage

Die Zusatzoption „Aktionstage“ wurde als kostenpflichtige Sonderfunktion programmiert und ist bei Standardanlagen nicht aktiviert.

Die Option kann bei besonderen Veranstaltungen eines Betreibers zum Einsatz kommen, z. B. Tag der Offenen Tür. Sie bewirkt, dass alle, im Standard eingestellten Parameter, (z. B. Betriebsart Wochenzeitschaltuhr), für den eingegebenen Zeitraum ignoriert werden.

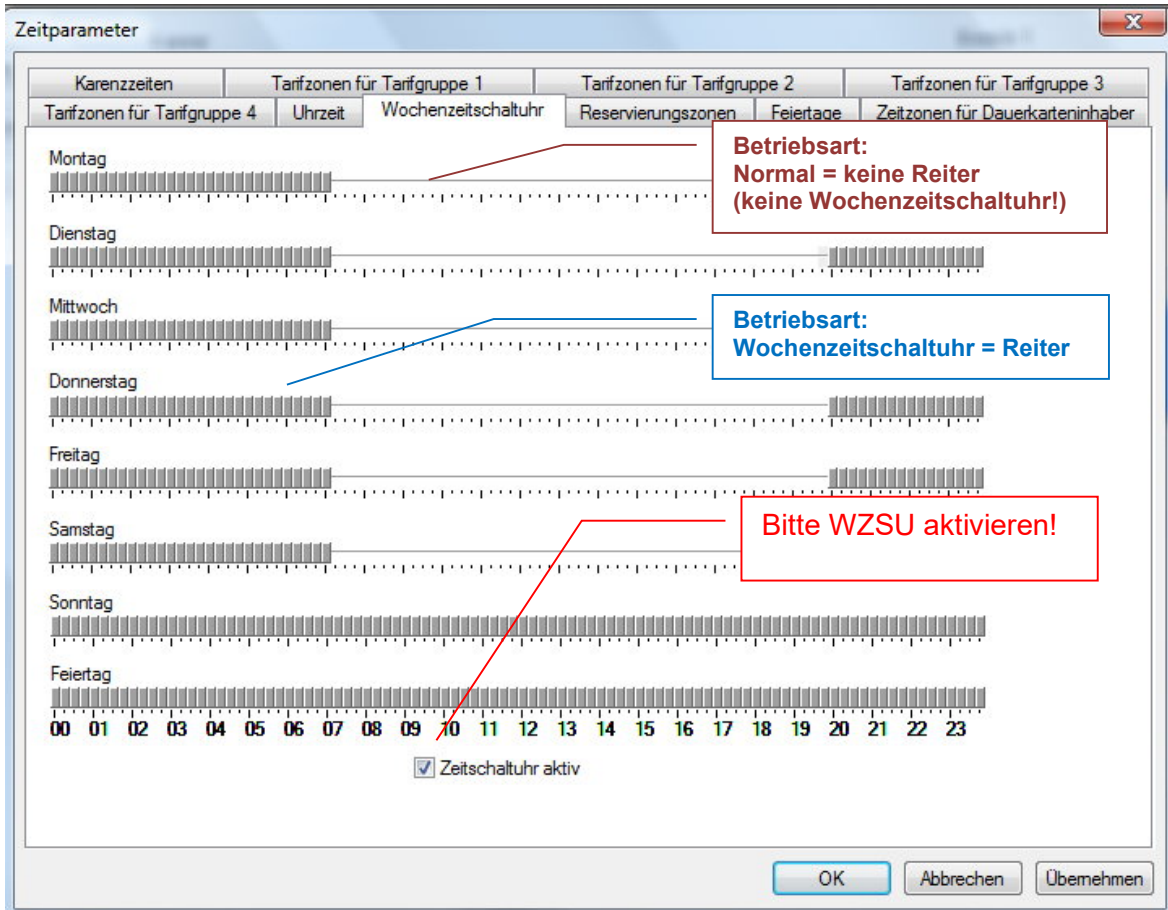
Bei Festlegung der Aktionstage öffnen die Schranken automatisch (von 00:00 – 23:59 Uhr) und bleiben so lange offen, bis die festgelegte Zeit abgelaufen ist.

8.9.4 Wochenzeitschaltuhr

Das System unterstützt zwei Betriebsarten:

- Normale Betriebsart und
- Wochenzeitschaltuhr aktiv

die bereits unter 8.6.1 beschrieben wurden.



Hier kann individuell für jeden Wochentag festgelegt werden, wann die Zeitschaltuhr aktiv ist.

Durch Klicken und ziehen der linken Maustaste über der Zeitlinie können Reiter gesetzt oder entfernt werden.

Wo Reiter gesetzt sind, ist die Wochenzeitschaltuhr aktiv. Jeder Reiter entspricht 15 Minuten. Setzen Sie bitte ein grünes Häkchen im unteren Rand des Fensters, um die gesamte Funktion zu aktivieren.

Zum Zeitpunkt der Aktivierung der Wochenzeitschaltuhr schaltet das System in die unter „Betriebsparameter“ festgelegte Betriebsart um; lesen Sie dazu 8.6.1. Die Displays der Ein- und Ausfahrtsstationen verändern sich auch und zeigen den Sonderbetrieb an.

Eine Verknüpfung zum Feiertagskalender ist ebenfalls möglich. Setzen Sie dazu die Reiter der Zeitlinie „Feiertag“ und richten Sie die Feiertage im Feiertagskalender ein. Lesen Sie hierzu bitte 8.9.6.

8.9.5 Reservierungszonen

Je nach Benutzung des Parkbereiches bietet das System die Möglichkeit, die Reservierung für Dauerparker beweglich zu gestalten.

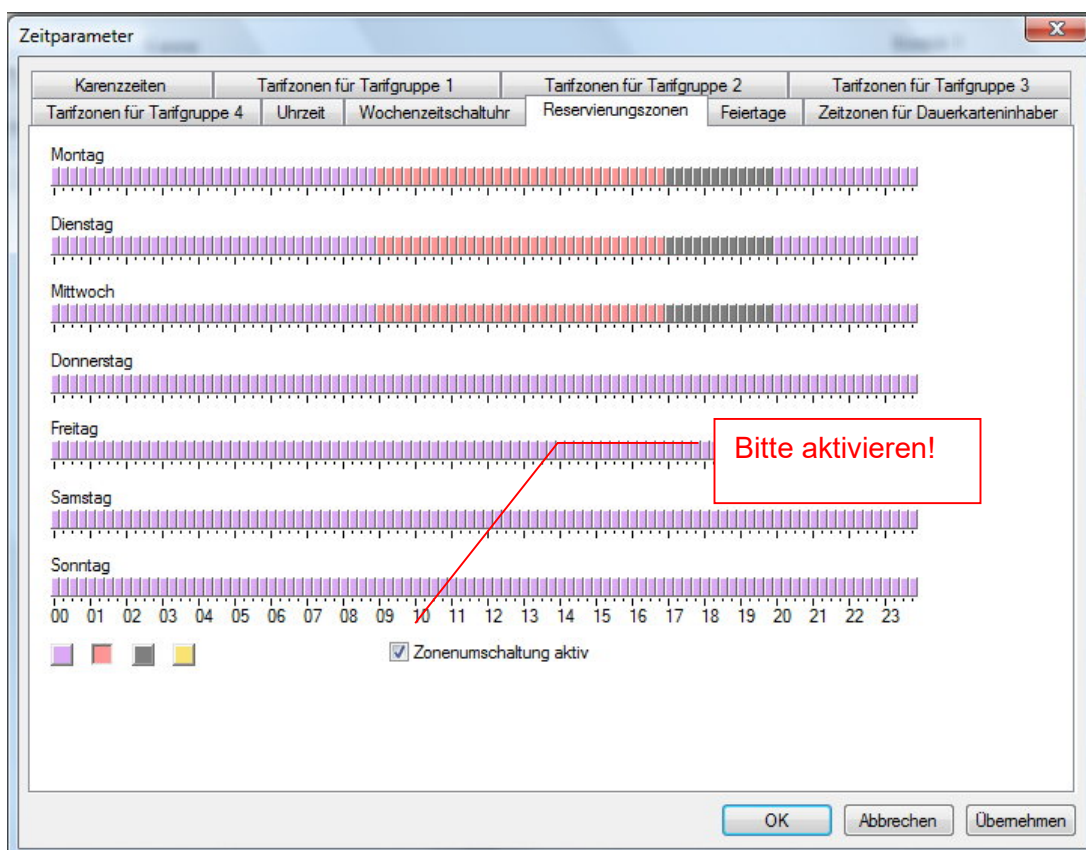
In der Anwendung bedeutet dies, dass die Reservierung der Dauerparkerplätze bei Bedarf im Laufe des Tages verändert werden kann.

Beispiel: Geschäfts- und Wohnhaus

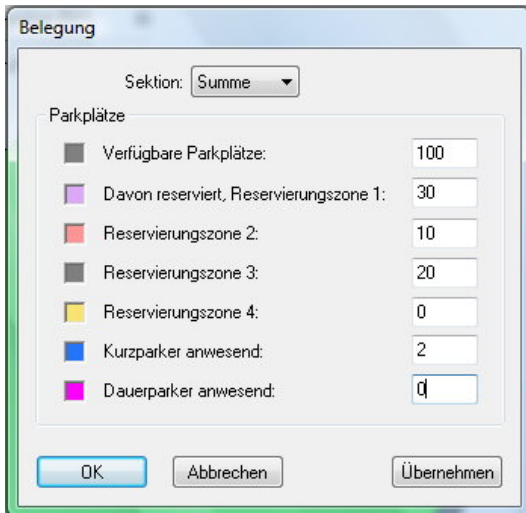
Bewohner und Geschäftsinhaber teilen sich den Parkbereich. Tagsüber sind kaum Bewohner (Dauerparker), die den Parkplatz nutzen. Der Parkplatzbedarf für Kurzparker (Geschäftskunden) ist jedoch tagsüber hoch. Die Reservierungszone für Dauerparker kann reduziert werden, sodass die Plätze der Dauerparker tagsüber ins Kontingent der Kurzparker übergehen. Abends, wenn die Bewohner des Hauses wieder zurückkehren, wird die Reservierungszone zurückgesetzt, um wieder ein höheres Kontingent an Parkplätzen für Dauerparker zu schaffen.

Die Bedienung dieser Funktion ist vergleichbar mit der der Wochenzeitschaltuhr. Auch hier werden 15-minütige Reiter gesetzt, die, je nach Farbe und Nummer, die Zone bzw. Uhrzeit der dynamischen Reservierung darstellen.

Es ist ebenfalls darauf zu achten, dass diese Funktion mit dem Haken aktiviert wird.

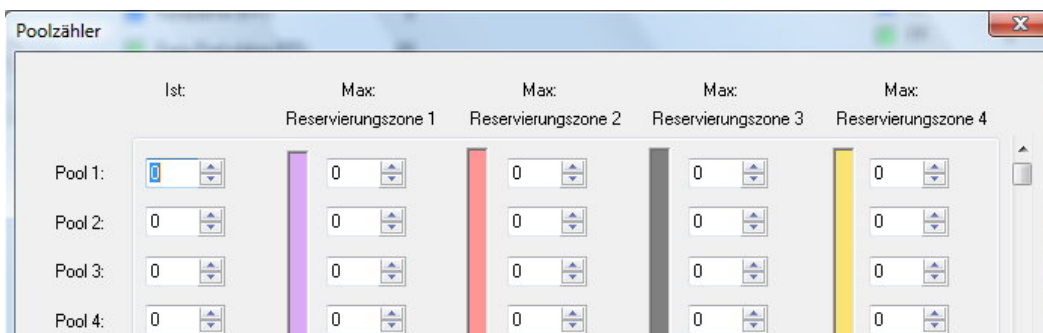


Die genaue Menge der Parkplätze, die reserviert werden sollen, wird unter „Konfigurieren -> Belegung“ festgelegt. Lesen Sie bitte dazu 8.1.



Sektion: Summe	
Verfügbare Parkplätze:	100
Davon reserviert, Reservierungszone 1:	30
Reservierungszone 2:	10
Reservierungszone 3:	20
Reservierungszone 4:	0
Kurzparker anwesend:	2
Dauerparker anwesend:	0

Diese „dynamische Reservierung“ kann ebenfalls mit „Dauerparker-Pools“ verbunden werden. Eine detailliertere Erklärung für diese Anwendung lesen Sie bitte unter 9.5.



	Ist:	Max:	Max:	Max:	Max:
		Reservierungszone 1	Reservierungszone 2	Reservierungszone 3	Reservierungszone 4
Pool 1:	0	0	0	0	0
Pool 2:	0	0	0	0	0
Pool 3:	0	0	0	0	0
Pool 4:	0	0	0	0	0

8.9.6 Feiertage

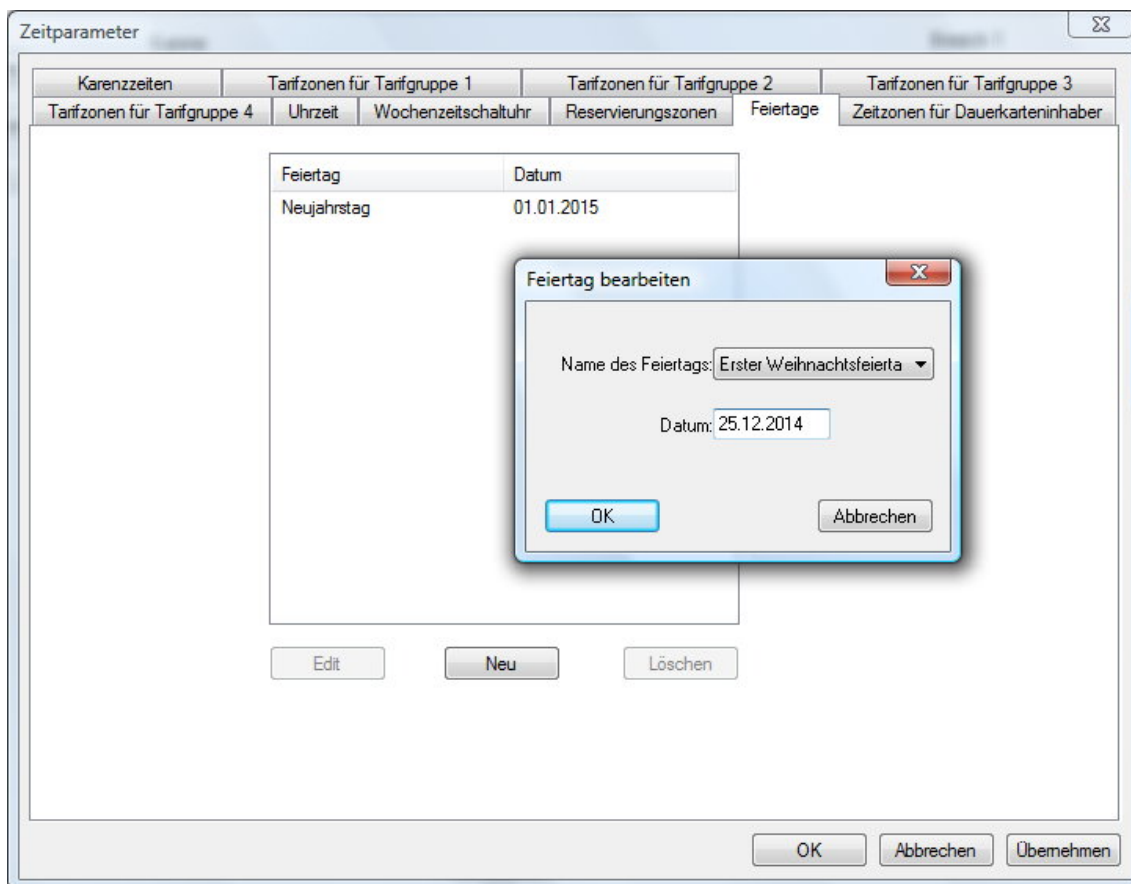
In der Parkplatzbewirtschaftung wird oft ein Feiertagskalender benötigt.

An den Feiertagen wird entweder ein besonderer Tarif berechnet oder der Parkbereich möglicherweise für den öffentlichen Betrieb ganz geschlossen.

Für solche Anwendungen wurde in AnyPark ein Feiertagskalender programmiert.

Das Fenster „Feiertage“ ermöglicht die Eingabe von bis zu 20 vordefinierten Feiertagen mit entsprechendem Datum einzugeben. An diesen Tagen gilt der Feiertagstarif, 24 Stunden lang.

Bitte beachten Sie, dass der Feiertagstarif entsprechend in allen Tarifgruppen, die aktiv sind, eingerichtet werden muss. Lesen Sie bitte hierzu 8.8.



Um neue Einträge hinzuzufügen, klicken Sie bitte auf „Neu“, wählen Sie den gewünschten Feiertag und tragen das entsprechende Datum ein. Klicken Sie anschließend auf „Übernehmen“, wenn Sie im Assistenten weiter arbeiten möchten, oder „OK“, wenn Sie den Assistenten verlassen möchten.

Eine Verknüpfung der Feiertage mit der Wochenzeitschaltuhr ist ebenfalls möglich. Richten Sie dafür die Zeitlinie „Feiertag“ in der Maske der Wochenzeitschaltuhr ein. Lesen Sie bitte hierzu 8.9.4.

8.9.7 Zeitzonen für Dauerkarteneinhaber

Dauerparker haben in der Parkplatzverwaltung oft eine besondere Stellung. Anders als die Kurzparker müssen sie kein Ticket an der Einfahrtstation ziehen, sondern können mit besonders kodierten, systembekannten Medien den Parkbereich befahren. Sie müssen nicht zwingend bei einem Kassensystem die Parkgebühren bezahlen und können, i. d. R. den Parkbereich uneingeschränkt nutzen.

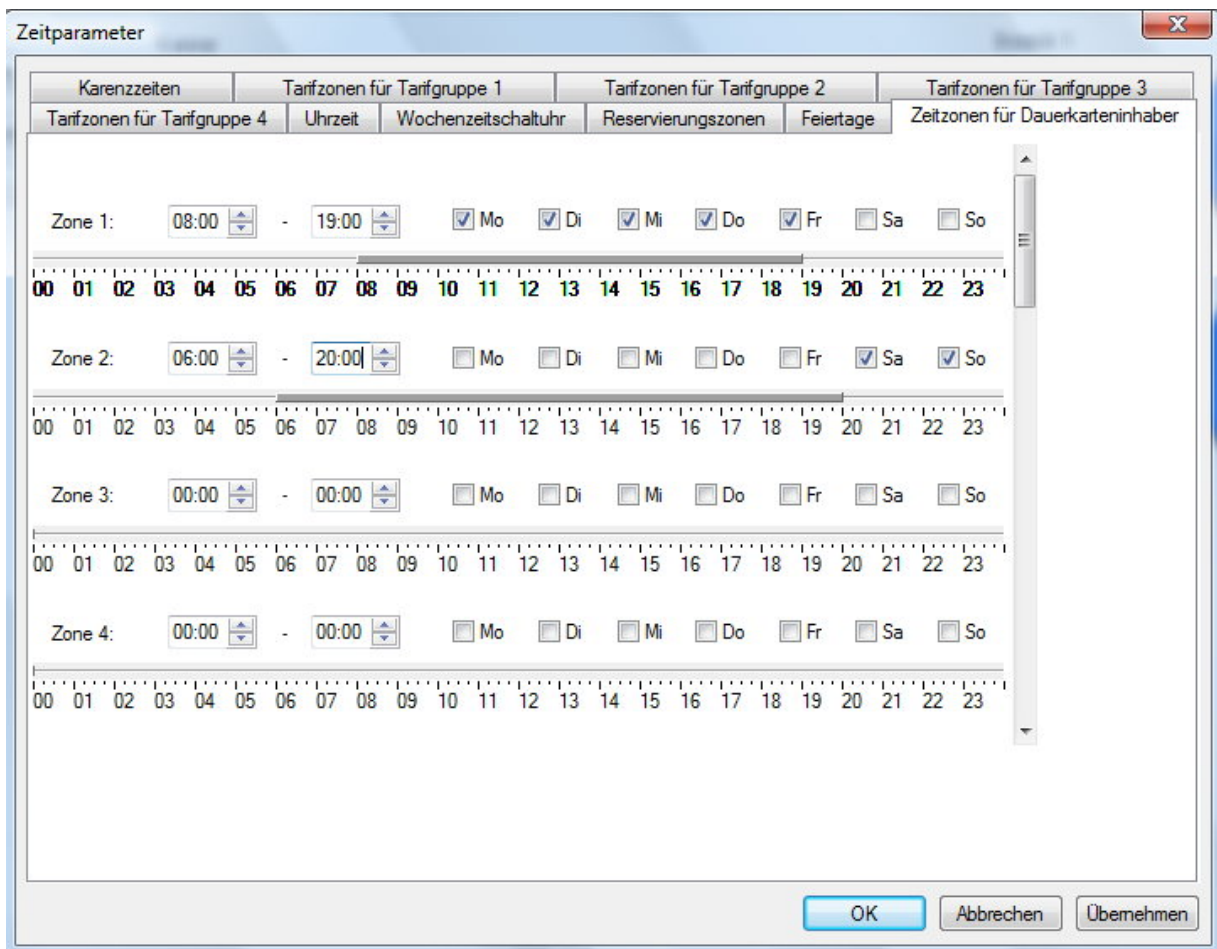
Die Vergabe der Zeitzonen gehört zu einer besonderen Einstellung für Dauerparker.

Die Zeitzonen definieren den Zeitraum, in dem Dauerparker einfahren können. Ist KEINE Zeitzone definiert bzw. KEINE Zuordnung von Dauerparkern zu einer Zeitzone vorgenommen worden, dürfen die Dauerparker IMMER einfahren. Sie haben also KEINE Einschränkung.

Sobald eine Einschränkung gewünscht wird, muss diese entsprechend eingerichtet werden.

Es können bis zu 16 verschiedene Zeitzonen vergeben werden. Jeder Dauerparker kann dann zu einer oder mehreren Zeitzonen zugeordnet werden. Lesen Sie bitte hierzu 9.1.2.

Definieren Sie zunächst einmal die Zeitzonen, indem Sie den Zeitraum bestimmen und die jeweilige Tagesabkürzung des gewünschten Tages anklicken.



The screenshot shows a software window titled "Zeitparameter" with a tabbed interface. The active tab is "Zeitzone für Dauerkarteneinhaber". The window contains four rows, each representing a time zone (Zone 1 to Zone 4). Each row has a start time, an end time, and checkboxes for days of the week (Mo, Di, Mi, Do, Fr, Sa, So). A horizontal timeline below each row shows the 24 hours of the day (00 to 23) with a shaded area indicating the active time zone.

Zone	Startzeit	Endzeit	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Zone 1	08:00	19:00	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zone 2	06:00	20:00	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Zone 3	00:00	00:00	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zone 4	00:00	00:00	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

At the bottom of the window are three buttons: "OK", "Abbrechen", and "Übernehmen".

9 Mandanten

Im Bereich „Mandanten“ werden Dauerparker zugelassen oder gesperrt bzw. die Eigenschaften festgelegt.

Ferner wird die AnyPark-Datenbank für Mandanten und/oder Dauerparker angelegt, die Erfassung von Adress- und Kontodaten die eindeutige Zuteilung von Kartennummern und Mandanten, sowie die Zusammenfassung von mehreren EC- oder Kundenkarten auf ein Konto festgelegt.

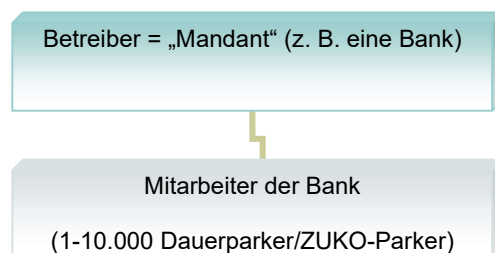
Zum Begriff „Mandant“:

Es geht grundsätzlich um die Zuordnung von Dauerkarten oder Dauerkartengruppen. Werden die Dauerkarten von einer Person/Institution oder von mehreren Personen/Institutionen verwaltet?

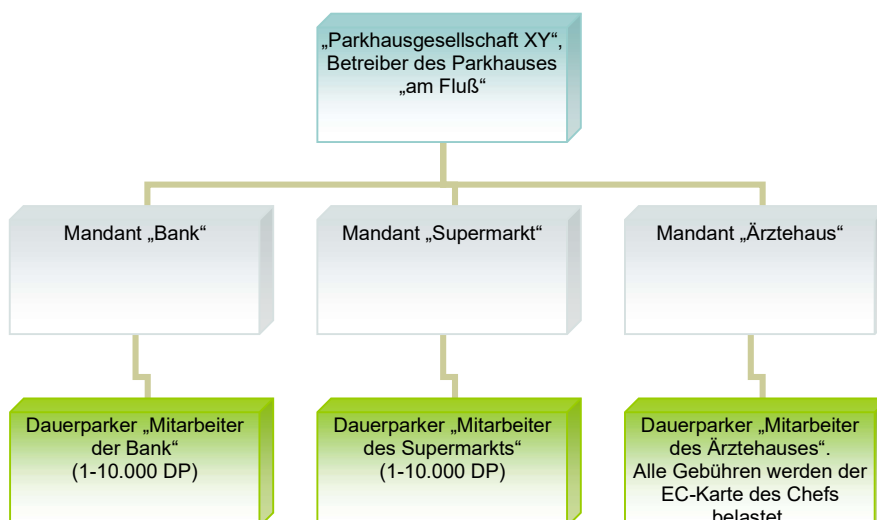
Je nach Anwendung eines Systems kann der Mandant der Betreiber der Anlage oder der Mieter des Objektes sein.

Beispiel:

Wenn der Betreiber der Anlage gleichzeitig der Mandant ist: In diesem Fall muss nicht immer ein „Mandant“ angelegt werden, es sei denn der Betreiber möchte eindeutig Adress-, Konto- und Personendaten der Dauerparker erfassen. In diesem Fall empfiehlt es sich, den Betreiber gleich als Mandanten in den Stammdaten anzulegen.



Es gibt aber zahlreiche Anwendungen, bei denen der Betreiber seine Parkplätze an verschiedene Mandanten vermietet. Diese Mandanten wiederum bieten den Mitarbeitern Dauerparkerplätze an, die sie kostenlos oder gegen Gebühr nutzen können. In diesem Fall empfiehlt es sich, Kunden in den Stammdaten anzulegen.



9.1 Dauerkarten ohne Mandantenstammdaten anlegen

Bevor es bei diesem Punkt ins Detail geht ist es notwendig zwei Begriffe aus dem Jargon der Parkraumbewirtschaftung zu erklären:

- Anti Passback und
- Pool

Anti Passback

Die Anti Passback-Funktion verhindert das Einfahren eines Dauerparkers, ohne vorher ausgefahren zu sein bzw. umgekehrt – verhindert das Ausfahren eines Dauerparkers, ohne vorher eingefahren zu sein.

Das Einschalten der Funktion unterbindet, dass Dauerparker ihre Karten – unberechtigterweise – mehrmals hintereinander einsetzen. Vor allem bei der Ausfahrt kann dies von Interesse sein, um Kurzparker „kostenlos“ – jedoch betrügerisch – ausfahren zu lassen.

Pool

Als „Pool“ bezeichnet man eine definierte Anzahl von Parkplätzen innerhalb eines Parkraumes, die lediglich für Dauerparker vorgesehen ist.

Der „Maximal-Wert“ eines Pools bildet eine Limitierung der Parkplätze eines Pools. Es können durchaus mehr Dauerkarten zu einem Pool ausgegeben werden, als Parkplätze im Pool vorhanden sind. Durch die Zuordnung der Karten zu einem Pool, kann eine genaue Differenzzählung stattfinden. Sobald der Max-Wert des Pools erreicht ist, werden die dazugehörigen Dauerkarten nicht mehr angenommen, bis Fahrzeuge wieder den Parkraum verlassen haben.

Die genaue Anwendung der Pools wird unter 9.5. detaillierter beschrieben.

9.1.1 Dauerkarten anlegen

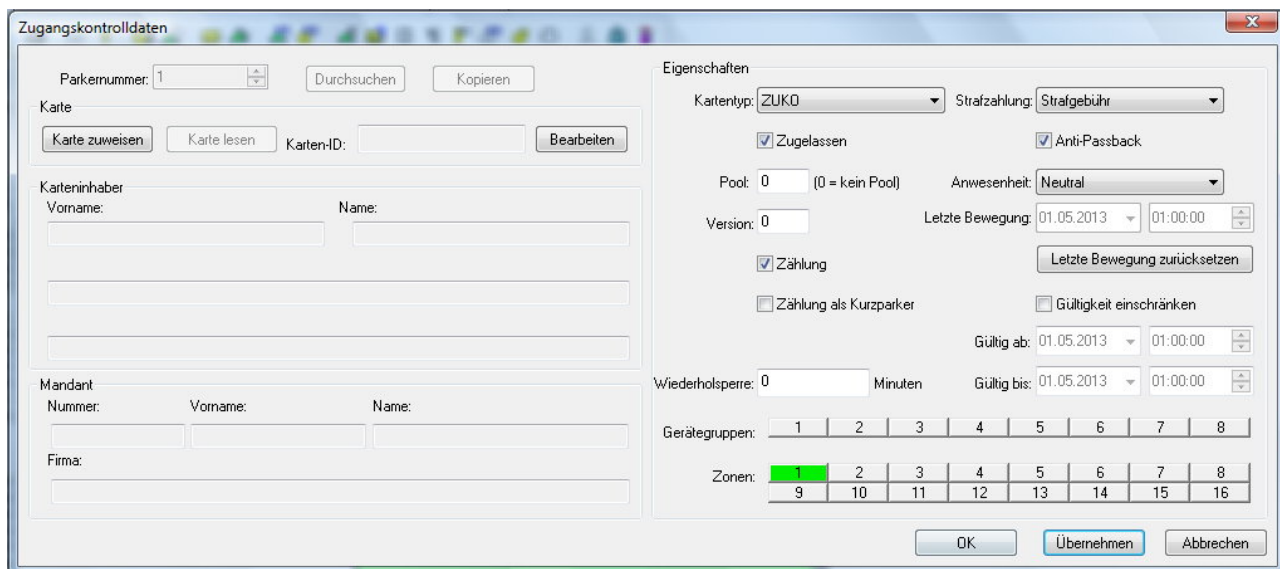
Es besteht keine zwingende Notwendigkeit eine Mandantendatenbank zu erfassen, um Dauerkarten anzulegen.

Ist die Personalisierung der Dauerkarten nicht gewünscht, können sie schneller, ohne Eingabe von Stammdaten, zugelassen werden.

Eigenschaften bereits erfasster Daten können auch in dieser Maske zugig verändert werden, um dabei den „langen Weg“ über die Stammdatenmaske zu umgehen.

Um eine neue Zulassung ohne Stammdaten oder eine Änderung bereits erfasste Stammdaten vorzunehmen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Mandanten -> Dauerkarten -> Kartennummer auswählen -> Eigenschaften nach Anwendungsbedarf anlegen



9.1.2 Karteneigenschaften

Betrachten Sie zunächst einmal die rechte Seite der Maske:

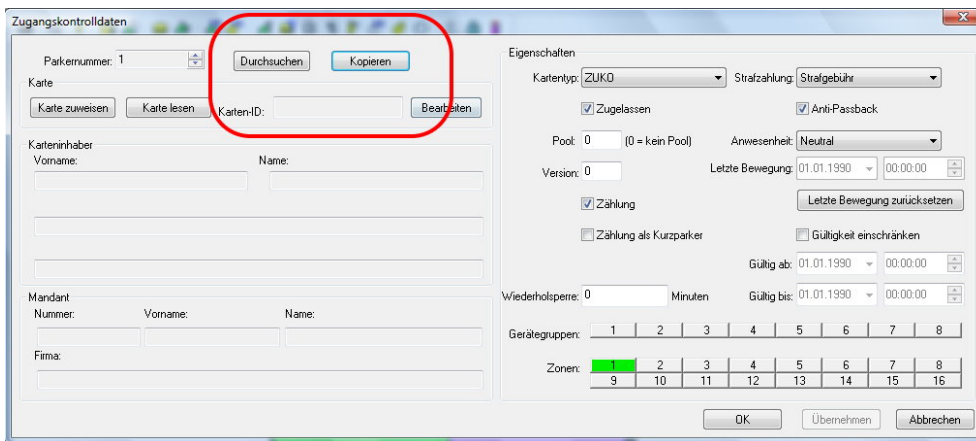
Kartentyp	<p>Klicken Sie den Pfeil nach unten, um folgende Möglichkeiten zu wählen:</p> <p><u>Unbenutzt</u>: Karte ist gesperrt</p> <p><u>ZUKO</u>: Karte ist zugelassen als Dauerkarte</p> <p><u>Wertkarte für Tarifgruppe</u>: Karte ist zugelassen als Dauer-Wertkarte und wird einer Tarifgruppe zugeordnet (Achtung! Sonderfunktion. Beachten Sie bitte die gesonderte Anleitung für die Wertkartenfunktion)</p> <p><u>Wertkarte für Flatrate</u>: Karte ist zugelassen als Dauer-Wertkarte und wird einer Flatrate zugeordnet (Achtung! Sonderfunktion)</p>
Strafzahlung	<p>Dauerkarten, die die zugeordnete Durchfahrtskarenzzeit überschreiten, können nach einer <u>Tarifgruppe</u> berechnet werden (Achtung! Sonderfunktion).</p> <p>Bei einer Standard-Dauerparker-Funktion muss die Option „<u>Strafgebühr</u>“ <u>gewählt werden</u>. Definieren Sie den Strafgebührenbetrag unter Konfigurieren-> Tarife -> Sonstiges und tragen Sie dort „0“ ein, wenn keine Strafgebühr berechnet werden soll.</p>
Karte zugelassen	<p>Karte wird innerhalb der zugelassenen Zeitzonen, bei der zugeordneten Gerätegruppe von der Anlage angenommen.</p> <p>Grünes Häkchen setzen, um die Karte zuzulassen. Kästchen leer lassen, um die Karte zu sperren</p>
Anti Passback	<p>Grünes Häkchen setzen, um die Funktion zu aktivieren; Kästchen leer lassen, um keine Prüfung vorzunehmen.</p> <p>Lesen Sie dazu 9.1</p>
Pool	<p>Er zeigt an, ob die Karte einem bestimmten oder zu keinem Pool zugeordnet wurde. Lesen Sie dazu 9.5</p>

Kartenversion	Sie zeigt an, ob die Karte noch zur ersten Auflage gehört, oder bereits ein Duplikat der Karten ausgegeben wurde. Lesen Sie bitte dazu 0 und 8.4.1.3.
Anwesenheit	Wird nur bei der Erstzulassung der Karte „Neutral“ gesetzt und während des regulären Betriebs automatisch geändert
Zählung	Anklicken um eine Zählung als Dauerparker zu bewirken. Kästchen leer lasse um KEINE Zählung vorzunehmen
Zählung als Kurzparker	Bei Sonderfunktionen könne Dauerparker als „Kurzparker“ gezählt werden
Gültigkeit einschränken	Dauerkarte mit Ablaufdatum
Wiederhol Sperre	Bei Sonderlösungen kann eine Wiederhol Sperre eingerichtet werden (z.B. bei Freizeitanlagen). Wie lange darf die Karte nach einer Nutzung nicht eingesetzt werden, bis sie wieder vom System angenommen wird?
Gerätegruppen	Zeigt an, zu welcher Gerätegruppe und an welchem Terminal die Karte eingesetzt werden darf. Lesen Sie dazu 8.3.
Zonen	Zeigt an, zu welcher Zeitzone die Dauerkarte zugeordnet ist. Ist KEINE Zone eingestellt, hat die Karte KEINE Einschränkung und darf somit IMMER ein- und ausfahren

9.1.2.1 Serienzulassung

Nach der Festlegung der ersten Dauerkarte klicken Sie bitte auf „Übernehmen“. Damit speichern Sie die Eingabe, ohne das Fenster „Zugangskontrolldaten“ zu verlassen.

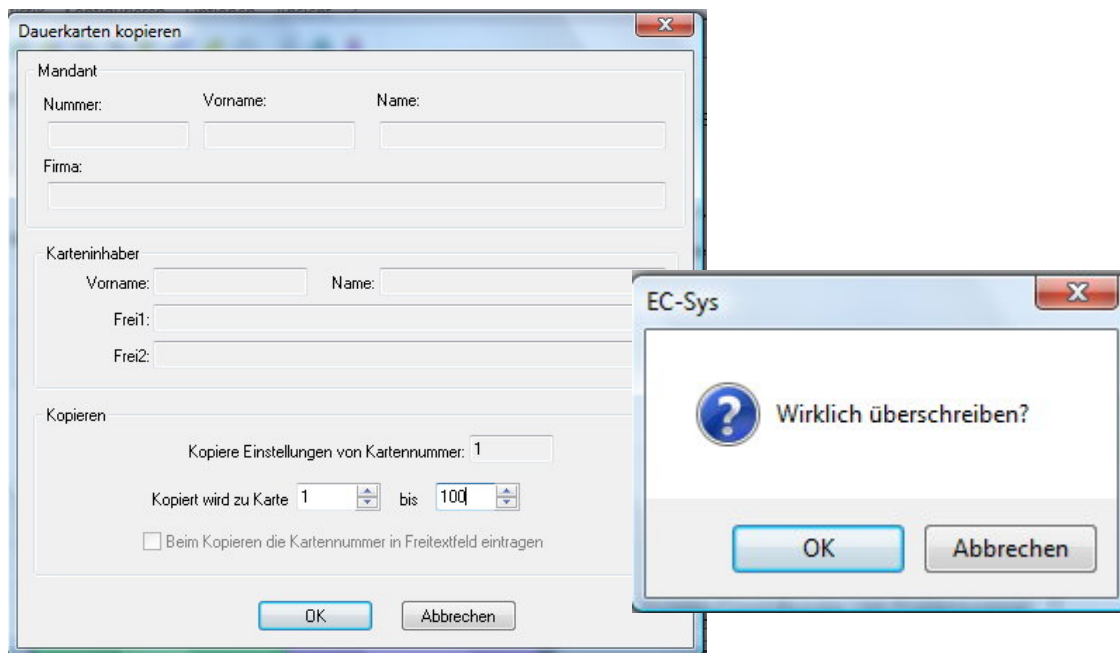
Sofort nach Übertragung der Daten werden zwei weitere Schaltflächen freigeschaltet:



Die Schaltfläche „Durchsuchen“ verschafft den schnellen Überblick der noch freien, nicht erfassten Karten. Detaillierter wurde diese Funktion unter 9.2.2.2 erklärt.

Die Schaltfläche „Kopieren“ ermöglicht eine Serienzulassung der Dauerkarten. Die Eigenschaften der Karten – ohne Personalisierung – können schnell auf mehreren Karten übertragen werden.

Um eine Serienzulassung vorzunehmen klicken Sie bitte auf „Kopieren“ – es öffnet sich folgendes Fenster:



Tragen Sie bitte die Anzahl der Karten, die mit den Eigenschaften der Grundkarte kopiert werden sollen und klicken Sie anschließend auf „OK“. Das System fragt sicherheitshalber ob die Karten wirklich überschrieben werden sollen. Antworten Sie bitte mit „OK“, wenn Sie sicher sind sonst brechen Sie den Vorgang ab.

Beachten Sie bitte, dass Daten aus der Datenbank nicht übertragen werden. Sollten Sie diese benötigen, verwenden Sie die Kopierfunktion unter dem Menüpunkt „Stammdaten“.

Nach Beenden des Kopiervorganges, können Sie das Fenster „Zugangskontrolldaten“ mit „OK“ verlassen.

9.2 Stammdaten eines Mandanten anlegen

Um die Daten eines Mandanten zu erfassen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

Wählen Sie

- Mandanten -> Stammdaten -> Neu

Folgende Maske wird angezeigt:

Geben Sie die Mandantenstammdaten ein. Der Inhalt der Felder „Frei1“ und „Frei2“ dient für Kommentare oder ähnliches.

Nachdem die Mandantenstammdaten eingegeben wurden, können nun diesem Mandanten einer oder mehrere Dauerparker oder EC-Karten zugeordnet werden.

9.2.1 Wann benötigen Sie Dauer- und/oder EC-Karten im Mandantenstamm?

Dauerkarten werden für Benutzer, auch „Dauerparker“ genannt, eingesetzt, die meist uneingeschränkt ohne Abrechnung über das AnyPark-System, den Parkraum nutzen können.

Das System verwaltet bis zu 10.000 Dauerparker mit separaten, systembekannten Medien. Je nach Anlagenkonfiguration können diese Medien RFID-Karten/Schlüsselanhänger oder Magnetkarten sein.

Die Dauerparkermedien werden mit einer besonderen Kodierung versehen, die vom System als „Dauerparker“ erkannt wird. Das Grundgerüst für die Kodierung wird Kartenformat genannt. Lesen Sie dazu 8.4.

Mit EC-Karten im Mandantenstamm stehen zwei Anwendungsmöglichkeiten zur Verfügung:

Entweder können

- die Parkgebühren der erfassten Karten dem Mandantenkonto belastet werden, oder
- die erfassten Karten können komplett kostenlos den Parkraum nutzen.

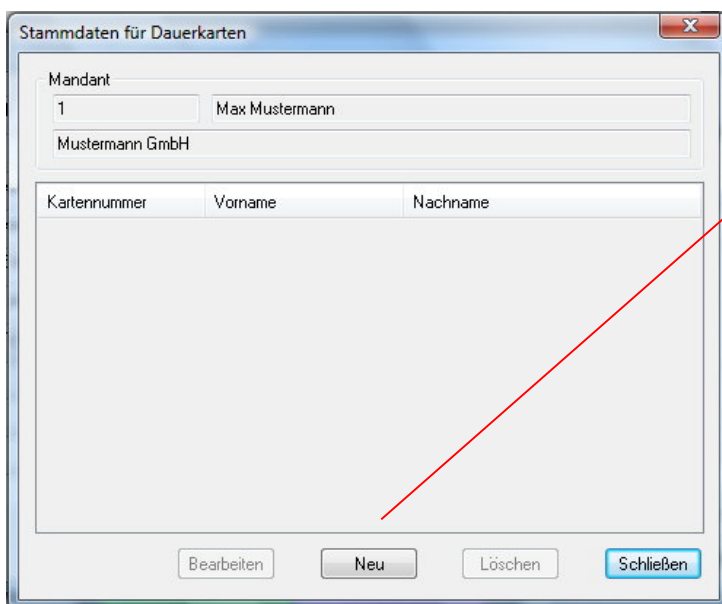
Lesen Sie bitte dazu 0.

9.2.2 Stammdaten einer Dauerkarte anlegen

Nachdem ein Mandant angelegt wurde, können nun die Stammdaten der Dauerkarten (z. B. Mitarbeiter-Karten) für diesen Mandanten erfasst werden.

Klicken Sie bitte „Dauerkarten“ innerhalb des Assistenten „Mandantenstammdaten“ (siehe Seite 54).

Folgende Maske wird angezeigt:



Kartennummer	Vorname	Nachname
--------------	---------	----------

Auf „Neu“ klicken, um einen neuen Dauerparker des gewünschten Mandanten zu erfassen

Es erscheint anschließend folgende Maske:

1 - Im oberen Teil des Fensters wird die Parknummer, die gerade bearbeitet wird, angezeigt.

2 - Im mittleren Teil des Fensters können die Daten des Karteninhabers (Dauerparker) mit Vor- und Nachnamen erfasst werden.

3 - Im unteren Teil des Fensters werden die Daten des Mandanten angezeigt. Sie können in diesem Fenster nicht bearbeitet werden.

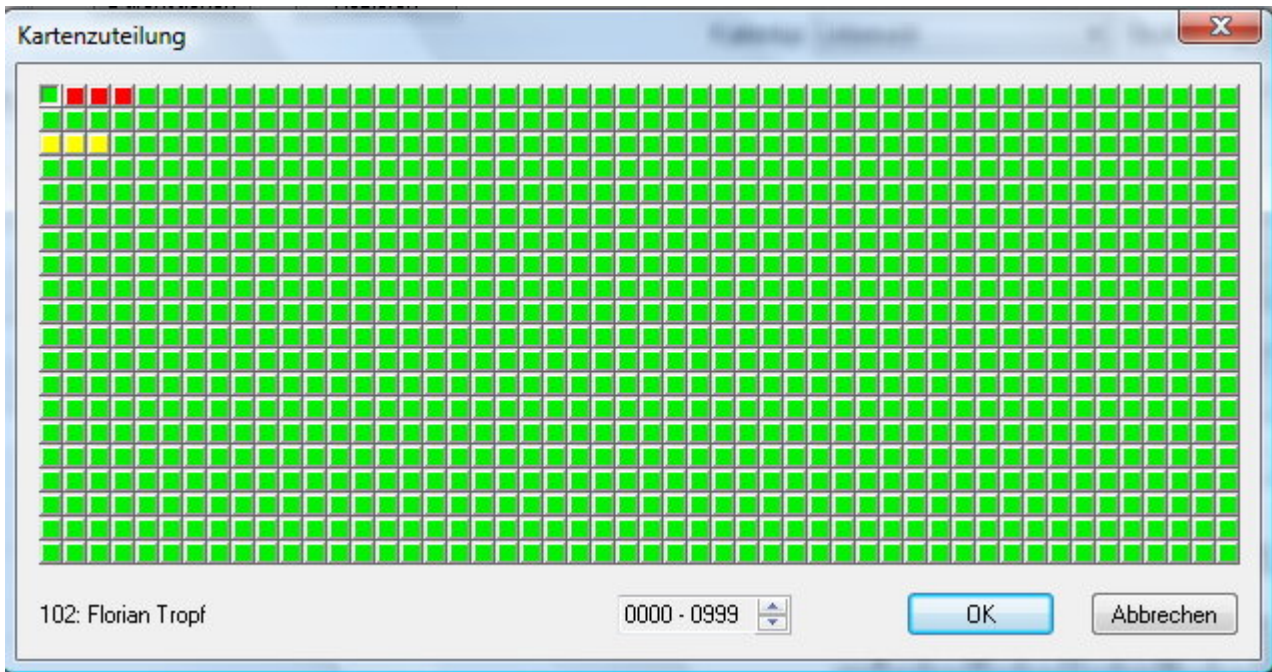
4 - Rechts im Fenster werden die Karteneigenschaften angezeigt, die festgelegt wurden oder noch bearbeitet werden können.

9.2.2.1 Karteneigenschaften

Die Karteneigenschaften definieren die Akzeptanz der Karten an den Ein- und Ausfahrtsterminals.

9.2.2.2 Grafische Auswahl einer Kartennummer

Beim Auswählen der Schaltfläche „Durchsuchen“ im Dialog „Zugangskontrolldaten“ der Karteneigenschaften, erscheint dieses Auswahlbild.



Die „grünen“ Kästchen stellen die Kartennummern dar, die noch keinen Eintrag in der Datenbank haben ungeachtet dessen, ob die Karte zugelassen ist, oder nicht.

Die „gelben“ Kästchen sind dem Mandantestamm zugeteilt, der gerade bearbeitet wird.

Die „roten“ Kästchen wurden einem anderen Mandanten zugeordnet und können momentan nicht verwendet werden.

Zeigt man mit der Maus auf eines der Kästchen, erscheint im unteren, linken Teil des Fensters die Kartennummer. Ist der Karte einer Person zugeteilt, erscheint ebenfalls der Name neben der Kartennummer.

Um eine Karte auszuwählen, klicken Sie bitte das gewünschte Kästchen/die gewünschte Nummer an und anschließend auf „OK“.

Wann benötigen Sie dieses Fenster?

Dieses Fenster verschafft einen Überblick über die bereits erfassten bzw. noch freien Dauerkarten. Entsprechend kann die nächste freie Nummer oder Nummerngruppe für die Datenerfassung ausgewählt werden.

Nach der Eingabe des ersten Mandanten können Sie nun die nächsten Kunden erfassen.

9.2.3 Stammdaten einer EC-Karte anlegen

Macht die Anwendung es erforderlich, Bankkarten für einen Mandanten anzulegen, ist wie folgt vorzugehen:

- Mandant aus der Mandantenstammliste auswählen -> EC-Karte anklicken -> Neu

Die Daten zum Mandanten wurden aus den Stammdaten übernommen und können in dieser Maske nicht geändert werden.

Die Daten des Karteninhabers müssen geändert oder ergänzt werden.

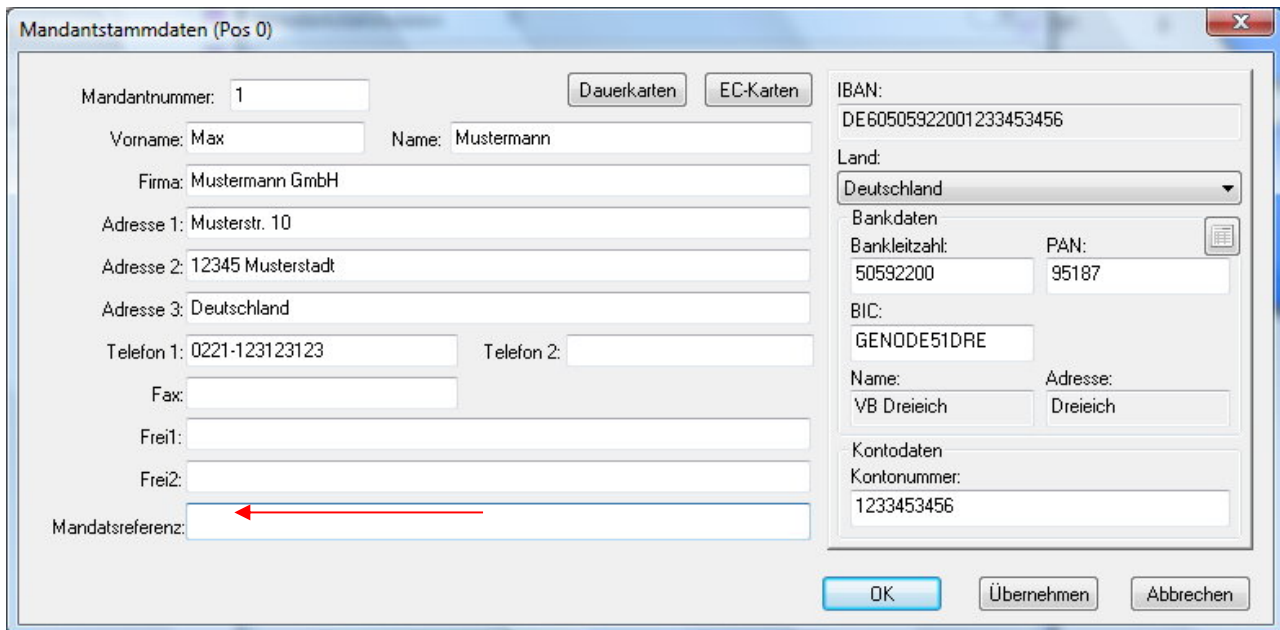
Das System bietet drei Abrechnungsmöglichkeiten:

- Kosten werden vom Mandanten übernommen
- Karteninhaber darf kostenfrei parken
- Karteninhaber übernimmt die Kosten

SEPA-Mandat:

Bitte beachten Sie: Bei der Abrechnungsmethode „Kosten werden vom Mandanten übernommen“ muss ein SEPA-Mandat vom Mandanten vorliegen, um die Parkgebühren von seinem Konto abziehen zu dürfen!

Tragen Sie bitte die Mandatsreferenznummer in die dazu vorgesehene Eingabefläche ein (siehe Bild unten – roter Pfeil).



Um weitere EC-Kartendaten zum angewählten Mandanten zu erfassen, klicken Sie auf „Übernehmen“. Um die Maske zu verlassen, klicken Sie bitte auf „OK“.

Um einen bereits bestehenden Eintrag zu ändern, markieren Sie bitte den gewünschten Eintrag mit der linken Maustaste und klicken Sie anschließend auf „Bearbeiten“. Nach der Änderung der Kartendaten klicken Sie auf „OK“, um die Maske zu verlassen.

9.3 Karte kodieren

Unter dem Menüpunkt „Mandanten -> Dauerkarten“ besteht die Möglichkeit RFID-Medien für Dauerparker zu kodieren.

Hierfür sind sowohl ein RFID-Tischleser/schreiber erforderlich (z. B. MIC-DESK), als auch RFID-Medienrohlinge.

Die Medien werden mit dem Cardparameter, der unter „Konfigurieren -> Kartenformate -> Zukokarten“ festgelegt wurde, kodiert.

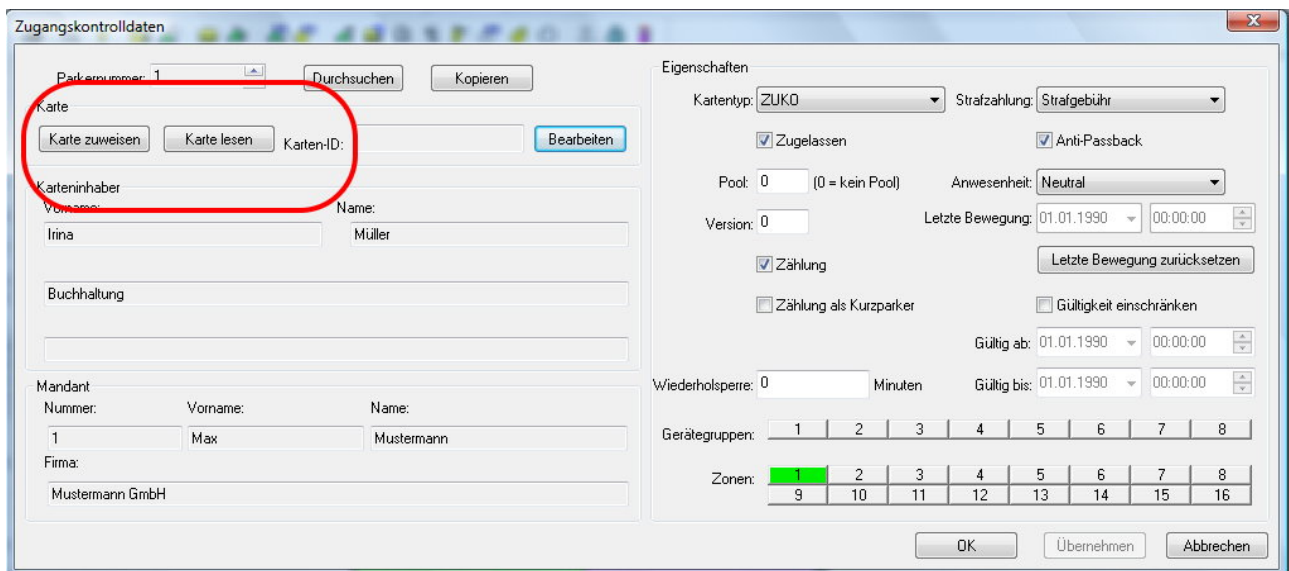
Verbinden Sie bitte den RFID-Tischleser/schreiber mit dem PC.

Sobald die Verbindung stabil aufgebaut wurde, können die Medien kodiert werden.

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Karte zuweisen“

Sie werden vom System aufgefordert, die Karte auf dem Leser zu legen.

Die Karte/das Medium wird anschließend kodiert.



The screenshot shows the 'Zugangskontrolldaten' window. On the left, the 'Karte' section is circled in red, containing buttons for 'Karte zuweisen', 'Karte lesen', and a 'Karten-ID:' field with a 'Bearbeiten' button. Below this is the 'Karteninhaber' section with fields for 'Vorname' (Irina) and 'Name' (Müller). The 'Mandant' section shows 'Nummer: 1', 'Vorname: Max', and 'Name: Mustermann', with the 'Firma' listed as 'Mustermann GmbH'. On the right, the 'Eigenschaften' section includes 'Kartentyp: ZUKO', 'Strafzahlung: Strafgebühr', 'Zugelassen' (checked), 'Anti-Passback' (checked), 'Pool: 0 (0 = kein Pool)', 'Anwesenheit: Neutral', 'Version: 0', 'Letzte Bewegung: 01.01.1990', 'Zählung' (checked), 'Wiederholssperre: 0 Minuten', and a grid for 'Gerätegruppen' and 'Zonen' (Zonen 1-16, with Zonen 1 and 2 highlighted in green). At the bottom are 'OK', 'Übernehmen', and 'Abbrechen' buttons.

Bitte beachten Sie, dass lediglich die Kartenummer auf die Karte kodiert wird.

Die Eigenschaften der Karte sind im Master und die Stammdaten auf der Festplatte gespeichert.

Wenn eine Karte verloren geht, kann sie anhand der AnyPark-Software im Master gesperrt oder eine neue Karte, mit einer neuen Versionsnummer, kodiert und zugelassen werden.

9.3.1 Karten ID und Karte bearbeiten

Die Funktion „Karten-ID“ und die Schaltfläche „Bearbeiten“ sind für Sonderprogrammierungen vorgesehen und im Standardsystem nicht freigeschaltet.

9.4 Dauerkarte löschen

Unter dem Menüpunkt „Mandanten -> Dauerkarte löschen“ besteht die Möglichkeit, zuvor kodierte RFID-Medien wieder zu löschen.

Hierfür ist sowohl ein RFID-Tischleser/schreiber erforderlich (z. B. MIC-DESK), als auch das zu löschende RFID-Medium.

Verbinden Sie bitte den RFID-Tischleser/schreiber mit dem PC.
Sobald die Verbindung stabil aufgebaut wurde, kann das Medium gelöscht werden.

Legen Sie das Medium auf den RFID-Tischleser/schreiber und klicken Sie auf „Karte löschen“.

9.5 Poolzähler

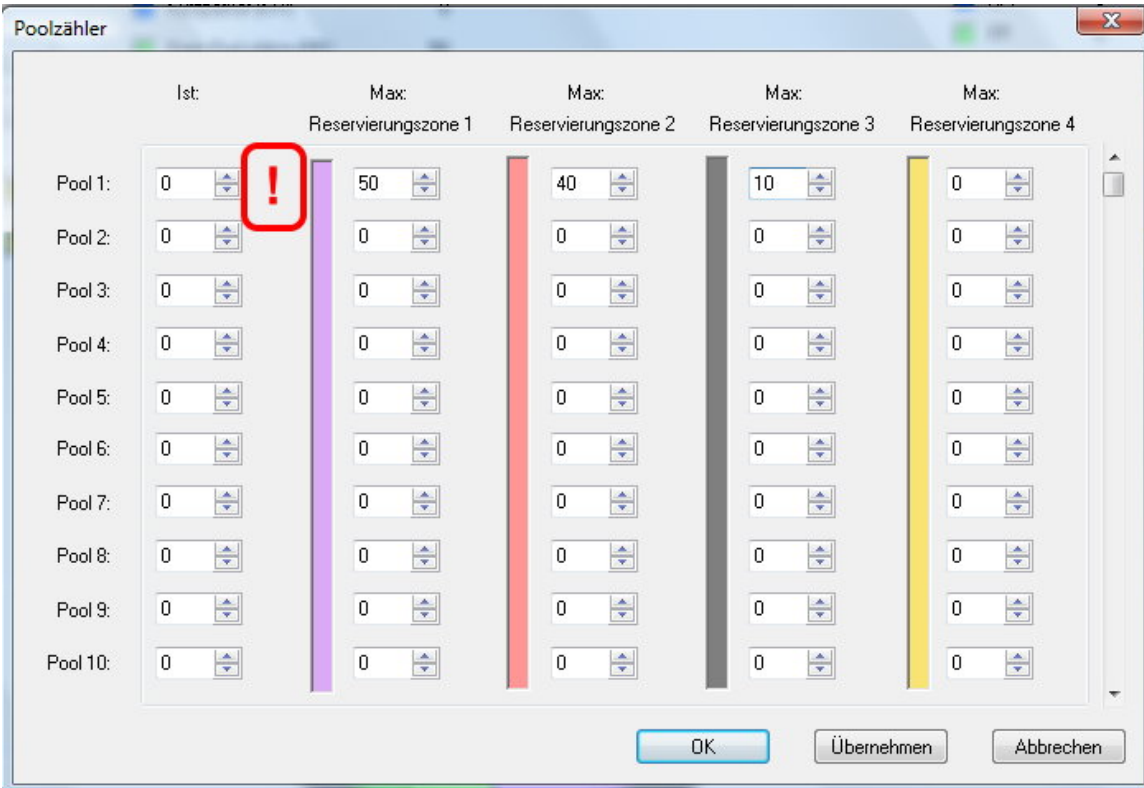
Wie auf Seite 61 - 9.1 – bereits erklärt, wird als „Pool“ eine definierte Anzahl von Parkplätzen innerhalb eines Parkraumes bezeichnet, die lediglich für Dauerparker vorgesehen ist.

Im Standard AnyPark können bis zu 255 verschiedene Pools angelegt werden.

Unter dem Menüpunkt:

- Mandanten -> Poolzähler

öffnet folgendes Fenster:



	Ist:	Max:	Max:	Max:	Max:
		Reservierungszone 1	Reservierungszone 2	Reservierungszone 3	Reservierungszone 4
Pool 1:	0	50	40	10	0
Pool 2:	0	0	0	0	0
Pool 3:	0	0	0	0	0
Pool 4:	0	0	0	0	0
Pool 5:	0	0	0	0	0
Pool 6:	0	0	0	0	0
Pool 7:	0	0	0	0	0
Pool 8:	0	0	0	0	0
Pool 9:	0	0	0	0	0
Pool 10:	0	0	0	0	0

Der IST-Wert gibt darüber Auskunft, wie viele Parkplätze eines Pools belegt sind. Dieser Wert muss bei der Ersteinrichtung genullt sein, denn er verändert sich automatisch, je nach Kartenbewegung im System.

Der MAX-Wert gibt darüber Auskunft, wie viele Parkplätze „maximal“ für einen Pool reserviert sind und bildet somit eine „Limitierung“ der Parkplatzbelegung, der für diesen Pool zugelassenen Dauerkarten. Dieser Wert wird dann vom Betreiber definiert und eingetragen.



Beispiel:

Geschäftskomplex mit 100 Parkplätzen. Die Gewerbetreibenden – Apotheke, Schuhgeschäft, Supermarkt sind Mieter des Parkplatzbetreibers und mieten jeweils eine gewisse Anzahl an Parkplätze für ihre Mitarbeiter an.

Apotheke 5 Stück, Schuhgeschäft 5 Stück, Supermarkt 10 Stück.

Jeder Gewerbetreibende gibt jedoch viel mehr Dauerkarten aus, als tatsächlich Parkplätze angemietet wurden. So dass tatsächlich viel mehr Dauerparker die für Kurzparker vorgesehene Parkplätze belegen. Da dies nicht im Sinne des Betreibers ist, erfasst er Pools und reserviert nicht nur die Plätze für die Dauerparker, sondern limitiert auch die Belegung der selbigen.

Er legt die Anzahl der gemieteten Plätze der Apotheke auf Pool 1, des Schuhgeschäfts auf Pool 2 und des Supermarkts auf Pool 3, jeweils in der Spalte „Reservierungszone 1“ und schließt die Anwendung mit „OK“.

Unter dem Menüpunkt „Stammdaten“, hat er die Dauerkarten bereits den entsprechenden Mandanten mit der entsprechenden Pool-Zulassung (Apotheke Pool 1, Schuhgeschäft Pool 2 und Supermarkt Pool 3) zugeordnet.

Anwendung:

Bei der Einfahrt werden die verschiedenen Dauerkarten gelesen. Das System erkennt, dass die Karten zu bestimmten Pools gehören und zählt die Einfahrtsbewegungen der Dauerkarten zum zugehörigen Pool. Erreicht die Zählung dem MAX-Wert eines Pools, zeigt die Einfahrtsstation „Pool X besetzt“ an und lässt keine Karten dieses Pools mehr einfahren, bis wieder ein Fahrzeug aus diesem Pool ausgefahren ist.

Bei einer Anwendung mit einer einfachen Dauerparkerreservierung tragen Sie bitte den Max-Wert unter „Reservierungszone 1“ ein.

Sobald die „Dynamische Dauerparkerreservierung“ angewendet wird – siehe auch 0 – können Sie, je nach angelegter Reservierungszone, die Max-Werte der Pools entsprechend anpassen.

Beispiel

Zum oben erwähnten Geschäftskomplex kommt ein neuer Mieter hinzu und mietet 50 Parkplätze an! Ein Spiel-Casino. Tagsüber benötigt er aber fast keine Plätze, da seine Gäste erst abends kommen.

Er einigt sich mit dem Betreiber, dass er tagsüber auf sein Anrecht auf gemieteten Parkplätzen fast komplett verzichtet – er braucht dann lediglich 5 Plätze für Zulieferer und Reinigungspersonal. Abends allerdings braucht er alle 50.

Der Betreiber legt das Spiel-Casino auf Pool 4 mit einem Max-Wert von 5 Parkplätzen in der Reservierungszone 1 und ein Max-Wert von 50 in der Reservierungszone 2 an.

Unter dem Menüpunkt „Konfigurieren -> Zeit -> Reservierungszonen“ markiert er mit der zweiten Farbe die für das Casino entsprechende Reservierungszone an (z. B. ab 20:00 Uhr und bis 04:00 Uhr) für jeden Tag in der Woche, aktiviert die Eintragung mit dem grünen Häkchen und schließt die Anwendung mit OK.

Anwendung:

Tagsüber – von 04:00 Uhr bis 20:00 Uhr – können bis zu 5 Dauerparker des Pools 4 einfahren. Ab 20:00 Uhr allerdings erhöht sich die Reservierung und es werden sofort 50 Dauerkarten dieses Pools eingelassen.

Um den Übergang von 5 auf 50 Plätze „weicher“ zu gestalten, könnte man eine dritte Reservierungszone mit beispielsweise 30 Plätzen anlegen.

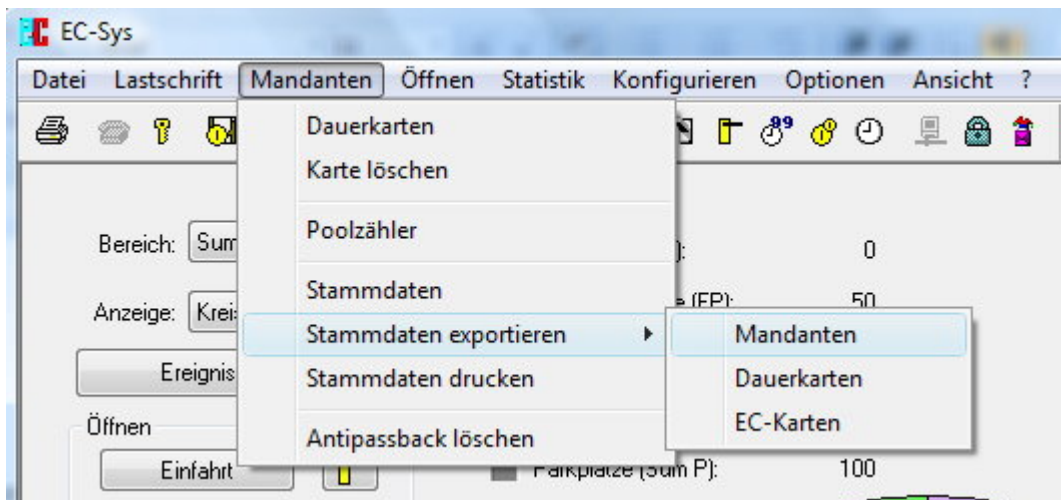
Bitte beachten Sie, dass nicht nur die Pools und die Reservierungszonen eingestellt werden müssen, sondern auch die Anzahl der Belegung für die Dauerparker unter Menüpunkt „Konfigurieren -> Belegung -> Reservierungszone X“ egal ob es eine einfache oder eine „dynamische“ Anwendung ist! Siehe hierzu auch 8.1.

9.6 Stammdaten exportieren

Die erfassten Stammdaten stehen zum Exportieren entweder als *.slk oder als *.txt zur Verfügung.

Um die Daten zu exportieren, beispielsweise in eine Kalkulationstabelle, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Mandanten -> Stammdaten exportieren -> Mandanten/Dauerkarten/EC-Karten

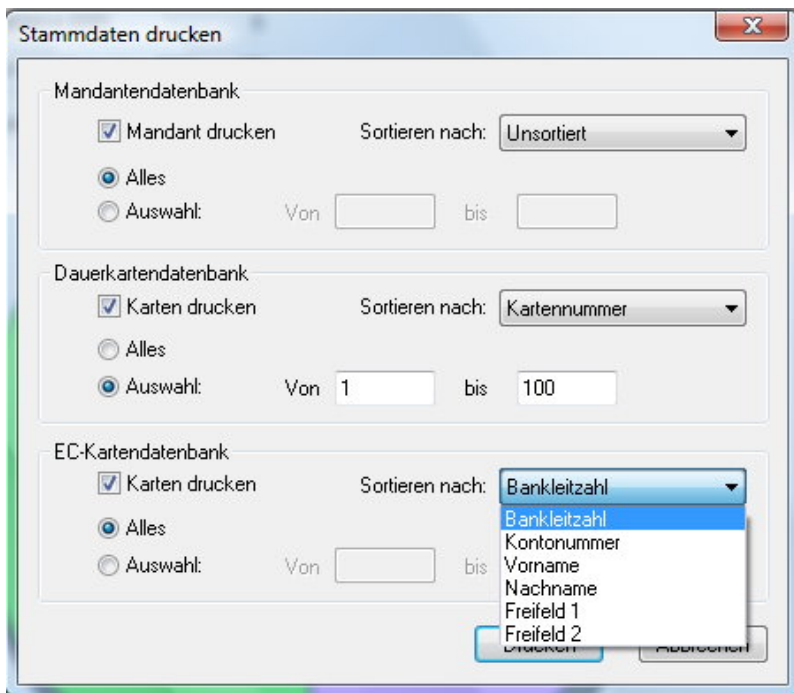


Wählen Sie anschließend den gewünschten Pfad auf Ihrer Festplatte oder das Laufwerk Ihres Datenträgers aus, wo die Daten abgelegt werden sollen. Vergeben Sie einen Dateinamen und wählen Sie den Dateityp.

9.7 Stammdaten drucken

Die erfassten Stammdaten können in übersichtliche Form ausgedruckt werden. Gehen Sie wie folgt vor:

Kunden -> Stammdaten drucken -> wählen Sie bitte die gewünschte(n) Datenbank(en) aus und klicken Sie anschließend auf „Drucken“.



The screenshot shows a dialog box titled "Stammdaten drucken" with three data source sections:

- Mandantendatenbank:**
 - Mandant drucken
 - Sortieren nach:
 - Alles
 - Auswahl: Von bis
- Dauerkartendatenbank:**
 - Karten drucken
 - Sortieren nach:
 - Alles
 - Auswahl: Von bis
- EC-Kartendatenbank:**
 - Karten drucken
 - Sortieren nach: (dropdown menu open)
 - Alles
 - Auswahl: Von bis

The dropdown menu for "Sortieren nach:" in the EC-Kartendatenbank section is open, showing the following options:

- Bankleitzahl
- Kontonummer
- Vorname
- Nachname
- Freifeld 1
- Freifeld 2

Ihre Druckerauswahl öffnet sich und Sie können den gewünschten Drucker anwählen.

9.8 Anti Passback löschen

Die Funktion „Anti Passback“ löschen, setzt die Anwesenheit der Dauerparker zurück auf „Anwesenheit unbekannt“.

Diese Funktion wird oft bei einer Havarie der Anlage oder nach einer Wartung eingesetzt.

Klicken Sie bitte auf

- Mandanten -> Anti Passback löschen

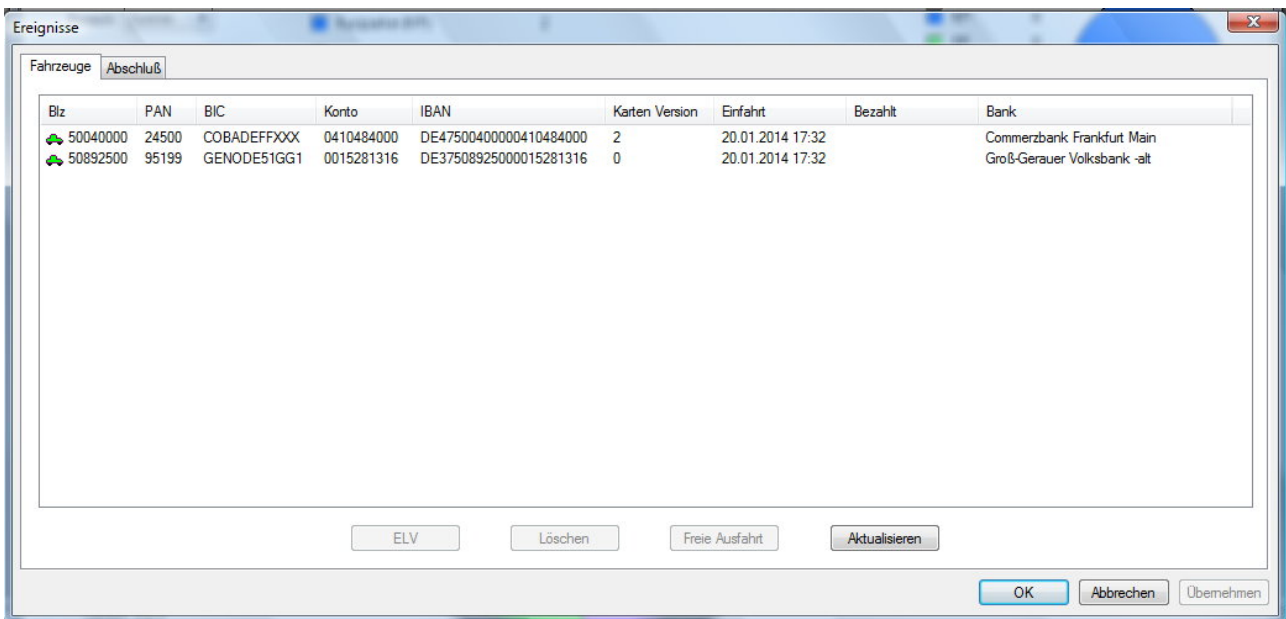
um die Funktion durchzuführen.

10 Lastschrift

10.1 EC-Karten Ereignisse (Nur bei Version EC-Parking vorhanden)

In diesem Fenster werden alle Karten (Kurz- und Dauerparker) angezeigt, die sich zum aktuellen Zeitpunkt auf dem Parkplatz befinden.

Alle Benutzer, die hier erscheinen, sind im System als „eingefahren und noch nicht ausgefahrene Fahrzeuge“ anwesend.



Biz	PAN	BIC	Konto	IBAN	Karten Version	Einfahrt	Bezahl	Bank
50040000	24500	COBADEFFXXX	0410484000	DE47500400000410484000	2	20.01.2014 17:32		Commerzbank Frankfurt Main
50892500	95199	GENODE51GG1	0015281316	DE37508925000015281316	0	20.01.2014 17:32		Groß-Gerauer Volksbank -alt

10.1.1 Fahrzeuge

Im Fenster „Fahrzeuge“ können einzelne Buchungen bearbeitet werden.

In der Praxis kann es vorkommen, dass ein Fahrzeug zwar noch als „anwesend“ in der Ereignisliste erscheint, tatsächlich, aber manuell ausgefahren ist. Da das System eine manuelle Ausfahrt nicht erfasst, bleibt das Ereignis noch offen.

In diesem Fall stehen mehrere Optionen zur Auswahl, um das Ereignis abzuschließen:

10.1.1.1 ELV (Elektronisches Lastschriftverfahren)

Der offene Vorgang kann mit Parkgebührenbelastung abgeschlossen werden.

Das Klicken auf der „ELV-Schaltfläche“, simuliert eine Ausfahrt zum aktuellen Zeitpunkt. Dabei wird eine Buchung mit entsprechenden Parkgebühren erzeugt, die dann zu den sonst noch abzurechnenden Buchungen geschoben wird. Diese Daten können im nächsten ELV-Lauf abgerechnet werden.

Gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Markieren Sie mit der linken Maustaste die gewünschte Buchung und klicken anschließend auf ELV.

10.1.1.2 Löschen

Der offene Vorgang kann ohne Parkgebührenbelastung abgeschlossen werden.

Um einen bestimmten Vorgang unwiderruflich zu löschen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Markieren Sie das Ereignis, das Sie löschen möchten und klicken Sie anschließend auf LÖSCHEN.

Bevor Sie ein Ereignis löschen, stellen Sie bitte sicher fest, dass sich das Fahrzeug tatsächlich nicht mehr auf dem Parkbereich befindet. Es wird sonst nicht mehr ausfahren können!

10.1.1.3 Freie Ausfahrt

Der offene Vorgang kann freigeschaltet werden. Das Fahrzeug kann gebührenfrei den Parkraum verlassen.

- Markieren Sie das Ereignis und klicken Sie anschließend auf FREIE AUSFAHRT.

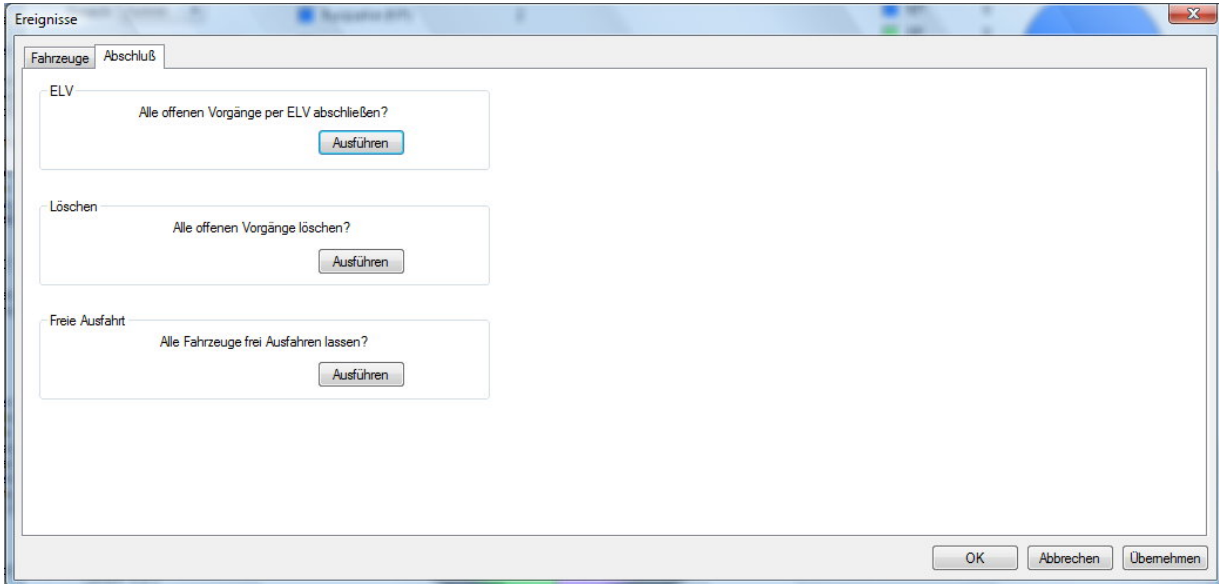
Alle entstandenen Parkgebühren dieses Vorgangs werden gelöscht. Das Fahrzeug kann innerhalb der Ausfahrtskarenzzeit kostenlos den Parkraum verlassen. Wird die Ausfahrtskarenzzeit überschritten, fallen wieder Parkgebühren an.

10.1.1.4 Aktualisieren

Beim Klicken auf AKTUALISIEREN werden alle Fahrzeugbewegungen aus dem Masterspeicher abgerufen, die während der Anwendung des ELV-Assistenten vorgekommen und in der Ereignisliste noch nicht erschienen sind.

10.1.2 Abschluss

Im Fenster „Abschluss“ werden alle Fahrzeuge als Gruppe bearbeitet.



Die offenen Vorgänge können komplett entweder im ELV abgeschlossen, gelöscht oder freigeschaltet werden.

Klicken Sie bitte die Schaltfläche des gewünschten Befehls an.

10.2 SEPA-Konfiguration

SEPA – *Single Euro Payments Area* – definiert den einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraum.

Im Rahmen der SEPA-Standards müssen bestimmte Regeln und Vorgaben beachtet werden, die in der Programmierung der AnyParksoftware berücksichtigt wurden.

Im Rahmen des „Unautorisierten SEPA-Lastschriftverfahrens“ müssen dem Betreiber einer EC-Parkanlage folgende Daten vorliegen, um die korrekte Einreichung von Debit-Events zu gewährleisten:

- Kontodaten des Begünstigten (Kontonummer, Bankleitzahl/BIC)
- Gläubiger-ID (Gläubiger-Identifikationsnummer)

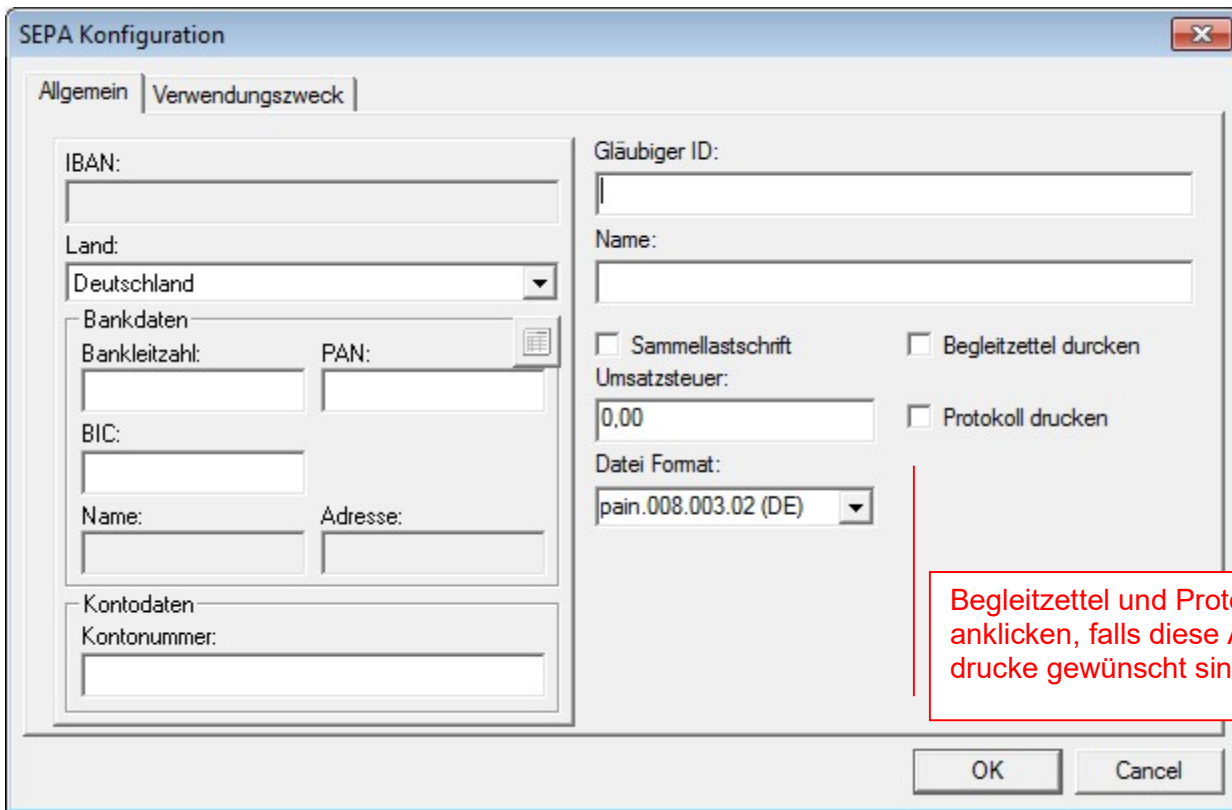
Die notwendige IBAN zur Abrechnung der Gebühren wird von der AnyParksoftware automatisch errechnet, vorausgesetzt die zuvor eingegebene Bankdaten sind korrekt und vollständig.

Beachten Sie bitte, dass das EC-Parking ausschließlich für den deutschen Abrechnungsraum und nur für Bankkarten von deutschen Kreditinstituten geeignet ist.

Auch wenn ein europaweites standardisiertes Abrechnungsverfahren angestrebt wird, sind die Daten der Bankkarten noch lange nicht einheitlich standardisiert.

10.2.1 Allgemeine Konfiguration

Voraussetzung für die Funktion des Elektronischen Lastschriftverfahrens ist die korrekte Einrichtung des begünstigten Kontos.



Tragen Sie bitte die Bankdaten des Kontos ein, auf das die Parkgebühren gutgeschrieben werden sollen.

Sollten Ihnen nur die BLZ und die Kontonummer –nicht die BIC, bekannt sein – wird diese aus dem im AnyPark geführten Bankenverzeichnis übernommen.
Die Gläubiger-ID muss allerdings bekannt und korrekt sein.

Die IBAN wird vom System errechnet und automatisch eingetragen.

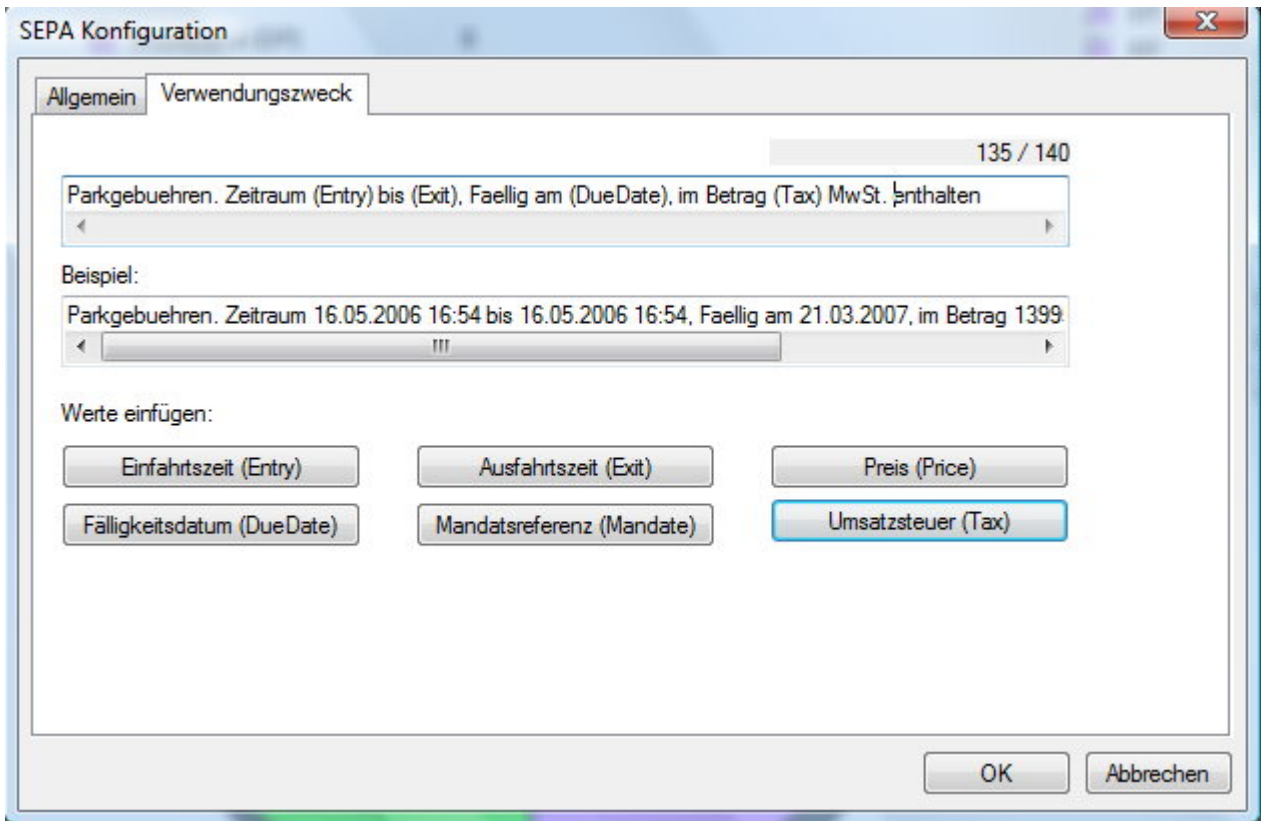
Unter „Name“ kann beispielsweise die Bezeichnung des Parkplatzes eingetragen werden.

Sammellastschrift: Bei SEPA ist es nicht zulässig von einer Fremdsoftware wie AnyPark selbst die Überweisungen zusammen zu fassen.
Bei der Aktivierung der „Sammellastschrift“ wird eine Information in der SEPA Datei hinterlegt, welche die Bank dazu auffordert, die Überweisungen soweit möglich zusammen zu fassen. Ob dies tatsächlich geschieht, kann nur von der Bank individuell entschieden werden.

Wenn der Betreiber mag, kann er die SEPA Datei in einem Texteditor öffnen und schauen, ob das Feld „Batch“ mit „True“ belegt ist. Das muss nämlich passieren, wenn Sammellastschrift in der Software aktiviert ist.

In der Eingabefläche „Umsatzsteuer“ kann der aktuelle Umsatzsteuersatz eingegeben werden.

10.2.2 Verwendungszweck



SEPA Konfiguration

Allgemein Verwendungszweck

135 / 140

Parkgebuehren. Zeitraum (Entry) bis (Exit), Faellig am (DueDate), im Betrag (Tax) MwSt. enthalten

Beispiel:

Parkgebuehren. Zeitraum 16.05.2006 16:54 bis 16.05.2006 16:54, Faellig am 21.03.2007, im Betrag 1399

Werte einfügen:

Einfahrtszeit (Entry) Ausfahrtszeit (Exit) Preis (Price)

Fälligkeitsdatum (DueDate) Mandatsreferenz (Mandate) Umsatzsteuer (Tax)

OK Abbrechen

Für die Eingabe des Verwendungszwecks stehen 140 Zeichen zur Verfügung.
Diese Eingaben werden auf dem Kontoauszug des Parkplatznutzers ausgedruckt.

Als Verwendungszweck können ebenfalls vorprogrammierte Werte eingefügt werden. Klicken Sie dafür auf die definierten Schaltflächen. Die darunter erfassten Daten werden in der Beispielfläche angezeigt.

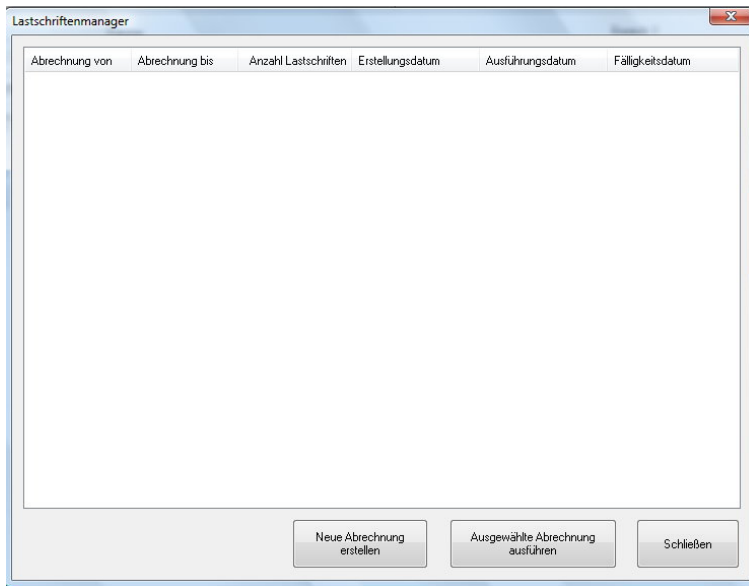
Beachten Sie, dass Umlaute nicht angenommen werden.

Wenn Sie Ihre Daten vollständig und korrekt eingegeben haben, können Sie die Anwendung mit OK speichern und verlassen.

10.3 Lastschriftenmanager

Im Lastschriftenmanager stehen drei Auswahlflächen zur Verfügung:

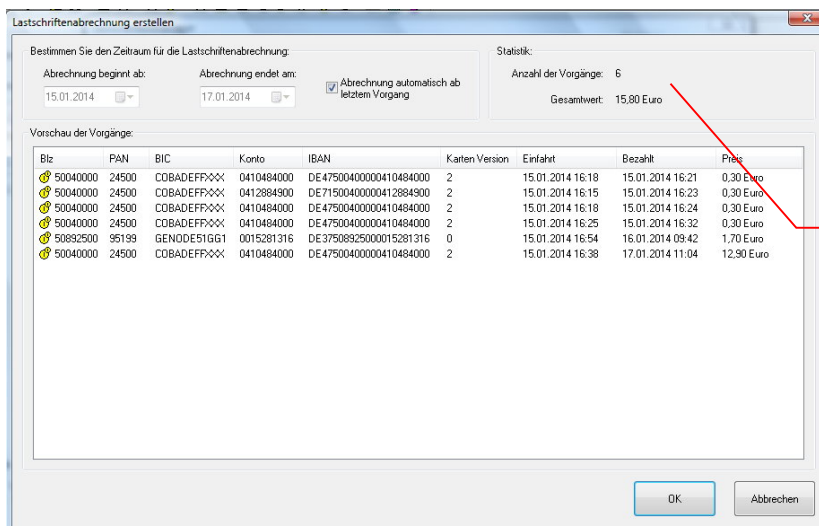
- Neue Abrechnung erstellen
- Ausgewählte Abrechnung ausführen
- Schließen



10.3.1 Neue Lastschriftabrechnung erstellen

Bei der Erstellung einer neuen Abrechnung werden die offenen Buchungssätze, die im Master gespeichert sind, abgerufen und zur Ausführung der Abrechnung vorbereitet. Mit dem Abrufen der Buchungsdaten ist noch KEINE Abrechnung durchgeführt. Eine Abrechnung wurde erst ausgeführt, wenn eine XML-Datei erstellt und eingereicht wurde.

Zur Erstellung einer neuen Abrechnung, klicken Sie bitte auf die entsprechende Schaltfläche. Es erscheint folgender Assistent:

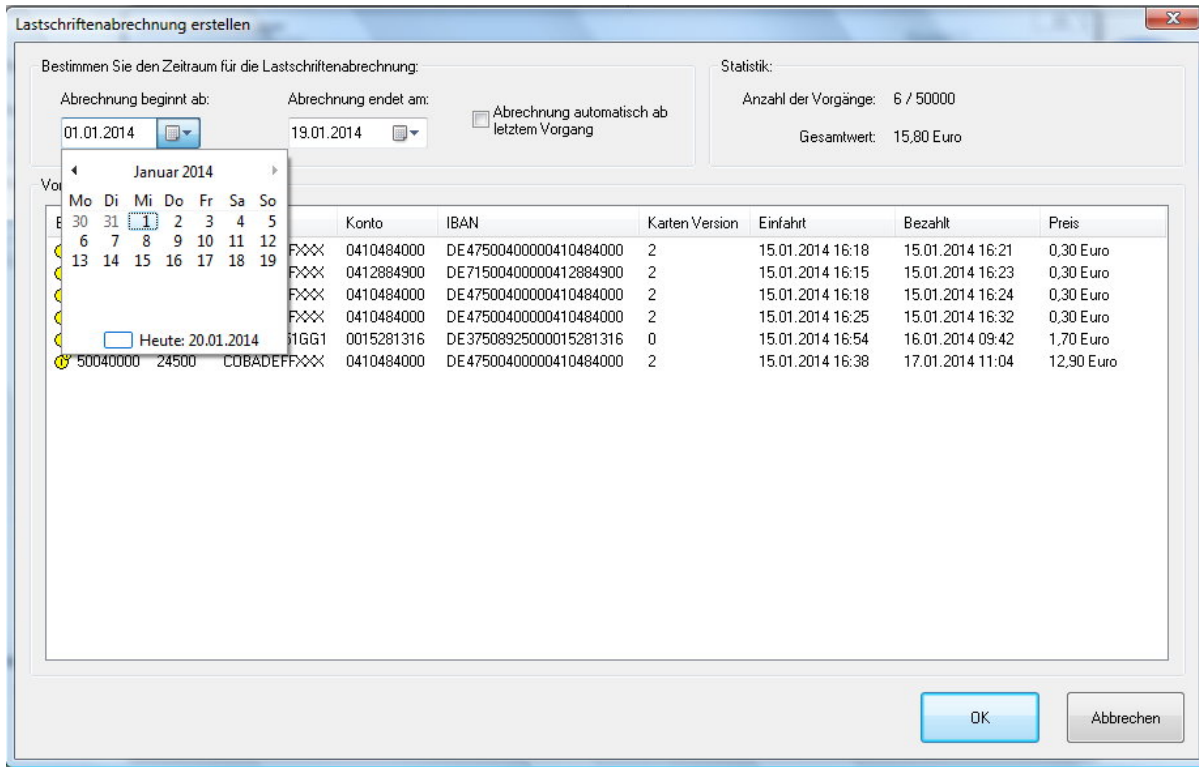


Im oberen rechten Bereich des Fensters werden die Anzahl der Buchungsvorgänge und der Gesamtwert der Parkgebühren angezeigt.

10.3.1.1 Abrechnungszeitraum definieren

Das System gibt vor, die Abrechnung automatisch ab dem letzten Vorgang, durchzuführen.

Es steht Ihnen jedoch frei, Abrechnungszeitraum selbst zu definieren. Entfernen Sie dafür das blaue Häkchen bei „Abrechnung automatisch ab letztem Vorgang“. Die Kalenderauswahl schaltet sich somit frei und kann bedient werden.

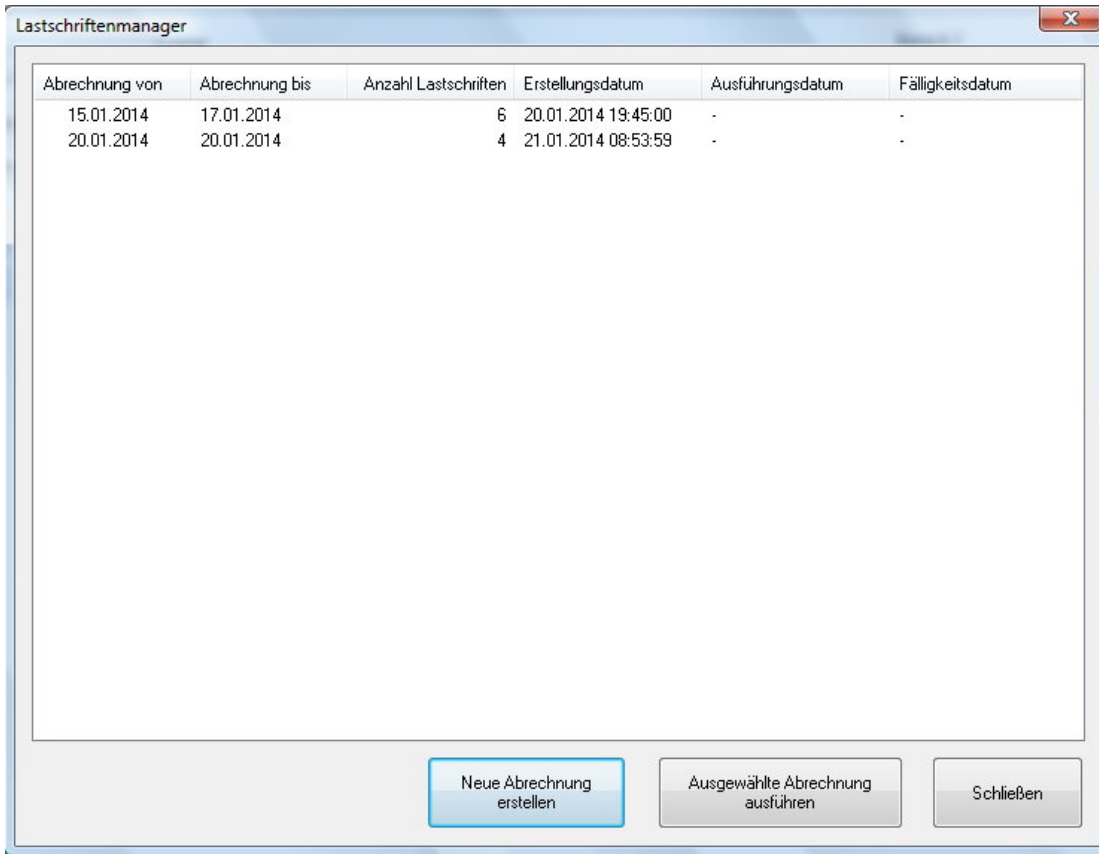


In diesem Assistenten können keine weiteren Änderungen vorgenommen werden.

Klicken Sie bitte auf OK um die Abrechnung fortzusetzen oder auf Abbrechen um vorigen Assistent zu gelangen.

10.3.2 Lastschriftenvorgang ausführen - Einstellungen

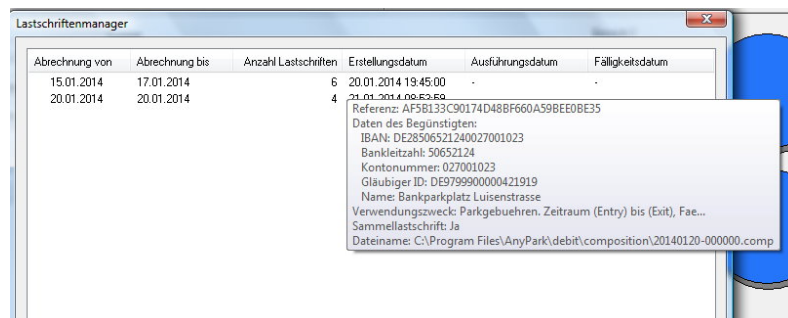
Der im vorigen Assistenten erstellte Debit-Event kann sofort oder zum späteren Zeitpunkt ausgeführt werden.



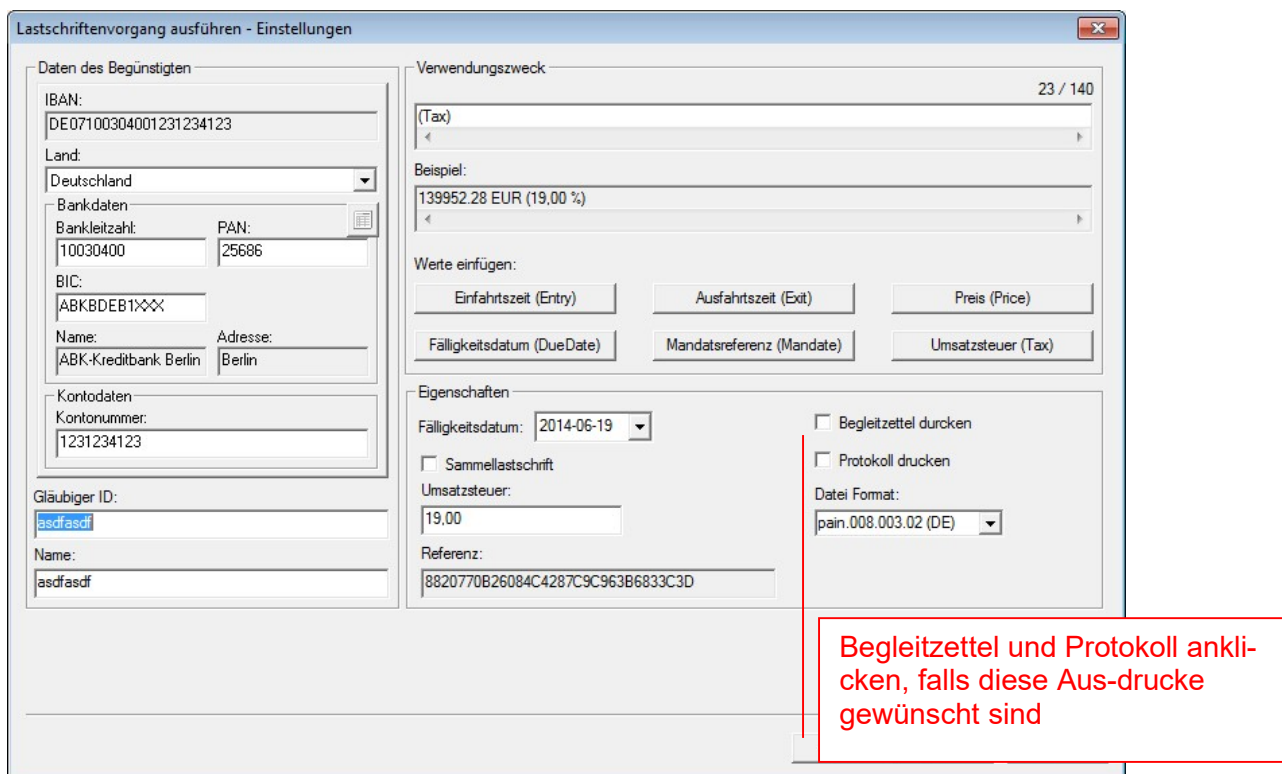
Wählen Sie das Debit-Event aus, das Sie abrechnen möchten und klicken Sie die Schaltfläche „Ausgewählte Abrechnung ausführen“

Übrigens:

Wenn Sie mit der Maus auf den Datensatz gehen, öffnet sich ein kleines Fenster, das die Details des Events anzeigt. Probieren Sie es aus!



Nachdem Sie „die Schaltfläche „Ausgewählte Abrechnung ausführen“ angeklickt haben, erscheint folgendes Fenster:



Hier werden die bereits festgelegten Einstellungen angezeigt und können für das ausgewählte Debit-Event ggf. nochmals geändert werden.

10.3.2.1 Fälligkeitsdatum einstellen

Die SEPA-Richtlinien geben vor, dass das Fälligkeitsdatum - das Datum an dem die Transaktion stattfindet - frühestens 14 Kalendertage nach dem letzten Lastschriftvorgang (Parkvorgang) sein darf.

Darüber hinaus muss die Einreichung der SEPA-Lastschrift frühestens 14 TARGET-Tage und spätestens 5 TARGET-Tage vor dem Fälligkeitsdatum getätigt werden.

In unserem Beispiel bedeutet das:

Da der letzte Parkvorgang am 17.01.2014 stattgefunden hat, kann das Fälligkeitsdatum frühestens der 31.01.2014 sein (14 Kalendertage).

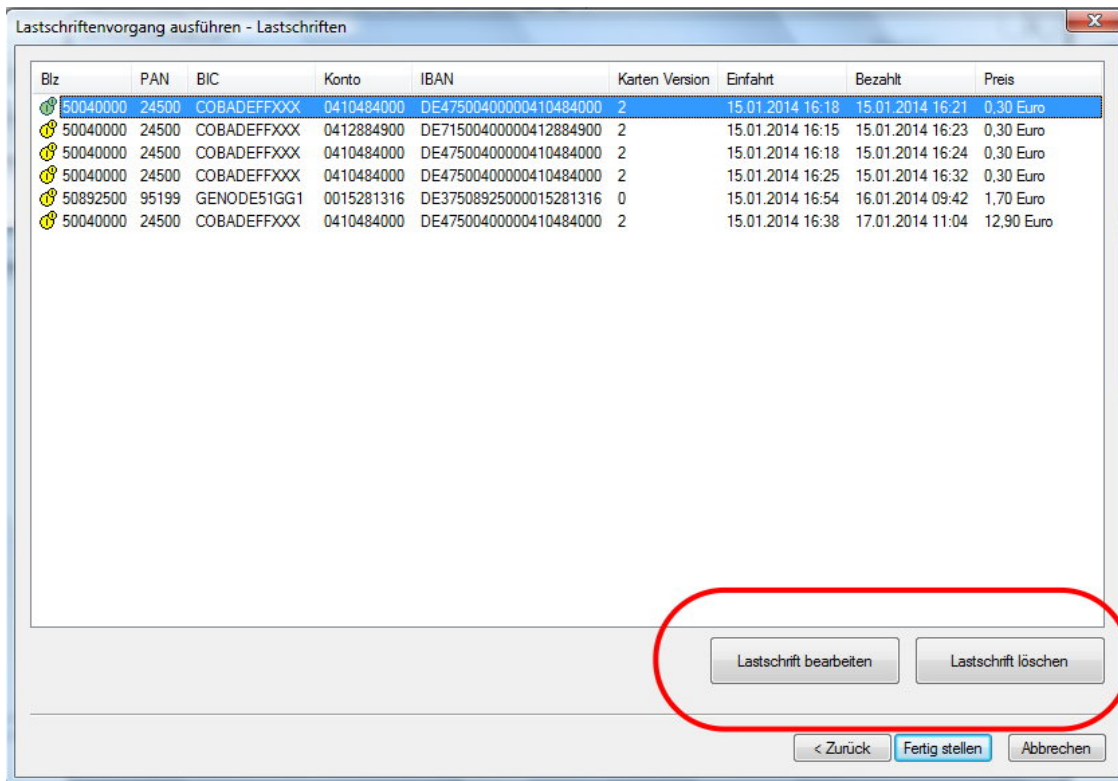
Der Betreiber darf frühestens am 13.01.2014 (14 TARGET-Tage vom 31.01.2014 ausgesehen) und muss bis spätestens zum 24.01.2014 (5 TARGET-Tage vom 31.01.2014 ausgesehen) die Abrechnung einreichen.

Die AnyPark-Software gibt das frühest mögliche Fälligkeitsdatum vor.

Nach Übersicht bzw. Eingabe der Einstellungen klicken Sie bitte auf „Weiter“, um mit der Abrechnung fortzufahren oder auf „Abbrechen“, um zum vorherigen Assistenten zurückzukehren.

10.3.3 Lastschriftvorgang ausführen - Lastschriften

Nach Überprüfung und ggf. Änderung der Kontoeinstellungen, können die einzelnen Buchungen/Lastschriften kontrolliert und, falls erforderlich, bearbeitet oder gelöscht werden.



Blz	PAN	BIC	Konto	IBAN	Karten Version	Einfahrt	Bezahlt	Preis
50040000	24500	COBADEFFXXX	0410484000	DE47500400000410484000	2	15.01.2014 16:18	15.01.2014 16:21	0,30 Euro
50040000	24500	COBADEFFXXX	0412884900	DE71500400000412884900	2	15.01.2014 16:15	15.01.2014 16:23	0,30 Euro
50040000	24500	COBADEFFXXX	0410484000	DE47500400000410484000	2	15.01.2014 16:18	15.01.2014 16:24	0,30 Euro
50040000	24500	COBADEFFXXX	0410484000	DE47500400000410484000	2	15.01.2014 16:25	15.01.2014 16:32	0,30 Euro
50892500	95199	GENODE51GG1	0015281316	DE37508925000015281316	0	15.01.2014 16:54	16.01.2014 09:42	1,70 Euro
50040000	24500	COBADEFFXXX	0410484000	DE47500400000410484000	2	15.01.2014 16:38	17.01.2014 11:04	12,90 Euro

Markieren Sie dafür die gewünschte Lastschrift. Die Schaltflächen „Lastschrift bearbeiten“ und „Lastschrift löschen“ stehen dann zur Verfügung.

10.3.3.1 Lastschrift bearbeiten

Das System bietet die Möglichkeit einzelne Lastschriften zu bearbeiten.

Sowohl geparkter Zeitraum als auch Parkgebühren können angepasst werden. Der Name des Karteninhabers und Firmenname des Mandanten können ebenfalls ergänzt werden.

Darüber hinaus können für jede einzelne Lastschrift die Kontodaten des Mandanten geändert werden. Sollte im Dialog „Stammdaten“ eine Bankkarte zu einem bestimmten Mandanten zugeordnet worden sein, wird dies im oberen Teil des Fensters mit einem grünen Häkchen angezeigt.

Wurde diese Einstellung im Dialog „Stammdaten“ nicht vorgenommen, kann die Einstellung in diesem Fenster auch nicht nachgetragen werden.

Lastschrift bearbeiten

Kosten werden vom Mandanten übernommen

IBAN: DE47500400000410484000

Land: Deutschland

Bankdaten

Bankleitzahl: 50040000 PAN: 24500

BIC: COBADEFFXXX

Name: Commerzbank Frankfu Adresse: Frankfurt am Main

Kontodaten

Kontonummer: 0410484000

Einfahrt: 15.01.2014 16:18:00

Ausfahrt: 15.01.2014 16:21:00

Preis: 0,30

Mandatsreferenz: B097B3BC143A456A8CA7EED833789BF8

Name des Karteninhabers: Manfred

Name des Mandanten: Müller

Firma des Madanten: Mustermann GmbH

Verwendungszweck: Parkgebuehren. Zeitraum 15.01.2014 16:18 bis 15.01.2014 16:21, Faellig am 31.01.2014, im Betrag 0

OK Cancel

Klicken Sie bitte auf OK, um die Lastschriftänderungen zu speichern und zum nächsten Abrechnungsfester zu gelangen.

10.3.3.2 Lastschrift löschen

Um eine Lastschrift zu löschen, markieren Sie bitte den Datensatz und klicken Sie auf „Lastschrift löschen“. Der Löschung wird mit einem roten Kreuz markiert.

Um die Lastschrift wiederherzustellen, markieren Sie den Datensatz erneut und klicken Sie auf „Lastschrift wiederherstellen“.

Lastschriftenvorgang ausführen - Lastschriften

Blz	PAN	BIC	Konto	IBAN	Karten Version	Einfahrt	Bezahl	Preis	
	50040000	24500	COBADEFFXXX	0410484000	DE47500400000410484000	2	15.01.2014 16:18	15.01.2014 16:21	1,30 Euro
	50040000	24500	COBADEFFXXX	0412884900	DE71500400000412884900	2	15.01.2014 16:15	15.01.2014 16:23	0,30 Euro
	50040000	24500	COBADEFFXXX	0410484000	DE47500400000410484000	2	15.01.2014 16:18	15.01.2014 16:24	0,30 Euro
	50040000	24500	COBADEFFXXX	0410484000	DE47500400000410484000	2	15.01.2014 16:25	15.01.2014 16:32	0,30 Euro
	50892500	95199	GENODE51GG1	0015281316	DE37508925000015281316	0	15.01.2014 16:54	16.01.2014 09:42	1,70 Euro
	50040000	24500	COBADEFFXXX	0410484000	DE47500400000410484000	2	15.01.2014 16:38	17.01.2014 11:04	12,90 Euro

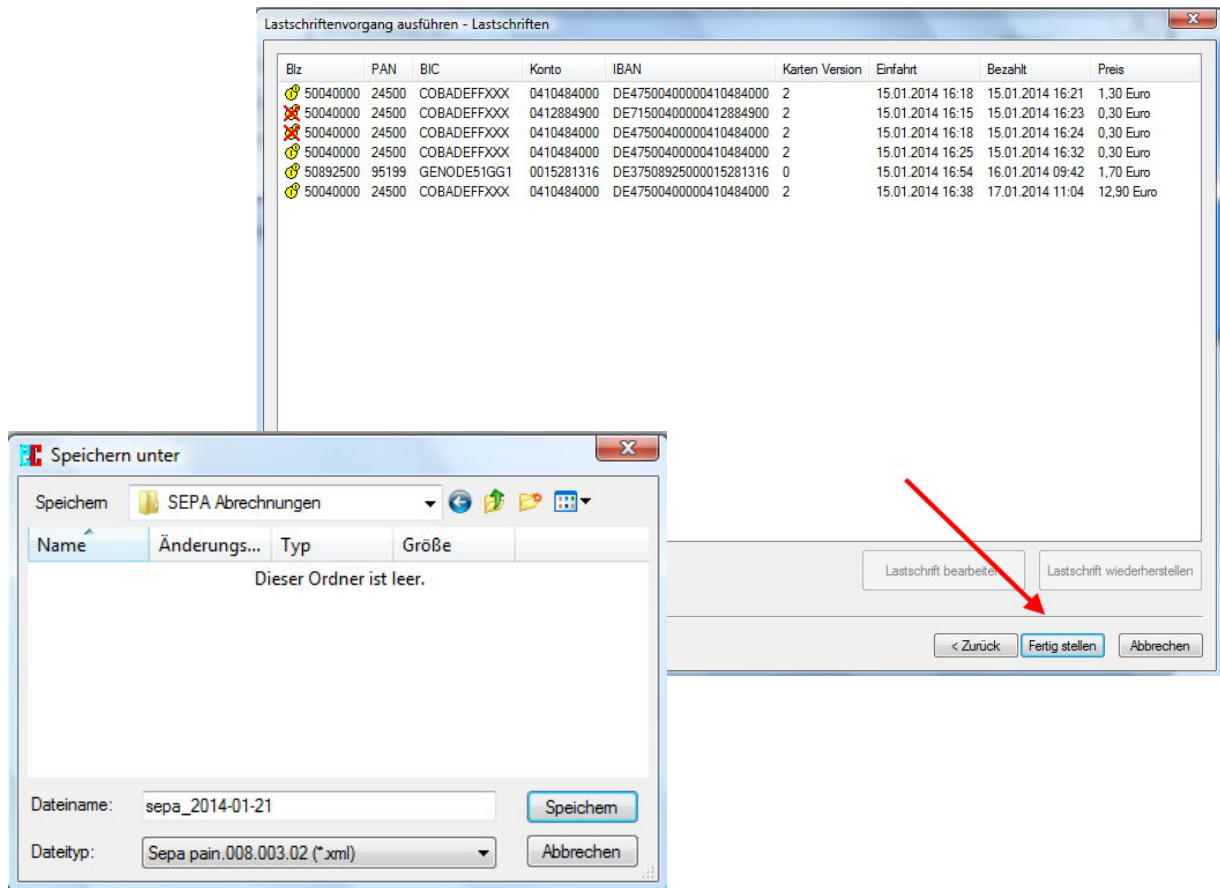
Lastschrift bearbeiten Lastschrift wiederherstellen

< Zurück Fertig stellen Abbrechen

10.3.4 XML-Datei und CSV-Datei erstellen

Nach der Anpassung aller Lastschriften an den Bedarf des Betreibers, kann die Abrechnung fertiggestellt werden.

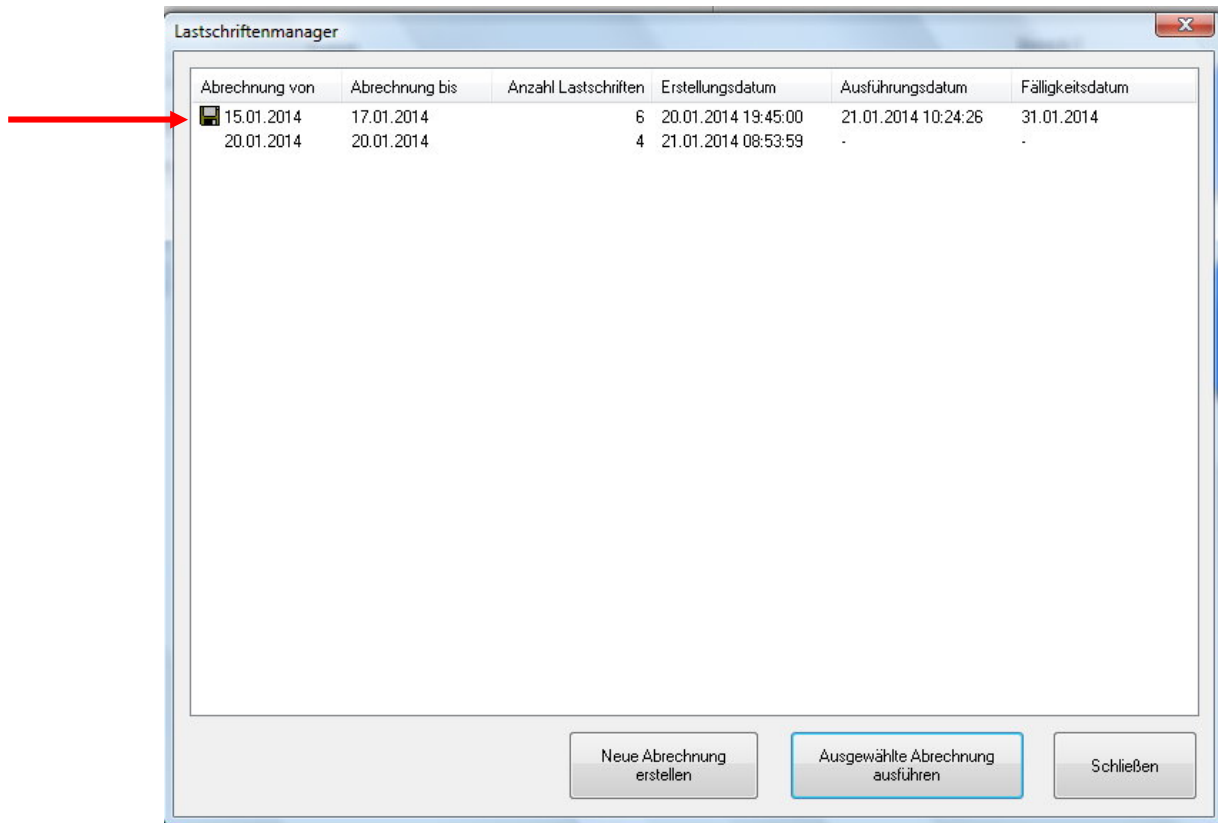
Klicken Sie bitte auf die Schaltfläche „Fertig stellen“.



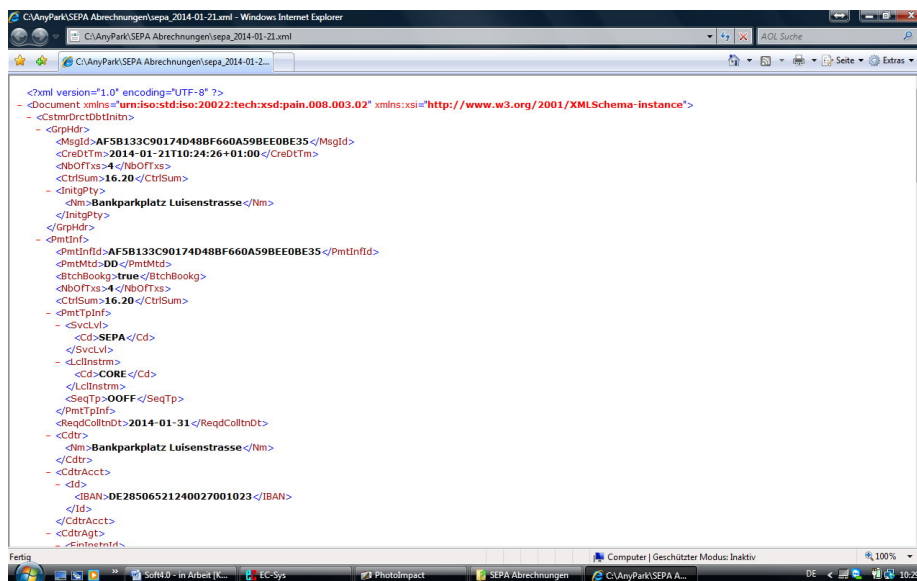
Richten Sie den Speicherpfad, in dem die XML-Datei und die CSV-Datei abgelegt werden sollen ein und klicken Sie auf „Speichern“.

Der Dateiname und der Dateityp wird von Hersteller nach Vorgabe von den SEPA-Richtlinien vorgegeben.

Nach Erstellung der XML-Datei ist die Abrechnung endgültig abgeschlossen und wird in AnyPark entsprechend angezeigt



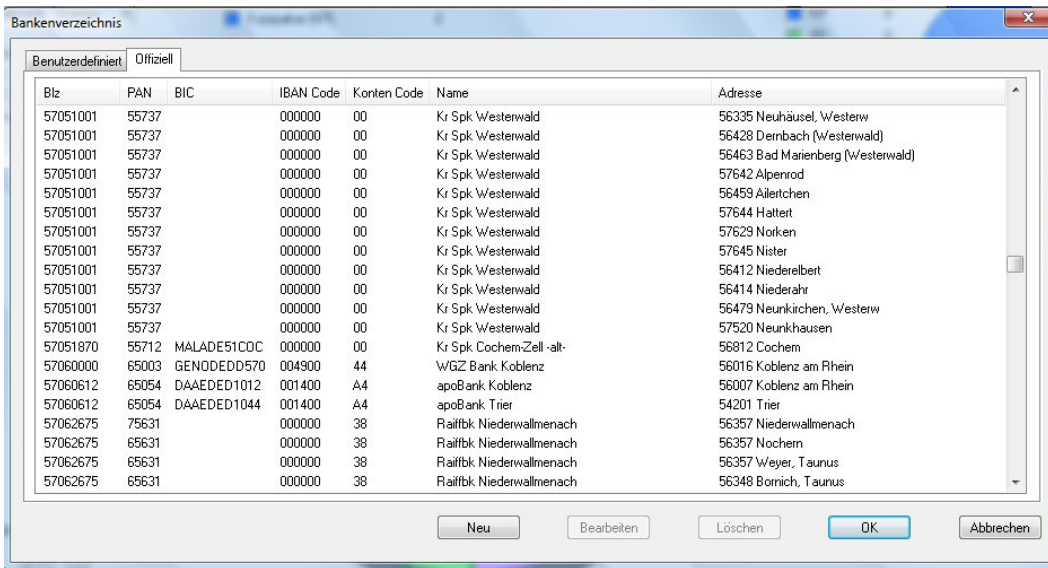
Beispiel XML-Datei:



10.4 Bankenverzeichnis

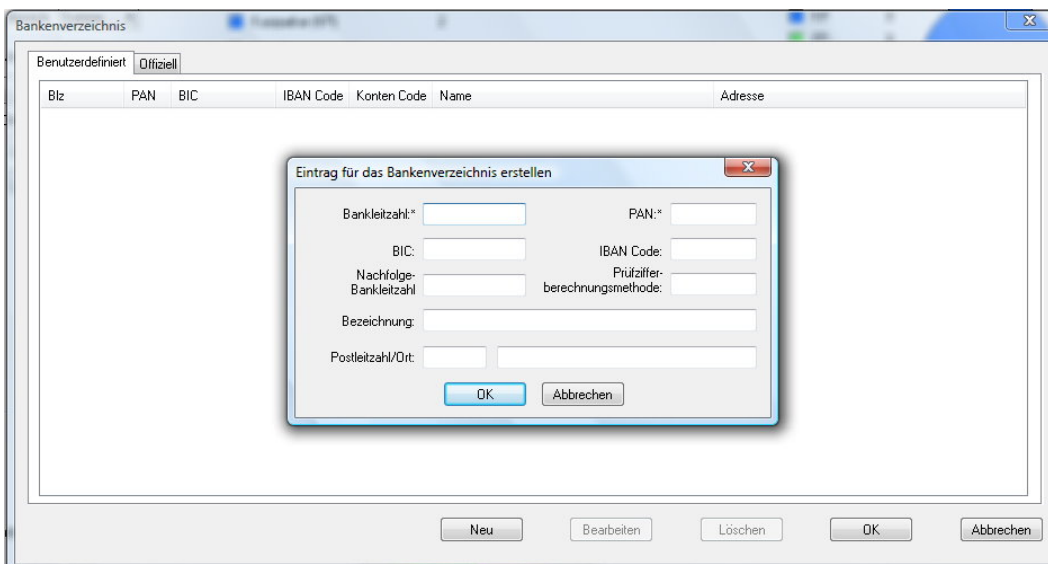
Das in AnyPark verwendete Bankenverzeichnis ist die offizielle und aktuelle Auflistung aller Kreditinstitute Deutschlands, die von der Bundesbank zur Verfügung gestellt wird.

Dort sind die zur SEPA-Abrechnung relevanten Bankdaten, BLZ, PAN, BIC, IBAN-Code und sonstige Details zu den zahlreichen Kreditinstitute in Deutschland hinterlegt. Diese Liste kann nicht verändert werden



Blz	PAN	BIC	IBAN Code	Konten Code	Name	Adresse
57051001	55737		000000	00	Kr Spk Westerwald	56335 Neuhäusel, Westerw
57051001	55737		000000	00	Kr Spk Westerwald	56428 Dernbach (Westerwald)
57051001	55737		000000	00	Kr Spk Westerwald	56463 Bad Marienberg (Westerwald)
57051001	55737		000000	00	Kr Spk Westerwald	57642 Alpenrod
57051001	55737		000000	00	Kr Spk Westerwald	56459 Alletchen
57051001	55737		000000	00	Kr Spk Westerwald	57644 Hattert
57051001	55737		000000	00	Kr Spk Westerwald	57629 Norken
57051001	55737		000000	00	Kr Spk Westerwald	57645 Nister
57051001	55737		000000	00	Kr Spk Westerwald	56412 Niederelbert
57051001	55737		000000	00	Kr Spk Westerwald	56414 Niederahr
57051001	55737		000000	00	Kr Spk Westerwald	56479 Neunkirchen, Westerw
57051001	55737		000000	00	Kr Spk Westerwald	57520 Neunkhausen
57051870	55712	MALADE51CO	000000	00	Kr Spk Cochem-Zell -alt-	56812 Cochem
57060000	65003	GENODEDD570	004900	44	WGZ Bank Koblenz	56016 Koblenz am Rhein
57060612	65054	DAAEDED1012	001400	A4	apoBank Koblenz	56007 Koblenz am Rhein
57060612	65054	DAAEDED1044	001400	A4	apoBank Trier	54201 Trier
57062675	65631		000000	38	Raifbk Niederwallmenach	56357 Niederwallmenach
57062675	65631		000000	38	Raifbk Niederwallmenach	56357 Nochern
57062675	65631		000000	38	Raifbk Niederwallmenach	56357 Weyer, Taunus
57062675	65631		000000	38	Raifbk Niederwallmenach	56348 Bornich, Taunus

Trotz ständige Aktualisierung kann es vorkommen, dass ein Kreditinstitut auf der Liste fehlt. Aus diesem Grund wurde in der Software ein benutzerdefinierter Bereich für manuelle Eintragungen eingerichtet.



Eintrag für das Bankenverzeichnis erstellen

Bankleitzahl:* PAN:*

BIC: IBAN Code:

Nachfolge-Bankleitzahl: Prüfziffer-berechnungsmethode:

Bezeichnung:

Postleitzahl/Ort:

OK Abbrechen

Um einen benutzerdefinierten Eintrag vorzunehmen klicken Sie bitte auf „Neu“ und tragen Sie die entsprechenden Daten der fehlenden Bank ein. Beachten Sie jedoch, dass die Daten korrekt sind. Anderenfalls ist die Errechnung der IBAN bzw. eine Abrechnung nicht möglich.

10.5 Offizielles Bankenverzeichnis importieren

Das Bankenverzeichnis wird von der Bundesbank mehrmals im Jahr aktualisiert.

Das Downloaden der Liste ist ohne offizielle Anmeldung und Vergabe von LogIn-Daten von der Bundesbank nicht möglich.

Aus diesem Grund empfiehlt der Hersteller, sich regelmäßig bei Ihrem Vertriebspartner zu informieren, ob ein neues Bankenverzeichnis zur Verfügung steht.

Das Bankenverzeichnis wird dann auf einfache Weise importiert.

Klicken Sie auf „Offizielles Bankenverzeichnis importieren“.
Es erscheint anschließend folgende Meldung:



Klicken Sie bitte auf OK übernehmen Sie die aktuelle Liste aus Ihrem Datenträger oder Laufwerkpfad. Die TXT-Datei wird automatisch eingepflegt.

10.6 Kostenstellen²

Das System unterstützt zehn Kostenstellen.
Eine gute Möglichkeit, um Kosten bzw. um Nachlasskontrolle zu betreiben.

Die Funktion wird mit dem Einsatz von Kostenstellenkarten oder eines Freischaltlesers realisiert.

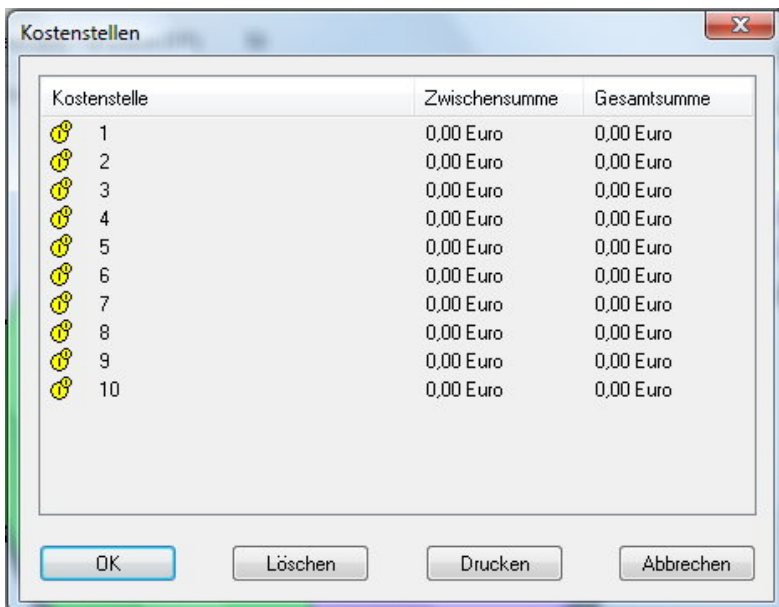
Die Kostenstellenkarte ist eine Vorsteckkarte, die eine besondere Kodierung aufweist und vom System als Sonderkarte erkannt wird.

Der Freischaltleser erlässt, je nach Einstellung, ganz oder teilweise Parkgebühren.

Anwendung:

1.
Der Benutzer kann eine Kostenstellenkarte erhalten, um entstandene Parkgebühren zu unterdrücken. Die Vorsteckkarte wird in das Ausfahrtterminal eingeführt, als Sonderkarte erkannt und vom Ausfahrtterminal einbehalten. Anschließend wird die Bankkarte vom Benutzer verlangt, mit der er auch eingefahren ist. Das System löscht die entstandenen Parkgebühren der Bankkarte und bucht den Nachlass auf die Kostenstelle.
2.
Der Betreiber möchte den Parkplatzbenutzer kostenlos ausfahren lassen. Die Bankkarte wird am Freischaltleser frei geschaltet, die erlassenen Gebühren werden einer Kostenstelle zugeordnet (je nach Einstellung am Freischaltleser) und das Fahrzeug darf kostenlos oder kostenreduziert ausfahren

Dieser Wert kann dann in der Maske der AnyPark-Software ausgelesen werden.



Kostenstelle	Zwischensumme	Gesamtsumme
1	0,00 Euro	0,00 Euro
2	0,00 Euro	0,00 Euro
3	0,00 Euro	0,00 Euro
4	0,00 Euro	0,00 Euro
5	0,00 Euro	0,00 Euro
6	0,00 Euro	0,00 Euro
7	0,00 Euro	0,00 Euro
8	0,00 Euro	0,00 Euro
9	0,00 Euro	0,00 Euro
10	0,00 Euro	0,00 Euro

Mehr Informationen zur Einrichtung dieser Funktion mit dem Freischaltleser erhalten Sie mit der dazugehörigen Anleitung.

² Sonderprogrammierung

10.6.1 Löschen eines oder mehrerer Zwischenzähler

Markieren Sie eine Kostenstelle durch Anklicken mit der linken Maustaste. Sie können auch mehrere markieren, indem Sie die Strg-Taste gedrückt halten die entsprechenden Kostenstellen anklicken. Durch Klicken der Schaltfläche „Löschen“ werden die Kostenstellen zum Löschen markiert, erkennbar an dem durchgestrichenen Münzsymbol. Erneutes Klicken von „Löschen“ hebt die Markierung wieder auf. Endgültig gelöscht werden die Zähler, sobald das Fenster mit „OK“ geschlossen wird.

10.6.2 Ausdrucken aller Zählerstände

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Drucken“ und wählen Sie im folgenden Dialog eine Druckereinstellung aus.

10.6.3 Export der Werte in die Zwischenablage

Strg-C (Windows Standard) kopiert die Zählerwerte in die Zwischenablage. Alternativ steht die Funktion auch durch Klicken der rechten Maustaste im Kostenstellenfenster und Auswählen von „in die Zwischenablage kopieren“ zur Verfügung.

Sie können die Daten anschließend in eine Textverarbeitung übernehmen, indem Sie dort im Menü „Bearbeiten“ die Funktion Einfügen auswählen, oder einfach mit Strg-V.

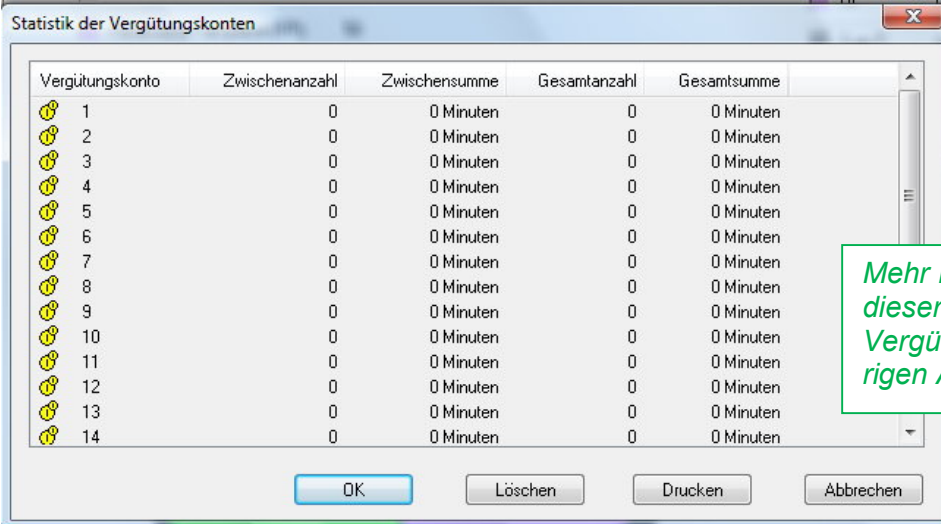
Aufbau einer Vorsteckkarte

ISO Spur 3: ==1=K

K - Kostenstellenummer 0-9 (0=Kostenstelle 1 ... 9=Kostenstelle 10)

10.7 Vergütungskonten

Ist eine Anlage mit einem oder mehreren Vergütungsgeräten (BAR-VERG/X) bestückt, werden die vergüteten Summen in AnyPark protokolliert.



Vergütungskonto	Zwischenanzahl	Zwischensumme	Gesamtanzahl	Gesamtsumme
1	0	0 Minuten	0	0 Minuten
2	0	0 Minuten	0	0 Minuten
3	0	0 Minuten	0	0 Minuten
4	0	0 Minuten	0	0 Minuten
5	0	0 Minuten	0	0 Minuten
6	0	0 Minuten	0	0 Minuten
7	0	0 Minuten	0	0 Minuten
8	0	0 Minuten	0	0 Minuten
9	0	0 Minuten	0	0 Minuten
10	0	0 Minuten	0	0 Minuten
11	0	0 Minuten	0	0 Minuten
12	0	0 Minuten	0	0 Minuten
13	0	0 Minuten	0	0 Minuten
14	0	0 Minuten	0	0 Minuten

Mehr Informationen zur Einrichtung dieser Funktion erhalten Sie mit dem Vergütungsgerät und einer dazugehörigen Anleitung.

Es wird immer ein Zeitrabatt/ eine Zeitvergütung vergeben. Diese Vergütung erfolgt mittels Vergütungsgerät. Dort wird sie auch festgelegt.

Einem Vergütungskonto können eines oder mehrere Vergütungsgeräte zugeordnet werden.

Beispiel:

Ein Betreiber bewirtschaftet seine Parkfläche durch die Vermietung an mehrere Geschäfte: Supermarkt, Apotheke, Arztpraxis.

Für ein Supermarkt werden 5 Vergütungsgeräte benötigt, für eine Apotheke 2, für eine Arztpraxis 1.

Alle 5 Vergütungsgeräte des Supermarktes würden zum Vergütungskonto 1 gehören.

Die 2 Vergütungsgeräte der Apotheke würden zum Vergütungskonto 2 gehören.

Das Vergütungsgerät der Arztpraxis würde dann zum Vergütungskonto 3 gehören.

Die Zwischenanzahl ist die Anzahl der Vergütungen, die insgesamt von einem oder mehreren Vergütungsgeräten auf ein bestimmtes Vergütungskonto getätigt wurden.

Die Zwischensumme ist die Summe der vergüteten Zeit in Minuten, die insgesamt von einem oder mehreren Vergütungsgeräten auf ein bestimmtes Vergütungskonto gebucht wurde.

Diese Zwischenwerte können über die Schaltfläche „Löschen“ immer wieder auf null gesetzt werden.

Die Gesamtanzahl ist die kumulierte Anzahl aller Vergütungen zu einem Vergütungskonto, die seit Vergütungsbeginn und bis zum aktuellen Zeitpunkt gebucht wurde.

Die Gesamtsumme ist die kumulierte Summe der Zeit, die vom Vergütungsbeginn und bis zum aktuellen Zeitpunkt gebucht wurde.

Die Gesamtwerte können nicht gelöscht werden. Erst durch eine Deinitialisierung des Masters können diese – und alle sonst vorhandenen Parameter – unwiederbringlich gelöscht werden.

Über den Dialog – rechte Maustaste klicken – können die Werte zurückgesetzt oder in die Zwischenablage zum Exportieren oder Drucken gelegt werden.

Bewegungen einzelner Vergütungsgeräte können aus dem Ereignisfenster (Ereignisansicht im Hauptmenü) entnommen werden.



11 Statistik

11.1 Eigenschaften

Die Statistik erfasst folgende Aufgaben:

- Erfassung der Parkplatzbelegung in regelmäßigen Abständen über einen bestimmten Zeitraum.
- Grafische Auswertung der Statistik.
- Ausdruck der Statistik.

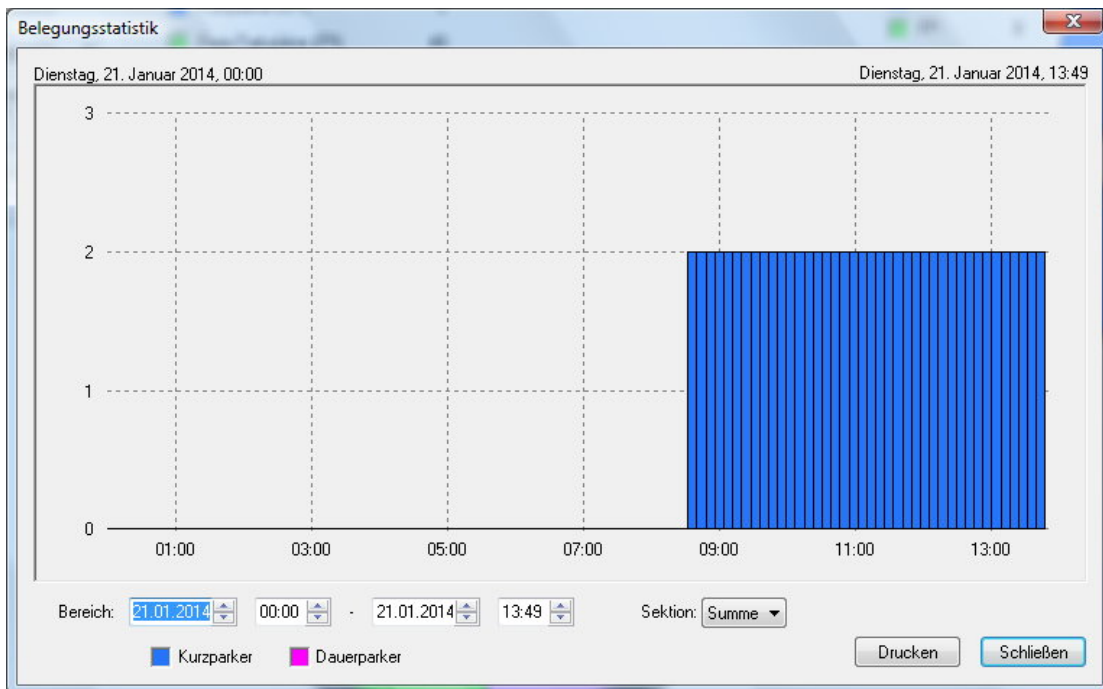
11.2 Verwendung der Statistik

Die Statistik wird vom PC geführt. Um eine lückenlose Statistik zu führen ist es notwendig, die AnyPark-Software ununterbrochen wenn auch minimiert, laufen zu lassen.

Solange das AnyPark-Programm nicht läuft, können in der Statistik Lücken entstehen, da der Master eine beschränkte Speicherkapazität für Bewegungsdaten aufweist.

Die Funktion der Parkanlage ist selbstverständlich auch ohne PC gewährleistet.

11.3 Belegungsstatistik



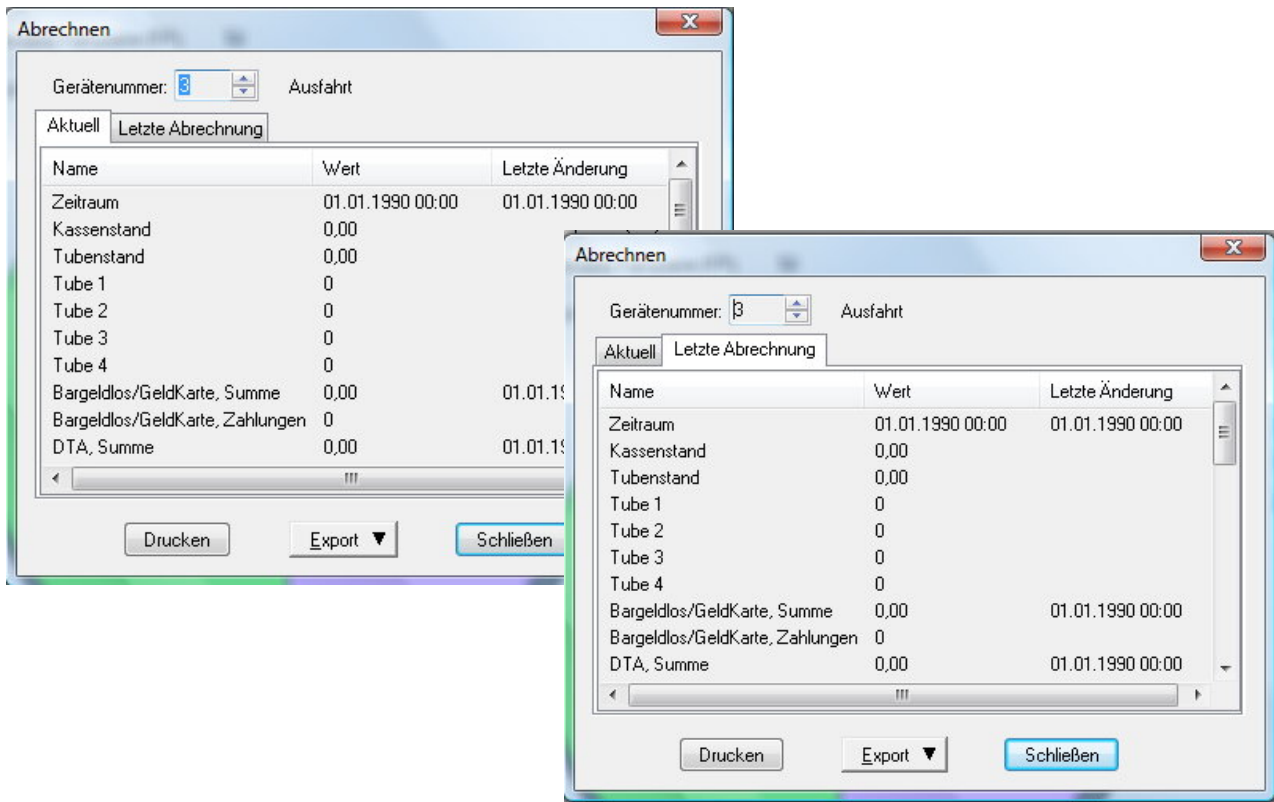
Die Belegungsstatistik ist eine grafische Darstellung der Parkplatzbelegung innerhalb eines bestimmten Zeitraumes.

Mit dem Schieberegler links unten kann die Ansicht vergrößert werden. Der Rollbalken unter der Grafik verschiebt die vergrößerte Ansicht.

Durch Klicken mit der rechten Maustaste in der Grafik kann zwischen Balken- und Liniendiagramm gewählt werden.

Die Schaltfläche "Drucken" leitet den Druck der grafischen Ansicht, wie sie am Bildschirm ausgewählt wurde, ein.

11.4 Kassenstatistik



Das Fenster „Kassenstatistik“ zeigt die aktuellen Zahlen des/der Kassenautomaten sowie die letzte Abrechnung, die vorgenommen wurde.

Wenn eine Endkasse (bei Kassenautomaten) oder eine SEPA-Abrechnung (bei EC-Systeme) vorgenommen wurde, werden die aktuellen Daten zum Fenster „letzte Abrechnung“ übertragen.

Bei der Übertragung werden die zuvor angezeigten Daten im Fenster „letzte Abrechnung“, überschrieben. Im Fenster „aktuell“ sind die Daten dann genullt, bis wieder neue Daten entstehen.

Die Daten der Kassenstatistik können nicht gelöscht werden. Sie können jedoch exportiert und ausgedruckt werden.

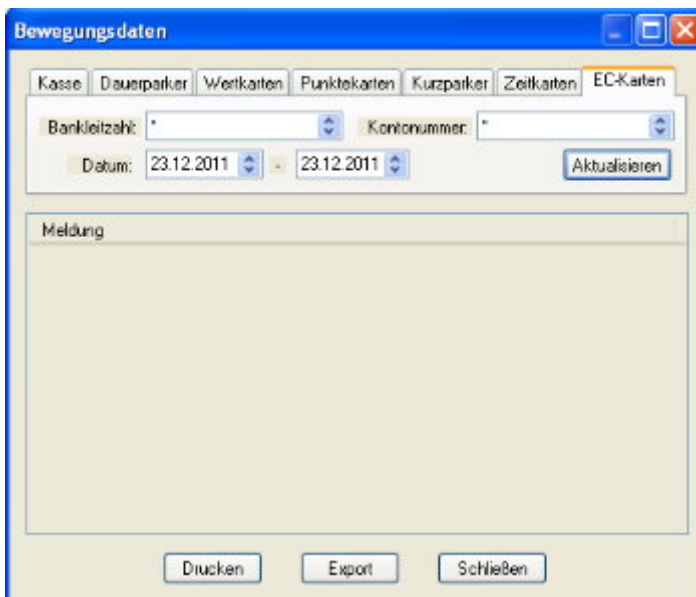
11.5 Bewegungsdaten

In der Statistik Bewegungsdaten werden sämtliche Systemmeldungen abgelegt.

Die verschiedenen Daten werden in entsprechenden Fenstern abgelegt, die einen besseren Überblick und eine einfache Suche erlauben.

In jedem Fenster besteht die Möglichkeit Daten zu filtern, um eine Suche von bestimmten Ereignissen schneller voranzutreiben.

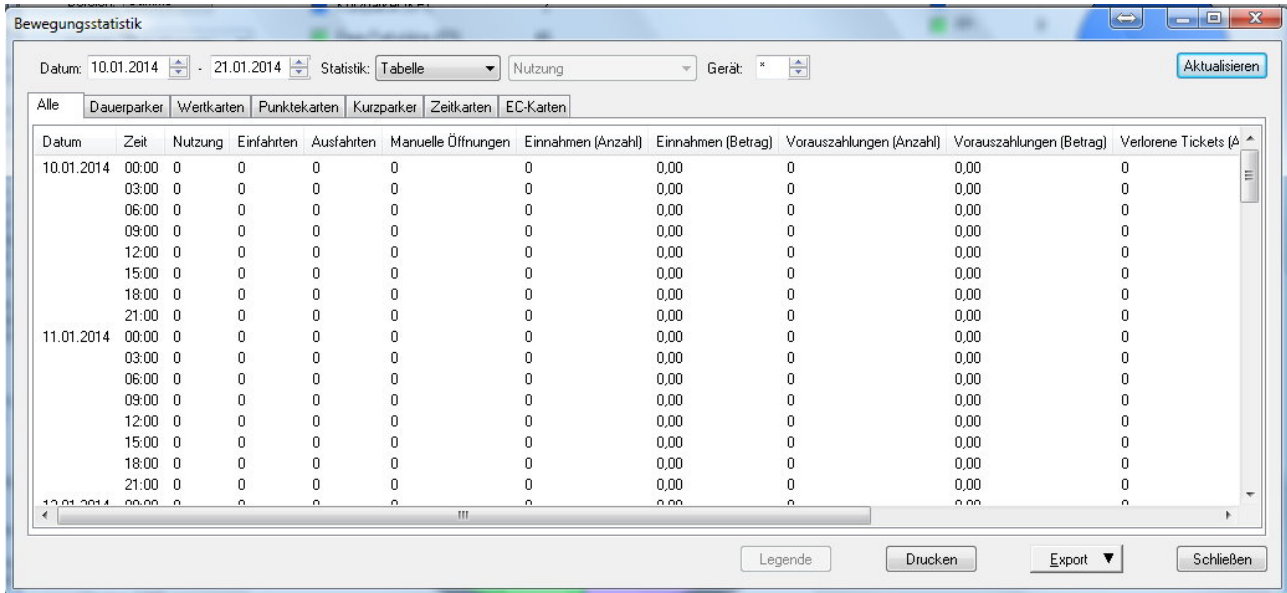
Alle Daten können zur weiteren Bearbeitung exportiert und gedruckt werden.



Grundsätzlich werden Bewegungsdaten nicht im Master, sondern auf einem Log-Verzeichnis unter „AnyPark“ auf der Festplatte abgelegt. Die aufgelisteten Bewegungsdaten können daher in diesem Fenster nicht gelöscht werden. Ist eine Löschung gewünscht, muss dies aus dem Log-Verzeichnis auf der Festplatte geschehen.

11.6 Bewegungsstatistiken

Die Bewegungsstatistik ermöglicht eine detailliertere und geordnetere Darstellung der Kartenbewegung eines Parkraumes.



Datum	Zeit	Nutzung	Einfahrten	Ausfahrten	Manuelle Öffnungen	Einnahmen (Anzahl)	Einnahmen (Betrag)	Vorauszahlungen (Anzahl)	Vorauszahlungen (Betrag)	Verlorene Tickets
10.01.2014	00:00	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00	0
	03:00	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00	0
	06:00	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00	0
	09:00	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00	0
	12:00	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00	0
	15:00	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00	0
	18:00	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00	0
	21:00	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00	0
11.01.2014	00:00	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00	0
	03:00	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00	0
	06:00	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00	0
	09:00	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00	0
	12:00	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00	0
	15:00	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00	0
	18:00	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00	0
	21:00	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00	0

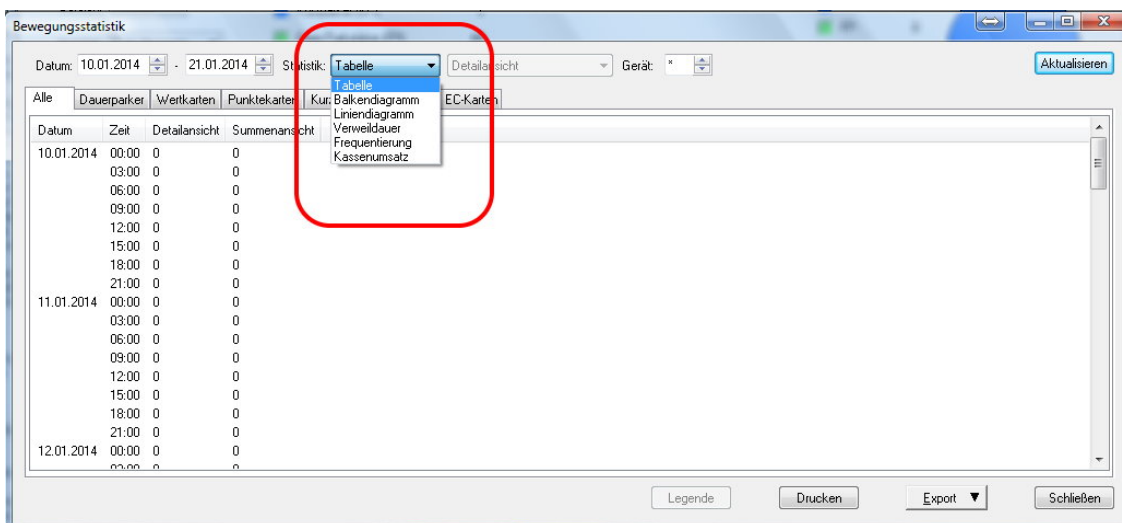
Die tabellarische Darstellung kann als Kartengruppen (Dauerparker, Wertkarten, Punktekarten, Kurzparker, Zeitkarten oder EC-Karten) oder als gebündelte Gruppe aller Karten (Alle) angezeigt werden.

Folgende Filter können definiert werden:

Datum: Hier wird der Zeitraum der Datendarstellung eingestellt. Je enger der Zeitraum eingestellt wird, umso genauer werden die Daten ausgeworfen.

Statistik: Sie können eine tabellarische oder eine grafische Darstellung auswählen. Die grafische Darstellung kann als Balken- oder Liniendiagramm gewählt werden.

Ferner besteht die Möglichkeit, die Verweildauer und die Frequentierung, sowie den Kassenumsatz anzeigen zu lassen.



Datum	Zeit	Detailsicht	Summenschicht
10.01.2014	00:00	0	0
	03:00	0	0
	06:00	0	0
	09:00	0	0
	12:00	0	0
	15:00	0	0
	18:00	0	0
	21:00	0	0
11.01.2014	00:00	0	0
	03:00	0	0
	06:00	0	0
	09:00	0	0
	12:00	0	0
	15:00	0	0
	18:00	0	0
	21:00	0	0
12.01.2014	00:00	0	0

11.6.1 Details zur Spalte „Nutzung“ in der tabellarischen Darstellung

Die Spalte „Nutzung“ zeigt die Anzahl der vollendeten Parkvorgänge an, die zwischen Statistikbeginn und -ende gültige Einfahrten sowie Ausfahrten haben, die in einem Zeitintervall aktiv waren. Die Ein- und Ausfahrt eines jeden Parkvorgangs muss also innerhalb der Statistikzeit sein.

Parkvorgänge, deren Ein- und Ausfahrt innerhalb eines Zeitintervalls sind, werden als eine Nutzung gezählt.

Parkvorgänge, deren Einfahrten in einem Zeitintervall, deren Ausfahrten jedoch in einem anderen stattfanden, werden als eine Nutzung gezählt.

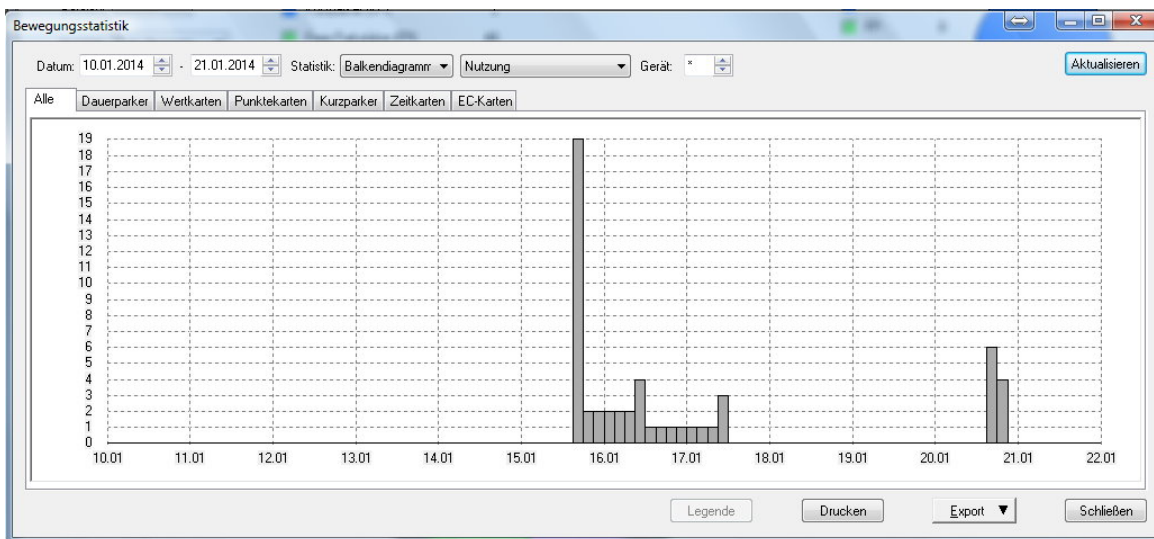
Parkvorgänge, deren Ausfahrten in einem Zeitintervall, deren Einfahrten jedoch in einem anderen stattfanden, werden als eine Nutzung gezählt.

Parkvorgänge, deren Einfahrten vor dem Zeitintervall, deren Ausfahrten nach dem Zeitintervall stattfanden, werden als eine Nutzung gezählt.

Statistikbeginn: Startdatum welches in der Bewegungsstatistik ausgewählt wurde.

Statistikende: Enddatum welches in der Bewegungsstatistik ausgewählt wurde.

Zeitintervall: Zeitspanne für eine Zeile in der Bewegungsstatistik. Abhängig vom gewählten Start- und Enddatum.



11.6.2 Verweildauer und Frequentierung

Die Darstellungen zur Verweildauer und Frequentierung können für die Tarifeinstellung bzw. die Gebührengestaltung von Interesse sein.

So zeigt die Tabelle „Verweildauer“, wie lange sich ein Fahrzeug im Durchschnitt auf dem Parkraum befindet.

Aus der Tabelle „Frequentierung“ kann abgelesen werden, wie oft Fahrzeuge (täglich, wöchentlich und monatlich) den Parkraum besuchen.

Alle Statistikdaten können exportiert oder ausgedruckt werden.

11.6.3 Kassenumsatz

Bewegungsstatistik

Datum: 10.01.2014 - 21.01.2014 Statistik: Kassenumsatz Summenansicht Detailsansicht Summenansicht Gerät: * Aktualisieren

Datum	Kasse	Status	Tag Bar	Anzahl	Tag Kreditkarte	Anzahl	Tag EC	Anzahl	Tag Geldkarte	Anzahl	Gesamt Bar	Anzahl	Gesamt Kreditkarte	Anzahl	Gesamt EC	Anzahl
10.01.2014	*		0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0
11.01.2014	*		0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0
12.01.2014	*		0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0
13.01.2014	*		0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0
14.01.2014	*		0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0
15.01.2014	*		0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0
16.01.2014	*		0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0
17.01.2014	*		0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0
18.01.2014	*		0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0
19.01.2014	*		0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0
20.01.2014	*		0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0
21.01.2014	*		0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0
Summe			0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0

Legende Drucken Export Schließen

Die tabellarische Darstellung des Kassenumsatzes zeigt die detaillierten Bar- und bargeldlose Einnahmen der Kassenautomaten und Handkassen, sofern vorhanden.

12 Optionen

Eingabe der von wichtigen Grundeinstellungen, die zur Funktion der Anlage relevant sind. Einige dieser Optionen wurden bereits am Anfang erklärt, da sie direkt nach der Installation der Software abgefragt werden.

12.1 Master-Schnittstelle

Siehe Punkt 6.1.

12.2 Kartenleser-Schnittstelle

Für den Fall, dass ein Kartenleser zum Kodieren von RFID-Medien Bestandteil des Systems ist, muss die Schnittstelle hierfür konfiguriert werden.



Beachten Sie bitte die Angaben in der separaten Anleitung des Kartenlesers (z. B. MIC-DESK-USB).

12.3 AGMS Schnittstelle

Für den Fall, dass ein oder mehrere Freischaltleser Bestandteil der Anlagenkonfiguration sind, müssen die Schnittstellen hierfür konfiguriert werden.

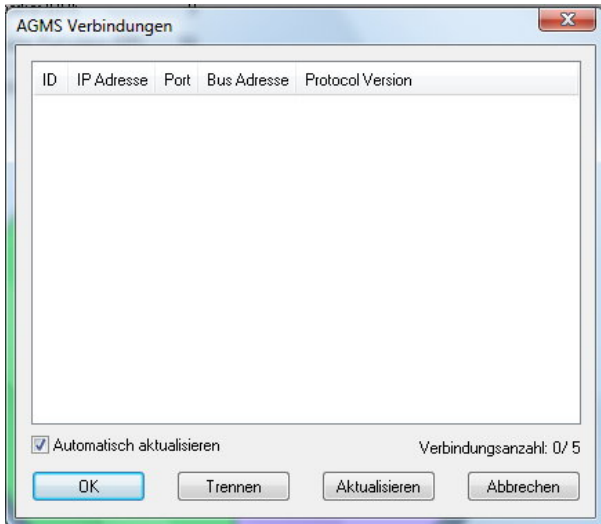


Beachten Sie bitte die Angaben in der separaten Anleitung des Freischaltlesers.

12.4 AGMS Verbindungen

Das Fenster „AGMS Verbindungen“ zeigt die Verbindungen der Freischaltleser als TCP/IP-Varianten an.

Sobald ein neues oder weiteres Gerät im Bussystem angemeldet wird, kann mit der Schaltfläche „Aktualisieren“ die neue Verbindung sichtbar gemacht werden.

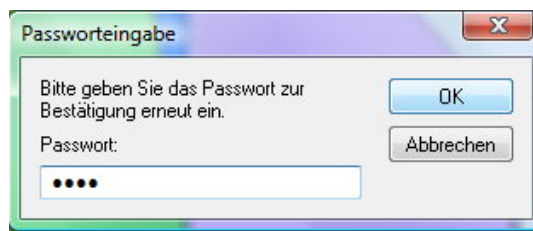
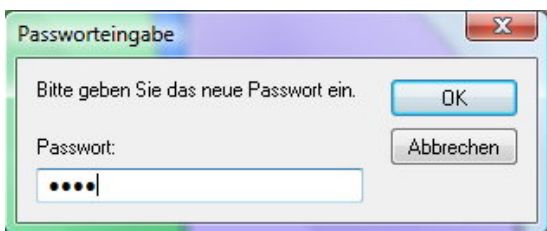


12.5 Passwort ändern

Bei der ersten Inbetriebnahme wird „root“ als Passwort akzeptiert. Dieses Passwort wird vom Hersteller vergeben und ist bei allen Anlagen identisch.

Schützen Sie Ihre Anwendung vor Benutzung durch Unbefugte, indem Sie ein neues Passwort vergeben.

Rufen Sie bitte die Anwendung auf und befolgen Sie die Anweisungen des Systems.



Hinweis:

Wählen Sie ein Passwort aus, das Sie sich gut merken können, aber von niemand sonst schnell erraten werden kann.

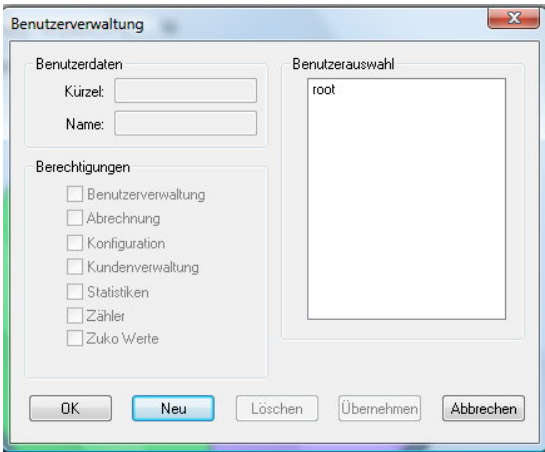
Beachten Sie bitte Groß- und Kleinschreibung.

Bei Verlust des Passwortes kann nur eine komplette Deinitialisierung des Masters Abhilfe schaffen, dabei werden alle Anlagenparameter unwiderruflich gelöscht!

Melden Sie sich ab, um das neue Passwort übertragen zu lassen. Bei einer erneuerten Anmeldung wird das neue Passwort abgefragt.

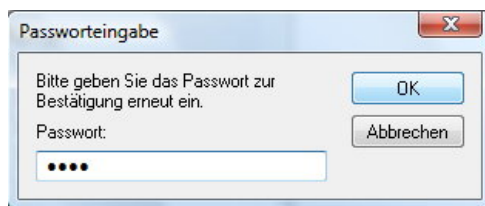
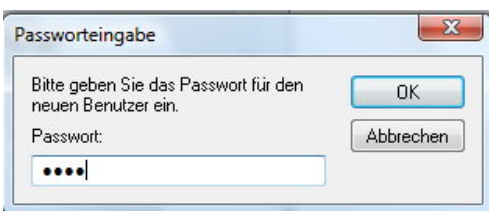
12.6 Benutzerverwaltung

Für die Verwaltung des Systems können mehrere Benutzer angelegt werden. Jeder Benutzer kann unterschiedliche Berechtigungen erhalten.



Um einen neuen Benutzer anzulegen, klicken Sie auf „Neu“ und legen Sie das Passwort an. Klicken Sie „OK“.

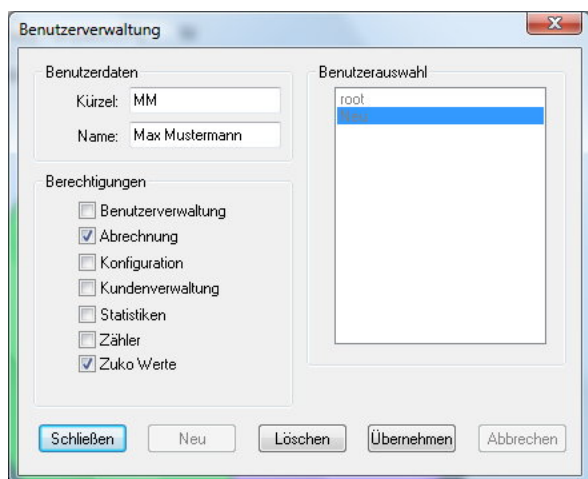
Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der erneuten Eingabe des Passwortes. Beachten Sie stets Groß- und Kleinschreibung!



Bitte geben Sie das Benutzerkürzel und den Benutzernamen ein. Vergeben Sie anschließend die Berechtigungen und klicken Sie auf „Übernehmen“.

Wiederholen Sie die Routine, falls Sie einen weiteren Benutzer anlegen möchten.

Um einen Benutzer zu löschen, markieren Sie den zu löschenden Benutzer und klicken Sie anschließend auf „Löschen“.



12.7 Registrieren

Siehe Punkt 5.

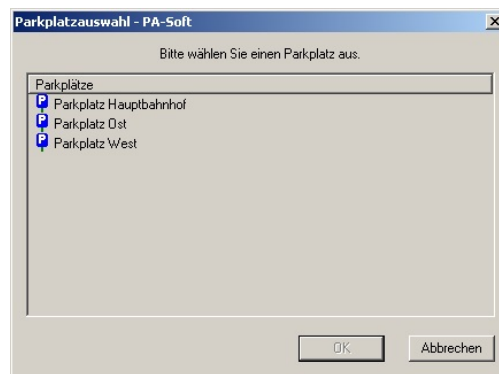
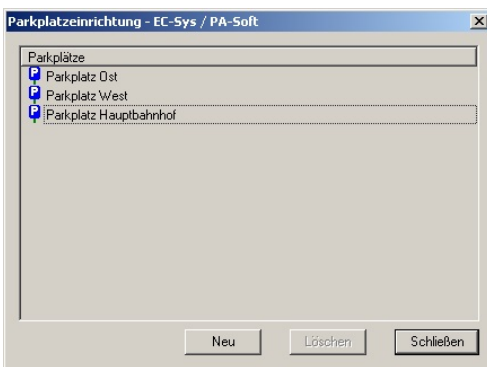
12.8 Grundkonfiguration

Siehe Punkt 4 auf Seite 8.

12.9 Parkplätze für Mehrfachregistrierung

Für die Option „Mehrfachregistrierung“ wird die Einstellmöglichkeit „Parkplätze“ anhand der Registrierungsnummer frei geschaltet.

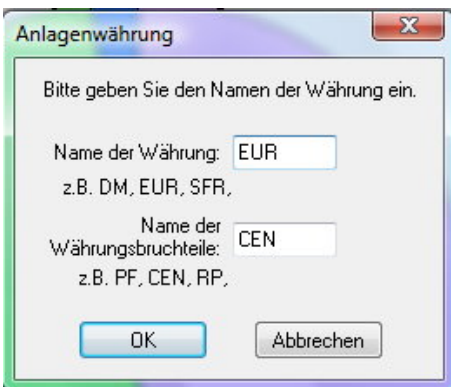
Klicken Sie auf „Neu“ und tragen Sie die Parkplatznamen ein, die von einem PC-Platz aus verwaltet werden sollen.



12.10 Anlagenwährung

Für den Fall, dass eine Anlage in eine Nicht-Euro-Zone eingesetzt wird kann die Anlagenwährung individuell eingestellt werden.

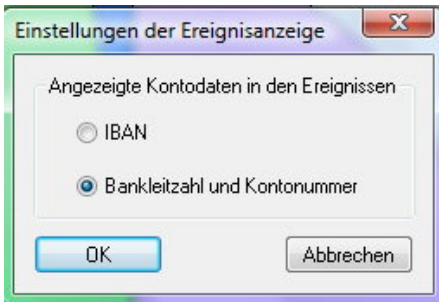
Beachten Sie bitte die Angaben in der separaten Anleitung zur Fremdwährung.



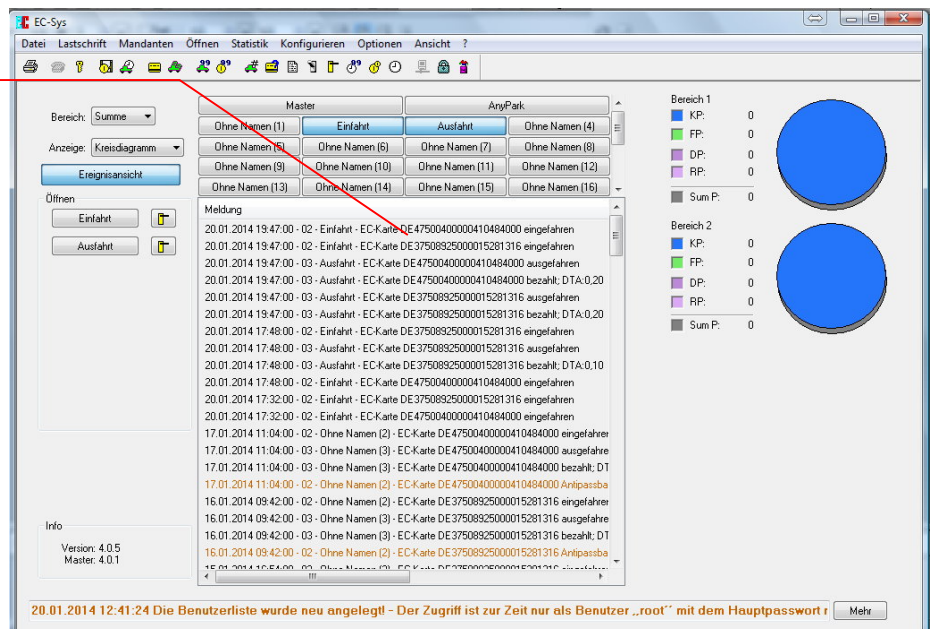
12.11 Ereignisansicht verwalten

Die Anzeige des Ereignisprotokolls im Hauptmenü kann mit der IBAN oder mit Bankleitzahl und Kontonummer ausgegeben werden.

Wählen Sie die Variante aus, die für Sie angenehmen ist.



Hier als IBAN-Anzeige



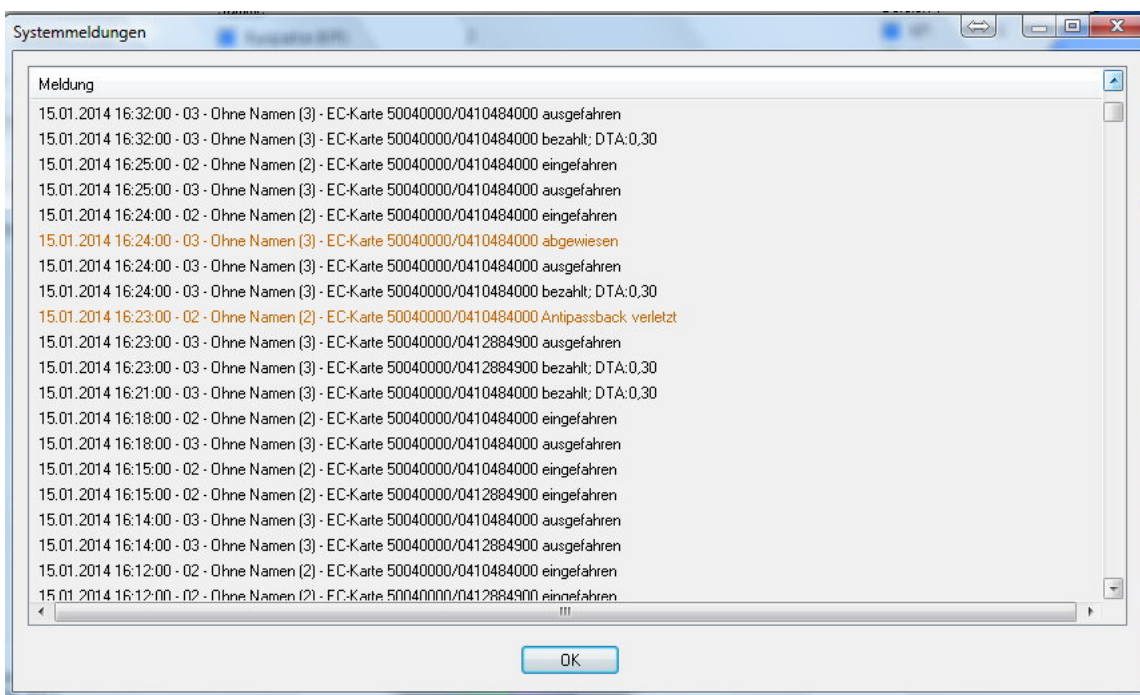
13 Ansicht

Hier können Sie sowohl die Symbol-, als auch die Statusleiste aktivieren und deaktivieren.

13.1 Ereignisprotokoll

Im Ereignisprotokoll werden alle Systemmeldungen der Anlage aufgelistet.

Die Meldungen werden chronologisch protokolliert, wobei die Sekundenanzeige außer Acht gelassen wird. Es kann daher vorkommen, dass eine Ausfahrtmeldung VOR eine Einfahrtmeldung angezeigt wird.



Standardmeldungen, wie z. B., Einfahrten, Ausfahrten oder Bezahlungen werden in schwarz angezeigt.

Warnmeldungen beispielsweise Papiermangel bei einer Kasse, werden gelb angezeigt.

Kritische Meldungen, wie „Antipassback verletzt“ oder „Karte abgewiesen“ werden rot angezeigt.

Grüne Meldungen sind unkritische Meldungen, die jedoch auf eine Aktion aufmerksam machen – zum Beispiel „Keine Transaktionsdaten vorhanden“ bei dem Versuch eine SEPA-Abrechnung vorzunehmen.

14 Datei

Das Menü DATEI enthält die folgenden Befehle:

14.1 Öffnen

Der Befehl „Datei Öffnen“ ermöglicht das Einspielen einer gespeicherten Konfiguration (ecs.-Datei).

14.2 Speichern

Der Befehl „Datei Speichern“ speichert die aktuelle Konfiguration des Parksystems.

Bei der Erstinbetriebnahme einer Anlage ist empfehlenswert die Grundkonfiguration zu speichern, um bei möglichen Havarien die Daten schnell wieder einspielen zu können (Befehl „Datei Öffnen“).

14.3 Speichern unter

Der Befehl „Datei speichern unter“ speichert die aktuelle Konfiguration unter einem angegebenen Dateinamen ab.

14.4 Anwahl

Diese Funktion ist noch nicht aktiviert.

14.5 Abwahl

Diese Funktion ist noch nicht aktiviert.

14.6 Anmelden

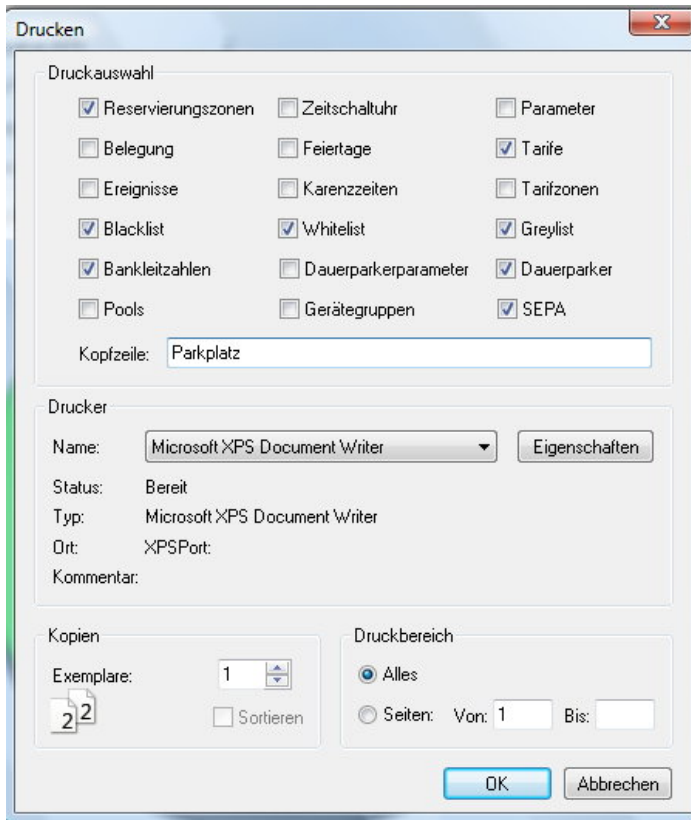
Der Befehl „Anmelden“ meldet einen Benutzer im System an.
Siehe Punkt 6.2.

14.7 Abmelden

Der Befehl „Abmelden“ meldet einen Benutzer vom System ab.

14.8 Drucken

Der Befehl „Drucken“ öffnet die Druckerauswahl. Anlagenparameter können nach Auswahl des Betreibers ausgedruckt werden.



14.9 Seitenansicht

Der Befehl „Seitenansicht“ stellt die Konfigurationsdaten dar, wie sie ausgedruckt werden.

14.10 Beenden

Mit dem Befehl „Beenden“ schließen Sie die AnyPark-Applikation.

15 Schlussbestimmung

Urheberrecht

Copyright © bei W. ARNOLD GmbH

MS-DOS, Windows 95, Windows 98, Windows NT, Windows XP, Windows 7 und Windows 10 sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corp.

Alle Rechte sind vorbehalten. Sämtliche Fotos, Abbildungen und Texte dürfen von den Nutzern dieses Informationsangebotes nicht für eigene Zwecke, gleich welcher Art, verwendet werden.

Jede Vervielfältigung gleich welcher Art ist grundsätzlich verboten! Jede unberechtigte Nutzung von Bildern, Bildelementen, Texten und Logos wird abgemahnt. Jeder Fall der Zuwiderhandlung löst eine Vertragsstrafe von € 5.100,00 pro Verletzungshandlung aus und verpflichtet zur Zahlung von Schadensersatz.

Ausgenommen sind schriftliche Vereinbarungen mit der W. Arnold GmbH.

Die Daten der vorliegenden Bedienungsanleitung dienen der Produktbeschreibung und sind keine zugesicherten Eigenschaften. Für fehlerhafte Informationen und sich daraus entstehende Schäden übernimmt die **W. ARNOLD GmbH** keine Haftung. Einzelne Eigenschaften können ohne vorherige Ankündigung geändert werden, wenn sich daraus keine Änderung der Funktionalität des Produktes ergibt.

Ihr Vertriebspartner

W. ARNOLD GmbH
Mörfelder Landstrasse 11
63225 Langen

■ Telefon:	+49 (0)6103 – 20127-0
■ E-Mail:	info@cardcontrol.com
■ Internet:	www.cardcontrol.com
■ Geschäftsführer:	Thomas Arnold
■ Registergericht:	Amtsgericht Offenbach
■ Registernummer:	HRB 31689
■ Umsatzsteuer Nr.:	113593968